

Neue Beobachtungen über die Phanerogamen und Gefäßkryptogamenflora von Bayern.

II.

Zusammengestellt und mit Bemerkungen versehen
von **Dr. Franz Vollmann.**

Es sind drei Jahre verflossen, seitdem die neuesten floristischen Forschungen auf dem Gebiete der Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen in Bayern in zusammenfassender Darstellung der Öffentlichkeit übergeben wurden.¹⁾ Daß die Gesellschaft in dieser Zeit nicht müßig war, sondern ihr Ziel rüstig weiter verfolgte, dafür dürfte außer ihren sonstigen Lebensbetätigungen auch vorliegende Arbeit be-
redtes Zeugnis liefern. Nicht weniger als 78 Namen, von denen 69 auf Mitglieder der Gesellschaft treffen, sind im folgenden verzeichnet, deren Träger eine kleinere oder größere Zahl von Beobachtungen an den Berichtersteller selbst oder durch andere eingesendet haben.

Es sind dies an Nichtmitgliedern die Herren: Professor O. Bachmann, Landsberg; stud. med. vet. G. Caemmerer, Berlin; Oberforstrat von Engelhardt, München; Hofrat Dr. Fürnrohr, Regensburg; Pharmazeut R. Holler, Memmingen; Professor Knörzer, Eichstätt; Professor E. Koch, Meiningen; Privatier G. von Segnitz († 1905); Graf H. von Walderdorff, Schloß Hauenstein.

Außerdem die Mitglieder: Ade, K. Fr. Arnold, Beck, von Biberstein, Binder, Boas, Bühlmann, Duschl, Eigner, Ernst, Dr. Familler, Dr. Fischer, Fleißner, Dr. Fraas, Geitner, Gerstlauer, Dr. Giesenhagen, Goldschmidt, Dr. Goll, Gugler, Haas, P. Hammerschmid, Dr. Kurt Harz, Dr. Hegi, Heller, Hepp, Dr. Herz, Höfer, König, Hooch, Dr. Kaindl (†), Kneißl, Dr. Kollmann und Frau Gemahlin, J. Kraenzle, Krönner, Graf zu Leiningen-Westerburg, Naegele, Niebler, Joseph Maier, Marzell, Joseph Mayer, Franz Mayr, Meister Mettenleiter, Bernhard Meyer, Dr. Paul, Petzi, Dr. Pöverlein, Rubner, Ruels, Schinnerl, Schneid, Schnetz, von Schoenau, Schuster, Schwarz, Dr. Schwertschläger, Dr. Sigl, Dr. Stadler, Trutzer, Vill, Weber, Wengenmayr, Dr. Zenetti, Zick, Ziegler, Zimmermann, Zinsmeister.

Ihnen allen sei hiermit der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht!

Eine Zusammenstellung von Ergebnissen unendlich vieler Kleinarbeit, eine ungeheure Summe von Details, sonder Schmuck und Zier anspruchslos aneinander gereiht, erscheint für manche nur als ein Heer von leeren Namen. Wie ganz anders demjenigen, den Lust und Liebe dazu bestimmen sich in dieses Studium zu vertiefen! Welche unschätzbare Summe von Naturgenuss und Naturbeobachtung, auch von Betrachtungen biologischer Verhältnisse ist in diesen Namen niedergelegt! Sind sie doch in vielen Fällen nur der kurze, prägnante Ausdruck einer Wahrnehmung, wie sich hier eine Pflanze den einwirkenden Witterungs- oder klimatischen Verhältnissen anpaßt, wie sie das eine Substrat geflissentlich meidet, wie sie auf einem anderen,

¹⁾ Fr. Vollmann, Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. Bd. IX der Berichte der Bayer. Botan. Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora. München 1904.

wo man sie am wenigsten erwartete, sich trotzdem wohl fühlt und unter Umständen in geänderten Kleide auftritt, wie auch in unseren Tagen mit und ohne Zutun des Menschen das physiognomische Gepräge der Pflanzendecke einer Veränderung unterworfen ist. Vermag nicht der Pflanzengeograph aus mancher dieser kurzen Notizen Schlüsse zu ziehen, die nur dann nicht trügerisch sein können, wenn die in Betracht gezogenen Länder auch wirklich gründlich erforscht sind? Der Beispiele solcher pflanzengeographischen Trugschlüsse auch aus den letzten Jahren gäbe es wahrlich genug. Gerade vorliegende Arbeit zeigt für den Eingeweihten bei genauerem Zusehen, wie manches Gebiet unseres engeren Vaterlandes bisher unbeachtet blieb. Man betrachte nur die charakteristische Übereinstimmung der Vegetationsdecke der gesamten Moorlandschaft der oberpfälzischen Hochebene, die bisher so gut wie gar nicht bekannt war! Wie hier so wurden nunmehr auch in anderen Teilen Bayerns anscheinende Lücken in dem Vorkommen einzelner Arten überbrückt und zusammenhängende Verbreitungsareale gewonnen. Und stellt unser Land auch nur einen minimalen Bruchteil der gesamten Erdoberfläche dar, ist selbst nicht einmal die gegenwärtige Erdperiode allein für die Beurteilung von Heimat, Verbreitung und Wanderung der Pflanzen maßgebend, so werden wir bei unserer Tätigkeit doch von der Überzeugung geleitet, daß nur das Zusammenwirken vieler Kräfte zum Ziele führen kann, und freuen uns, daß in Bayern gerade auf diesem Gebiete, wo seit Martius, der neben der verdienstvollen Erforschung der Vegetationsverhältnisse aufser-europäischer Länder auch die Kenntnis der heimatlichen Flora zu fördern bestrebt war, Jahrzehnte hindurch den Nachbarländern gegenüber eine gewisse Stagnation herrschte, seit nunmehr nahezu zwei Dezennien wieder ein frisch pulsierendes Leben eingezogen ist.

Es mag auffallen, daß diese Publikation hinsichtlich einiger schwieriger Gattungen fast keine Angaben enthält. Der Grund liegt nicht etwa darin, daß den mit ihrem Studium verknüpften Schwierigkeiten aus dem Wege gegangen wurde. Erfuhr schon im vorliegenden Bande die Gattung *Potamogeton* eine umfangreiche, gründliche Bearbeitung, so sind *Rosa*, *Rubus*, *Alchimilla*, *Epilobium*, *Centaurea*, *Carduus*, *Cirsium*, *Euphrasia*, *Menta*, *Hieracium* u. a. in Angriff genommen, so daß in nicht ferner Zeit größere oder kleinere Publikationen hierüber erscheinen werden. Es wäre wünschenswert, daß diesen Gattungen vonseiten möglichst vieler Mitglieder Aufmerksamkeit geschenkt und den Bearbeitern Exsikkaten zugesendet würden, damit ein richtiges Bild von der Verbreitung der Arten gewonnen werden kann. Es sei bei dieser Gelegenheit für Anfänger darauf hingewiesen, daß die Beobachtung der einzelnen Gattungen und die Sammlung des Materials nach verschiedenen Prinzipien zu geschehen hat. Wer z. B. einen Einblick in die mannigfachen Bildungen der Tetrahit-Gruppe von *Galeopsis* studieren will, für den ist es, wie die schöne Monographie von Porsch lehrt, unerlässlich, der Zeichnung und Form der Lippe, wichtigen diagnostischen Merkmalen, besondere Aufmerksamkeit zu schenken und draussen am Standorte eine Anzahl von Korollen sorgfältigst separat einzulegen. Will man sich über die vielfach bei uns an Fluszufern oder in Mooren bereits eingebürgerten amerikanischen Asterarten, denen künftig gleichfalls näher getreten werden soll, Klarheit verschaffen, so sind auch die unteren Stengelteile mit einzusammeln, weil ohne diese (untere Blätter, Behaarung!) oft selbst an Hand der unbedingt nötigen amerikanischen Originalexemplare sich ein sicheres Urteil nicht gewinnen läßt.

Was die Anordnung der Gattungen anbelangt, so wurde mit Rücksicht darauf, daß den „Neuen Beobachtungen“ in Bd. IX das verbesserte De Candolle'sche System zu Grunde gelegt wurde, davon abgesehen, das gegenwärtig fast allgemein als entsprechender anerkannte Brogniart-Engler'sche System in Anwendung zu bringen. Die Nomenklatur schließt sich, soweit als möglich, den neuen internationalen Regeln der botanischen Nomenklatur an, die vom Kongress in Wien 1905 angenommen wurden.

Die Fundorte wurden nach den betreffenden geologischen Formationen, teilweise auch nach geographischen Gesichtspunkten gruppiert. Täuschungen sind hierbei

nicht ausgeschlossen, da manche Gegenden geologisch schwierig zu beurteilen sind. Zur Bezeichnung wurden die folgenden, zum größten Teil in Prantls Flora benützten Abkürzungen gewählt; neu ausgeschieden wurde der Frankwald einschliesslich des bayerischen Anteiles am Thüringerwald; für einige Gebiete, wie für den bayerischen Wald und die Rhön, wurden im Einverständnis mit Kennern der dortigen geographischen, geologischen und floristischen Verhältnisse andere Grenzen gezogen, was bei anderer Gelegenheit näher begründet werden soll. Die Abkürzungen sind:

Aa: Algäuer Alpen	Nj ¹ : Malm	} Jura
Am: Bayerische Alpen	Nj ² : Dogger	
As: Salzburger Alpen	Nj ³ : Lias	
Hb: Bodenseegebiet	Nk: Keuper	
Ho: Obere Hochebene	Nm: Muschelkalk	
Hu: Untere Hochebene	Nb: Buntsandstein	
Wb: Bayerischer Wald	R: Rhön	
Wo: Oberpfälzer Wald	Pv: Vordere Pfalz	
Wf: Fichtelgebirge	Pm: Mittlere Pfalz	
Wfr: Frankwald	Pn: Nördliche Pfalz	

Aufnahme fanden aus pekuniären und anderen praktischen Erwägungen nur solche Angaben, die für irgend eine Formation oder Höhenlage von Bedeutung sind. Ausgeschlossen wurde auch, was in allgemein bekannten und zugänglichen Zeitschriften bereits publiziert ist. Alles übrige wird in dem umfangreichen Standortsverzeichnis registriert werden, das Herr Korpsstabsveterinär Kraenzle seit mehreren Jahren führt. Falls die angegebenen Funde nicht aus den letzten Jahren datieren, wurde dies womöglich bemerkt. „!“ beim Namen des Finders bedeutet, daß ich die betr. Pflanze an ihrem natürlichen Standorte gesehen, „!“, daß sie mir in getrocknetem Zustande zur Beurteilung vorlag.

Eine Anzahl schwieriger Formen wurde auch von Spezialisten bestimmt. Dank dem bereitwilligen Entgegenkommen der Mitglieder konnte ich in sehr vielen Fällen von den Belegexemplaren der angegebenen Funde Einsicht nehmen und so nach Kräften dafür Sorge tragen, daß nicht unrichtige Angaben veröffentlicht werden, die sich Jahre hindurch in der Literatur fortschleppen. Was nach meinen — allerdings noch nicht ganz vollständigen — Einträgen als für die bayerische Flora neu angegeben wurde, ist in gesperrter Kursivschrift gedruckt.

Siphonogamae (Phanerogamae).

I. Angiospermae.

I. Dicotyledones.

Ranunculaceae.

Clematis recta L. Nj¹: zwischen Frauenberg (Hemau) und Pielenhofen a. Naab, z²; Duggendorf, z², und Gessendorf b. Kallmünz a. d. Naab, auf Dolomittfelsen; Dietfurt a. Altmühl, am Wildenstein, Waldschlag, z² (!Niebler); Nk: Sulzheimer Wald; zw. Stammheim und Obereisenheim, Bez. Gerolzhofen, z¹ (Vill); Nm: Vogelsburg b. Volkach am Main (Knörzer).

Clematis vitalba L. Nk: im Bez. Gerolzhofen gemein (Vill).

Thalictrum aquilegifolium L. Nj¹: Stadtwald bei Monheim (leg. Lang, teste Schwertschlager); Nk: Irlbach, Bez. Vilseck, in einem Erlenbruch an der Vils, ca. 400 m, z³ (!Niebler).

- Thalictrum minus* L. **Aa**: Dietersbachtal b. Gerstruben, ca. 1150 m, in var. *virens* Wallr., z² (Vollmann); **Nj**¹: Naabwiesen b. Kallmünz (!Niebler 1893) in var. *maius* (Crantz): Kordigast bei Weismain (!C. F. Arnold, 1882); **Nm**: Hammelburg (Goldschmidt); in var. *pubescens* Schleicher und zwar mit bereiften und unbereiften Blättern und Stengeln: Höhberg bei Münnerstadt (!Schnetz).
- Thalictrum flexuosum* (Bernh.) G. Beck. erw. **Aa**: Traufbachtal, 1250 m, z² (Vollmann); Hirschbergtobel b. Hindelang, 1200 m (!Ernst); **Ho**: Hechenberg bei Tölz (Hammerschmid); **Nj**¹: Naabwiesen von Pielenhofen bis Burglengenfeld, besonders bei der Freihung unweit Duggendorf (Kallmünz), z³, 330—400 m (!Niebler).
- Thalictrum simplex* L. var. *latisectum* Neilreich. **Nj**¹: Duggendorf a. d. Naab, Bez. Burglengenfeld, am Waldrand des Rieselberges, z², ca. 400 m (!Niebler 1893). Es liegt von dieser Pflanze zwar nur der obere Teil des Stengels mit Blütenstand vor, doch ist wohl obige Bestimmung des Finders richtig. Dieses Vorkommen im Naabtal ist das erste im fränkischen Jura und es erscheint nicht unmöglich, daß die Notiz Singers, des † Herausgebers einer Flora Ratisbonensis, in seinem Handexemplar über das Vorkommen von *Th. angustifolium* „zwischen Penk und Pielenhofen“ im Naabtal sich auf obige Art bezieht. Nähere Prüfung wäre wünschenswert, weil von besonderem pflanzengeographischen Interesse.
- Thalictrum angustifolium* Jacq. **Ho**: Saalachauen bei Laufen; Abtsdorfer See, Petting, Kirchanschering, Bez. Laufen (Hepp); Alzauen v³z³ (Ade); Mangfall- und Innauen von Rosenheim bis Pfaffenhofen (!!Gesellschaftsexkursion 1906).
- Thalictrum flavum* L. **Nj**¹: Dietfurt a. Altmühl, an einem Altwasser, z⁴, ca. 360 m (!Niebler).
- Pulsatilla vernalis* (L.) Mill. **Wo**: Vohenstrauß, z⁵, auf Gneis an Heidehügeln nahe der Straße nach Wittschlau; Roggenstein, Bez. Vohenstrauß, z⁵, auf Ödungen nahe der Iltesmühle, 480 m (!Niebler); **Nj**² und **Nk**: in der Umgegend von Amberg verbr. (Gugler).
- Pulsatilla alpina* (L.) Schrank var. *sulphurea* (L.) DC. **Aa**: Himmeleck auf Kalkhornstein (!Holler iun. und Ziegler). Diese kieselhaltiges Gestein liebende Varietät — sie ist durch Übergänge mit dem Typus verbunden!! — wächst auch unfern der Landesgrenze gegen den Arlberg bereits in größerer Menge.
- Anemone ranunculoides* L. **Wo**: Bei Tannenbergl, Bez. Vohenstrauß, gegen Grofsenschwand, z², Waldrand, 550 m (Niebler).
- Adonis vernalis* L. **Nk**: bei den Gipsblöcken und am Schwanensee nächst Alitzheim, Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Adonis flammeus* Jacq. **Nj**¹: Bergacker bei Münchsried, westl. Pielenhofen a. Naab, z⁴ (Petzi); Wathendorf, Würzgau (Bez. Bamberg); Kordigast (Höfer); **R**: Oberelzbach (Goldschmidt).
- Adonis aestivalis* L. var. *citrus* Hoffm. **Hu**: Ellgau, Bez. Donauwörth, Alluvium, 410 m, z³ (Zinsmeister); **Nk**: Auf einem Acker nächst der Schneemühle bei Ansbach, z² (Boas); Wiesenziech b. Schefslitz (Höfer); **Nm**: Althausen bei Münnerstadt (Schnetz).
- Myosurus minimus* L. **Nj**¹: Äcker zw. Flotzheim u. Itzing, Bez. Monheim (leg. Lang, teste Schwertschlager).
- Ranunculus aquatilis* L. ssp. *heleophilus* Arv.-Touv. **Hu**: Deggendorf (!Ernst).
- Ranunculus trichophyllus* Chaix var. *paucistamineus* Tausch. **Nk**: Sumpfwiesen oberhalb des Tambacher Schloßweihers bei Sefslach (Ade).
- Ranunculus fluitans* Lam. **Nj**¹: Wassergraben bei Karolinenhütte westlich von Rohrbach bei Kallmünz a. Naab (Petzi).
- Ranunculus sceleratus* L. **Nj**: Ottmaring bei Beilngries, Graben am Kanal 409 m (!Niebler).
- Ranunculus Flammula* var. *tenuifolius* Wallr. **Hu**: Waldtümpel zwischen St. Wolfgang und Erlach, Bez. Wasserburg (!Krönner).

- Ranunculus Lingua* L. **Nj**: Dietfurt a. Altmühl, am Ufer eines Altwassers, ca. 360 m, z³ (!Niebler); Altwasser d. Altmühl bei der Ziegelei Kipfenberg, z⁴ (Schwertschlager).
- Ranunculus repens* L. var. *myrrhiphyllus* Wallr. **Ho**: zwischen Schafflach und Sachsenkam, Bez. Tölz, sumpfige längere Zeit überschwemmte Stelle einer Wiese (!!Gesellschaftsexkursion 1905).
- Ranunculus sardous* Crantz. **Hu**: am Straßenrand zw. Dorfen und Erding (Krönner); **Nm**: Mainufer bei Schweinfurt (Ade); steht mit der Verbreitung im nahen Keuper im Zusammenhang.
- Ranunculus arvensis* L. **Am**: Garmisch (Schuster); **Ho**: zw. Reit und Schweig bei Kirchanschöring, Bez. Laufen (Hepp).
- Trollius europaeus* L. **Nj**¹: Hochdorf bei Kallmünz a. Vils, Wiesen auf dem Jura-plateau, ca. 480 m (Niebler).
- Helleborus viridis* L. **Ho**: Staudach südl. d. Chiemsees, in der Nähe des Brunnenhauses (leg. Kaindl, sec. Ade); in Obstgärten zu Haiming, Bez. Altötting (Ade); **Hu**: Gartenhecken bei Eschling, Bez. Bez. Rain, z³ (Zinsmeister); Brünst, Bez. Ansbach, z² (Boas).
- Nigella arvensis* L. **R**: Eufsenhausen, Bez. Mellrichstadt (Koch-Meiningen, teste Goldschmidt); Oberelzbach, Kissingen.
- Aconitum Napellus* L. **Nj**¹: Ufergebüsch der Ussel zw. Holzheim, Itzing u. Kölbürg bei Monheim (! leg. Lang, Hb. Schwertschlager).

Nymphaeaceae.

- Nymphaea alba* L. **Nj**: Kaisheim, Bez. Donauwörth, im nächsten Weiher, z⁵ (Zinsmeister).
- Nymphaea candida* Presl. **Hu**: Rottauern bei Eholting und bei Sulzbach am Inn, Bez. Passau (Hepp); **Nk**: Neumühler Weiher bei Amberg (Gugler).
- Nuphar pumilum* Smith. **Ho**: Attlesee bei Nesselwang (Ruefs, Schuster); Moränensee bei Buchen, Bez. Tölz (Hammerschmid).

Papaveraceae.

- Papaver dubium* L. × *P. Rhoeas* L. **Nk**: Um Ansbach (Boas); Münnerstadt (! Schnetz).

Fumariaceae.

- Corydallis intermedia* (L.) P. M. E. **Ho**: Gleifental bei Kreuzpullach, Bez. München, z³ (Vollmann); **Wo**: Leuchtenberg, Bez. Vohenstrauß auf Granit, in Hecken 530 m (!Niebler).
- Fumaria Vaillantii* Lois. **Am**: Garmisch, auch in var. *Laggeri* Jord. (Schuster).
- Fumaria Wirtgeni* Koch. **Hu**: Äcker bei Neuburg a. D., z²; Schutt im Donaumoos bei Zell (Gugler).

Cruciferae.

- Nasturtium amphibium* (L.) R. Br. × *N. silvestre* L., R. B. (= *N. anceps* DC.?) **Hu**: Poing bei Schwaben, nördl. von München (! Sigl). Pfl. aufrecht, ca. 50 m hoch, alle Bl. fiederteilig, Blattstiel verbreitert, aber nicht geöhrt; Blütenstiele bedeutend länger als die linealischen, größtenteils sterilen Schoten.
- Nasturtium palustre* (Leyss.) DC. × *silvestre* (L.) R. Br. **Hu**: Gräben bei Haardt im Donaumoos, auch Moorboden (Gugler).
- Nasturtium amphibium* (L.) R. Br. × *palustre* (Leyss.) DC. **Hu**: Fasanenschütte bei Neuburg a. D. auf Alluviallehm und Kies (Gerstlauer, Gugler).
- Barbarea stricta* Andrzej. **Aa**: Breitachufer bei Tiefenbach u. Rubi b. Oberstdorf, auch in Übergängen zu *B. vulgaris* var. *arcuata* (Vollmann).
- Turritis glabra* L. **Aa**: Felsen an der Breitach b. Tiefenbach (Vollmann); **Am**: Pöllatschlucht bei Hohenschwangau (Zick).
- Arabis brassiciformis* Wallroth (= *Turritis pauciflora* Grimm). **Nj**: Wissing,

- Bez. Parsberg, an der Breitenbrunner Laber, z², 480 m (leg. Meister, sec. Niebler); bei Duggendorf a. Naab, Bez. Burglengenfeld, z², lichter Buchenwald ca. 460 m (! Niebler).
- Arabis alpina* L. Ho: Salzachkies bei Raitenhaslach, Bez. Altötting (Ade).
- Arabis hirsuta* (L.) Scop. ssp. *A. Gerardi* Bess. Hu: Donaumoos bei Zell, Bez. Neuburg (Gerstlauer).
- Arabis bellidifolia* Jasq. Ho: Bergabhang an der Ammer bei der Soyermühle bei Bayersoien, Bez. Schongau (!! Gesellschaftsexkursion 1906).
- Arabis caerulea* (All.) Haenke. Aa: Rappenseekopf auf Geröll, 2200 m, z² (Wengenmayr).
- Arabis petraea* Lamarck. Nj¹: bei Dietfurt a. Altmühl am Wolfsberg, Buchengebüsch, 486 m, z² (! Niebler). Im südlichen Teil des Frankenjura sehr selten!
- Arabis arenosa* Scop. Ho: Salzach- und Saalachauen in den Bez. Laufen und Burghausen häufig (Hepp); im Alzgebiet, v⁴z³ (Ade); Nj¹: Dietfurt im Altmühltal z⁴, felsige Abhänge, auch im Neutal bei Unterbürg; Naabtal von Kallmünz abwärts; Vilstal von Kallmünz bis Schmidmühlen, z⁴ (Niebler).
- Arabis Halleri* L. Wo: Granitfelsen des Reichenstein, östl. Schönsee, ca. 800 m, z⁵ (Ade).
- Cardamine hirsuta* L. ssp. *C. silvatica* Link. Am: Fockenstein, ca. 1300 m (Hammerschmid); As: Röthwand; Mitterkaseralpe (Ade).
- Cardamine amara* L. × *C. pratensis* L. Hu: Aholminger Moor bei Plattling (! Ernst); Nk: Wiesenziech bei Schefslitz (Höfer).
- Dentaria enneaphyllos* L. Hu: Auf dem Höhenzug zw. Großschwindau und Sagermühle bei St. Wolfgang, Bez. Wasserburg (Krönner). Bisher das nördlichste Vorkommen auf der Hochebene.
- Dentaria bulbifera* L. Ho: Bei Seon, Bez. Erding, auf dem sogen. Kanapee (Krönner).
- Sisymbrium strictissimum* L. Nj: Mühlbach, Bez. Beilngries, Schlag im Bichelhofholz, z¹ (! Niebler).
- Sisymbrium sinapistrum* Crntz. Hu: Schutzplätze und Lechufer bei Augsburg (Gerstlauer 1906).
- Sisymbrium Sophia* L. Ho: Schutt bei Weilheim, 560 m, z⁴ (Kollmann).
- Erysimum cheiranthoides* L. Ho: Salzachauen unterhalb Burghausen, z² (Ade) und bei Laufen, z³ (Hepp); Bahnhof Oberwarngau bei Holzkirchen, adv. 1906 (Hammerschmid).
- Erysimum strictum* Flor. Wett. Nj¹: Bei Dietfurt a. Altmühl an der Kanalbrücke nächst Griesstetten und am südl. Abhänge des Kreuzberges, z³, 360 m (! Niebler). Auch in einer der var. *patens* A. Schwarz entsprechenden Form bei Dietfurt a. Altmühl an der Kanalböschung (! Niebler).
- Erysimum crepidifolium* Rchb. Wf: Falkenstein (Ade).
- Sinapis alba* L. Hb: Lindau, Villa Leuchtenberg, z² (Hooek).
- Erucastrum Pollichii* Schimp. et Spenn. Ho: Bernau am Chiemsee, Kiesweg nach der Moorkulturstation (Paul); Laufen und Freilassing bei den Bahnhöfen (Hepp); Wb: Bahnhof Viechtach (Harz 1904); Nk: Bahndamm bei Ansbach, z² (Boas 1906).
- Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. Nj¹: bei Dietfurt, an steinigen Abhängen des Kreuzberges, auf Werkbankkalk, ca. 450 m, z³ (Niebler); Nm: Münnerstadt, Bahndamm (Schnet).
- Diplotaxis muralis* (L.) DC. Ho: Bahnhof Freilassing (Hepp).
- Alyssum montanum* L. Nj¹: zwischen Laber (Hemau) und Frauenberg, z⁴; bei Kleinduggendorf am Leberlberg im Naabtal, z⁵; dann a. d. Naab aufwärts bei Gessendorf und Kallmünz sowie gegen Eich und See, hier ins Tal herabsteigend; von Kallmünz im Vilstal gegen Traidendorf, ca. 420—480 m, auf Dolomittfelsen (! Niebler).
- Alyssum calycinum* L. Aa: Hinterstein (! Ziegler).

- Berteroa incana* (L.) DC. **Ho**: Bahndamm bei Hohenbrunn an der Linie München-Aying, v³z⁴ (Joseph Mayer).
- Draba aizoides* L. **Aa**: Großer Rappenkopf, noch bei 2420 m am Grenzkamm, z⁴ (Vollmann); Rappenseekopf, ca. 2200 m (Wengenmayr); Aggenstein in der Nähe der Unterkunfthütte (Zick).
- Draba muralis* L. **Wb**: zwischen Neuburg a. Inn u. Dommelstadl, Bez. Passau, v²z⁴ (Hepp).
- Erophila verna* (L.) E. Mey. var. *spathulata* Láng. **Hu**: Neuburg a. D. (Gerstlauer); **Nk**: mehrfach um Ansbach, so bei Egloffswinden und am Wege nach Kadolzburg (Boas).
- Lunaria rediviva* L. **Aa**: Oytal zw. Gasthaus u. Stuibenfällen, z² (Wengenmayr); **Ho**: Falkenstein bei Pfronten in halber Höhe (Ruefs).
- Thlaspi montanum* L. **R**: von Prof. Koch-Meiningen (teste Goldschmidt) bei Wächterswinkel gefunden.
- Teesdalea nudicaulis* (L.) R. Br. **Ho**: mit Grassamen eingeschleppt auf dem Versuchsfelde der Moorkulturstation Bernau a. Chiemsee (Paul 1906); **Wo**: Granit der Flossenbürg (Ade); **Wf**: zwischen Kaiserhammer und Hendelhammer im bayerischen Egertal (Ade).
- Iberis amara* L. **Aa**: Bad Oberdorf, verwildert (! Ernst 1906).
- Iberis umbellata* L. **Hu**: Schutt zw. Haidhausen und Berg am Laim bei München (Kraenzle 1905).
- Biscutella levigata* L. **Hu**: Lechheiden bei Münster, Bez. Rain, z³, 420 m (Zinsmeister).
- Lepidium heterophyllum* (DC.) Benth. var. *Smithii* (Hook.) Thellung. **Wb**: auf und neben dem Bahnkörper vor Bayerisch-Eisenstein (Vollmann 1900). Nach Thellung, Die Gattung *Lepidium* (L.) R. Br., Zürich 1906, bisher der einzige Fundort in Deutschland. Diese west- und südwesteuropäische Art treibt mehrere radiär angeordnete, aus niederliegendem Grunde aufstrebende bis fast aufrechte Stengel, die von zahlreichen Resten vorjähriger Laubblätter umgeben sind; Schötchen glatt oder schwach papillös, oft schmaler als bei *campestre*; Griffel über 1/2 mm, meist 1 mm lang. Ganze Pflanze graulich behaart. 2.
- Ich bezeichnete früher (Mitteil. d. Bayer. Bot. Ges. I p. 195) diese mir durch ihre Wuchsform auffällige Pflanze als *Lepidium campestre* R. Br. f. *prostratum*, ein Name, der nunmehr in Wegfall kommt.
- Lepidium sativum* L. **Am**: Verwildert bei Garmisch (Schuster 1904).
- Coronopus procumbens* Gilib. (= *C. Ruellii* All.). **Nj**²: Ostheim am Hahnenkamm (K. Fr. Arnold).
- Bunias orientalis* L. **Ho**: Acker b. Weilheim 545 m, z³ (Kollmann 1904); **Hb**: Rangierbahnhof Lindau, auf Schutt, z¹ (Hooek); **Nj**: Kleeacker beim Markhof unweit Huisheim, Bez. Donauwörth, z² (Zinsmeister); **Nk**: Wiesengiech, auf Alluvialboden (Höfer).
- Rapistrum perenne* (L.) All. **Hu**: München bei der Westendunterfahrt, z¹ (Arnold 1897).

Resedaceae.

- Reseda luteola* L. **Nj**¹: Arnsberg, Böhming u. Kinding a. d. Altmühlbahn, z³—z⁴ (leg. Schneid, test. Schwertschlager); Beilngries am Abhänge des Hirschbergs, 450 m, z² (Niebler); **Nk**: im Bez. Gerolzhofen b. Dingolshausen, Michelau, Jürkendorf (Vill); **R**: zwischen Neustadt a. S. und Wollbach (Goldschmidt).
- Reseda lutea* L. **Nj**¹: Beilngries am Abhänge des Hirschbergs, 450 m, z², Dietfurt im Altmühltal am Kreuzberg auf Kalkgeröll, 400—450 m, z³ (Niebler); Arnsberg an der Altmühlbahn (Schwertschlager); **R**: bei Mellrichstadt und Heustreu (leg. Koch, teste Goldschmidt).

Violaceae.

Viola palustris L. Nj³: Amberg beim Geisbrunnen am Aschacher Weg, 400 m, z⁴ (Niebler).

Viola collina Bess. × *hirta* L. Ho: Irschenberg bei Aibling, ca. 640 m (Vollmann).

Viola odorata L. × *maderensis* Lowe. Hu: Neuburg a. D. (Gerstlauer).

Viola alba Bess. ssp. *V. scotophylla* Jord. v. *virescens* (Jord. p. p.) Freyn. Ho: Weilheim, in etwa 30—40 Stöcken (Kollmann). Der dritte Fundort dieser südeuropäischen Art bei Weilheim ist um so bemerkenswerter, weil außerdem ihr Vorkommen in Bayern sonst nicht sicher bezeugt ist. In der Gegend von Oberalting und Unnering zw. Starnberger- und Ammersee sowie bei der Nonn nächst Reichenhall, von wo fragwürdige Angaben vorliegen, sollte neuerdings Umschau gehalten werden.

Viola alba Bess. × *hirta* L. Ho: Weilheim (Kollmann, Schuster, Vollmann).

Viola silvestris (Lam. p. p.) Reichb. Wb: Neuburger Wald; Hals bei Passau (Hepp); in f. *lilacina* Čelak. Wb: Neuburger Wald (Hepp); in f. *leucantha* Becker Nj²: Edelsfeld, Bez. Sulzbach, z², ca. 490 m (! Niebler).

Viola mirabilis L. × *silvestris* (Lam. p. p.) Rchb. Ho: Maisinger Schlucht bei Starnberg, z¹ (Vollmann); Hu: Neuburg a. D. im Stadtwald, Alluvium (Gerstlauer); Nj¹: zwischen Dietfurt a. Altmühl und Mühlbach, Bez. Riedenburg, im Buchenwald (! Niebler).

Viola mirabilis L. × *Riviniana* Rchb. Hu: bei Königsbrunn, Gemeinde Thierhaupten, Bez. Neuburg a. D. (Zinsmeister); Nk: Gräfwaldung bei Windsheim, auf Gipskeuper, z¹ (Vollmann).

Viola Riviniana Rchb. × *silvestris* (Lam. p. p.) Rchb. Aa: Moor nächst der Badeanstalt bei Oberstdorf, 850 m (Vollmann); Ho: Wald beim Murnerfilz, Bez. Wasserburg (Vollmann); Nj: Götterhain bei Amberg (Gugler).

Nach wiederholten Schwankungen kam Becker in einer seiner letzten Publikationen wieder zu der Ansicht, daß *V. Riviniana* und *V. silvestris* nicht zu einer Art gehören, sondern spezifisch zu scheiden sind. Spricht dafür schon der Umstand, daß beide mit einander sterile Bastarde bilden, so möchte ich noch ein anderes Moment hervorheben, das ich bisher in der Literatur nicht angetroffen habe. *V. silvestris* ist bei uns fast ausschließlich Laubwaldbegleiter und liebt mehr lockeren Boden; *V. Riviniana* dagegen tritt ebenso häufig im Nadelwald auf und zieht tonigen Boden vor. *V. Riviniana* scheint eine relativ junge Art zu sein, die noch sehr zur Variabilität neigt und in Formen auftritt, die sich wenig von *V. silvestris* unterscheiden und selbst *Viola*-Kenner zu irriger Bestimmung verleiten. Daß in gemischten Wäldern derjenigen Gegenden, wo beide Arten vertreten sind, sich nicht selten Bastarde bilden, ist bei der Neigung der meisten *Viola*-Arten zur Bastardbildung leicht erklärlich und es mag wohl bisher auch manches als Zwischenform aufgefaßt worden sein, was Hybride ist, zumal meine Beobachtungen den Satz, daß Veilchenbastarde steril sein müssen, nicht zu bestätigen scheinen. Kommen doch auch in Gegenden, wo *V. silvestris* selten ist — und es gibt in Bayern solche Striche —, an *V. silvestris* mahnende Formen der *V. Riviniana* erheblich seltener vor als an solchen Arten, wo beide Formen häufige Erscheinungen sind, wie z. B. auf unserer Hochebene.

Viola rupestris Schmidt. As: bei Vogellug u. an der Achen oberhalb Grassau (Ade); Ho: Isarkies bei Tölz (Hammerschmid); unterhalb des Kreuzfelsens bei Burghausen; an einer Mühle südwestlich von Straß, Bez. Laufen (Ade); var. *glaberrima* Murb.; Hu: Straß bei Neuburg a. D., 410 m, z³ (Zinsmeister); var. *arenaria* (DC.) Beck.; Hu: Wengen und Töding, Bez. Rain, auf Sand, 450 m, z⁴ (Zinsmeister); Wb: Kräutlstein bis Schiltberg unterhalb Passau am rechten Donauufer und auf Donauinseln (leg. Ade, sec. Hepp); Nk: Köferinger Heide bei Amberg, z² (Gugler).

Viola canina L. var. *ericetorum* Schrad. **Aa**: Oberstdorf bei der Waldesruhe, 830 m; var. *lucorum* Rchb.; **Hu**: St. Kastl b. Wolnzach (!! Gesellschaftsexkursion 1906).

Viola canina ist auch südlich der Donau auf der Hochebene nicht so selten, wie man nach der Bearbeitung der bayerischen Veilchen von Becker (Ber. VIII. p. 268 f. 1902) annehmen möchte. Es lag dem Autor aus manchen Gegenden Bayerns nur lückenhaftes Material vor.

Viola rupestris Schmidt × *silvestris* (Lam. p. p. Rchb. **Nk**: Köferinger Heide bei Amberg (Gugler).

Viola canina L. var. *ad V. montanam* L. **Nj**¹: Kaiserwald b. Neuburg a. D., 430 m (Gugler).

Viola canina (L. p. p.) Rchb. × *rupestris* Schmidt. **Hu**: Am Schönbichl bei Sehensand, Bez. Neuburg a. D., auf tertiärem Sand (Gerstlauer).

Viola canina (L. p. p.) Rchb. × *Riviniana* Rchb. **Ho**: Bayersoien, Bez. Schongau (!! Gesellschaftsexkursion 1906); Gleifental südöstl. von München, z³ (Vollmann).

Viola montana L. **Ho**: zwischen Oberbiberg und dem Gleifental, südöstlich von München, im Walde (Jos. Mayer); **Hu**: Lechfeld bei Schwabstadel (!! Gesellschaftsexkursion 1906); Weg von Unterhausen nach Sinning, Bez. Neuburg a. D., auf Ton, hier auch in var. *nemoralis* (Kütz p. p.) Becker (Gerstlauer); Holzheim, Bez. Rain, auf Waldlichtungen, Löfs, 460 m, z⁴ (Zinsmeister); Pockinger Heide, Bez. Griesbach (Hepp); **Nj**¹: Wälder um Amberg v²z² (Gugler); var. *nemoralis* (Kütz p. p.) Becker: Kaiserwald bei Neuburg a. D., 420 m (Gugler); **Wb**: um Passau verbreitet; in f. *minor* Becker: Hauzenberg (Hepp).

Viola montana betrachte ich nach ihrem Wuchse und Vorkommen als hybridogene Art, entstanden aus *V. canina* und *V. pumila*, bzw. *stagnina*.

Viola montana L. × *silvestris* (Lam. p. p. Rchb.) **Wb**: an der Rieser Strafe bei Passau (Hepp, determ. W. Becker).

Viola montana L. × *Riviniana* Rchb. **Ho**: Huglfing, Bez. Weilheim (Kollmann); zwischen Oberbiberg und dem Gleifental, südöstlich von München, im Walde (! Jos. Mayer); **Hu**: bei Straß, Bez. Neuburg a. D., auf Sand, 395 m, z¹ (Zinsmeister); **Nj**: in Wäldern bei Amberg (Gugler).

V. pumila Chaix. **Hu**: Weichering, Lichtenau und an anderen Stellen des Donaumooses (Gerstlauer); Moorbiesen bei Thierhaupten, Bez. Rain, 420 m, z³ (Zinsmeister); Isarmoos bei Dingolfing (Paul); **Nk**: Lültsfeld u. Sulzfeld (bei den Gipsblöcken), Bez. Gerolzhofen, wie auch bei letzterem selbst, z⁴; bei Dürrfeld, Bez. Schweinfurt; Wiese an der Schlettach bei Sylbach, Bez. Hafsurt (Vill).

V. stagnina Kit. **Hu**: Donaumoos bei Zell, Bez. Neuburg a. D., auf Moorboden (Gerstlauer); Lechheiden b. Münster, Bez. Rain, 430 m, z³ (Zinsmeister); Pockinger Heide, Bez. Griesbach (Hepp).

V. elatior Fr. **Hu**: Isarauen bei Garching unterhalb München (! leg. Spahn 1905, comm. Naegele). Damit ist die Richtigkeit der Etikette des im Besitze der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg mit dem Vermerk: „leg. Grieser 1861 bei München“ liegenden Exemplars als erwiesen zu betrachten (cfr. Wörlein, Flora d. Münchener Talebene p. 21); **Nj**¹: Dietfurt, an einem Altwasser der Altmühl, daneben an trockenem Hügel in sehr niedriger Form (! Niebler).

V. canina L. × *elatior* Fr. **Hu**: im Köchert bei St. Gilla unterhalb Regensburg (Vollmann 1896).

Viola canina (L. p. p.) Rchb. × *pumila* Chaix. **Hu**: Donaumoos bei Zell, Lichtenau und Kochheim, auf Moorboden (Gerstlauer); Rand des Köchert bei St. Gilla im Donautal unterhalb Regensburg (Vollmann).

Viola canina (L. p. p.) Rchb. × *stagnina* Kit. **Hu**: Donaumoos bei Obermaxfeld, Bez. Neuburg a. D., auf Torfboden (Gerstlauer).

Viola pumila Chaix. × *stagnina* Kit. **Hu**: Donaumoos bei Zell, Bez. Neuburg a. D., auf Moorboden (Gerstlauer).

- Viola biflora* L. **Ho**: Ammerufer bei Bayersoien, Bez. Schongau, z⁴ (!! Gesellschaftsexkursion 1906).
V. tricolor L. ssp. *V. alpestris* (DC.) Wittr. var. *Zermattensis* Wittr. **As**: Raumsau bei Berchtesgaden, auf Wiesen (Gerstlauer); **Ho**: um Bad Kohlgrub und Bayersoien, z⁴, ☉ und ☉ (!! Gesellschaftsexkursion 1906); **Hu**: um St. Wolfgang bei Dorfen, Bez. Wasserburg verbreitet (Krönner); in f. *versicolor* Becker: Donau-moos zw. Zell und Karlshuld (Gugler); **R**: Hochwiesen des Schwabenhimmels (Goldschmidt).

Droseraceae.

- Drosera intermedia* Hayne. **Aa**: Rohrmoos (leg. Schiebel, sec. Familler); **Hb**: Streuwiesen zw. Enzisweiler und Schachen bei Lindau auf Torfboden, 410 m, z⁴ (Hook); **Ho**: im Taufenmoos bei Seeg, Bez. Füssen, ca. 800 m (Paul); an der Gelnach bei Stötten am Auerberg, z² (Paul); **Nk**: Neubäu b. Bodenwöhr (Harz); Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck (Paul); nach Ade in allen Keupermooren der Oberpfalz verbreitet.
Drosera anglica Huds. × *rotundifolia* L. (= *D. anglica* Huds. v. *obovata* (Koch) ?). **Ho**: Eckfilz b. Saulgrub, Bez. Schongau (!! Gesellschaftsexkursion 1906); im Taufenmoos bei Seeg, Bez. Füssen, ca. 800 m; an der Gelnach bei Stötten am Auerberg, z¹ (Paul); **Nk**: Grünwaldweiher nördl. von Vilseck, v¹z³ (Ade).

Polygalaceae.

- Polygalum serpyllaceum* Weihe (1826) [= *P. depressum* Wenderoth (1831)]. **Ho**: Sachsenkam, Schwaigeralpe, Rechberg (ca. 1130 m), z⁵, sämtl. Bez. Tölz; Bahndamm nächst Oberwarngau b. Holzkirchen (Hammerschmid); Ebersberger Forst zw. Purfing u. Forsthaus Diana; Egmatting u. Kastenseeon, sämtl. Bez. Ebersberg (Jos. Mayer); **Wf**: Kirchenlamitz und Benk bei Kirchenlamitz, Hallersteiner Wald, Hendlhammer, Wunsiedler See (Ade); **Wfr** (bayer. Thür.-W.): Rennstieg (Ade).
Polygalum vulgare L. ssp. *P. comosum* Schkuhr. **Nj**¹: Um Dietfurt im Altmühltal häufig und verbreitet (Niebler).

Caryophyllaceae.

Unterfamilie Silenoideae.

- Tunica saxifraga* (L.) Scop. **Ho**: Salzachufer bei Burghausen (Knörzer).
Tunica prolifera (L.) Scop. **Nj**¹: Hohenburg; Vilstal von Haselmühle bei Amberg über Lengenfeld, Wolfsbach, Rieden etc. bis Kallmünz, z³, 350—400 m (Niebler); **Nk**: Königsberg in Fr., Hafsfurt, Unfinden, Prappach, sämtl. Bez. Hafsfurt, z² (Vill); **R**: Neustadt a. S., Hammelburg, Gemünden (Goldschmidt).
Dianthus Armeria L. **R**: Waldrand zwischen Neustadt a. S. und Oberebersbach (leg. Koch, sec. Goldschmidt).
Dianthus Carthusianorum L. **Wb**: um Passau häufig: Oberhauser Leite, Erlau, Oberzell, auf Urgestein (Hepp).
Dianthus Seguerii Vill. **Ho**: Hofolding Forst zw. Sauerlach und Hofolding südöstl. von München (Jos. Mayer); Tulling bei Ebersberg (Vollmann); **Wo**: am Bahndamm bei Tirschenreuth (leg. Pregler, sec. Ade); **Wf**: im bayerischen Eger-tal bei Leopoldshammer (Ade).
Dianthus deltoides L. *flore albo*. **Nk**: in einem Hohlweg bei Hennenbach, Bez. Ansbach (! Boas). Die Blüte ist oberseits rein weiß ohne jegliche Zeichnung, unterseits gelblich-weiß. Linnés *Dianthus glaucus* hat, wenn er im Albinismus auftritt, purpurroten Ring.
Dianthus Armeria L. × *deltoides* L. **Nk**: Tiergarten bei Ansbach, Waldrand (! Boas).
Dianthus caesius L. **Nj**¹: Pielenhofener Berg geg. Duggendorf im Naabtal, Dolo-

- mit z^2 ; an der Fischleite bei Meihern, Bez. Riedenburg, gleichfalls auf Dolomit, 480 m, z^1 (Niebler).
- Saponaria officinalis* L. **Hu**: St. Wolfgang bei Dorfen, verwildert beim Schulhaus (Krönner).
- Saponaria ocimoides* L. **Am**: Krottenkopf bei Garmisch, ca. 1850 m (Vollmann 1895); Kalvarienberg u. Kälberalpelbach geg. Rehberg bei Mittenwald (Krönner); **Hb**: bei Villa Leuchtenberg nächst Lindau auf See-Alluvium, v^{1z^1} (Hook).
- Vaccaria pyramidata* Medik. (= *V. parviflora*, *V. segetalis*). **Hu**: Gempfung bei Rain, unter Sommergetreide, z^5 , 450 m, auf Diluviallehm (Zinsmeister); **Hb**: Bodenseeufer neben der Laiblachmündung, z^2 (Hook); **Nk**: Gerolzhofen, Herlheim, Brünstadt, Bez. Gerolzhofen, z^2 (Vill); Mönchsambach im Steigerwald; Straßgiech, Bez. Bamberg (Höfer).
- Silene Otites* Smith. **Nj**¹: Kallmünz a. Naab, am Schloßberg, z^4 und an der Vils aufwärts gegen Traidendorf; Kleinduggendorf a. d. Naab, am Laberlberg, z^5 , 420 m, auf Dolomit; häufig bei Riedenburg a. Altmühl (Schwertschlager); im Stelzertal zwischen Liederberg und Mühlheim, Bez. Monheim (Herb. Lang, test. Schwertschlager); bei Dietfurt a. d. Altmühl am Fusse des Wolfsberges auf Diluvialsand, 380 m, z^2 (Niebler); **Nk**: Großlangheim (Ernst); Segnitz b. Marktbreit auf sandigen Wiesen (Zimmermann).
- Silene dichotoma* Ehrh. **Hu**: Kopfmühle bei Etting, 1902, Wengen, Straupen, Wallerdorf, Zellhof, sämtl. Bez. Rain, z^5 , Diluvialsand (Zinsmeister); Oberhausen, Bez. Neuburg a. D., auf Kleeäckern, 1905 (Gerstlauer); Edelstetten u. Neuburg a. d. Kammel, Bez. Krumbach, in Kleeäckern, 1906, z^5 (Gerstlauer); bei Zell, Feldkirchen, Nährmittenhausen, Bez. Neuburg a. D., auf Kleeäckern (Gugler); östl. von Oberföhring bei München 1904 (Marzell); **Nj**: Dietfurt a. d. Altmühl, auf Brachäckern, z^2 (Niebler); **Nk**: Kleeäcker bei Donnersdorf, Bez. Gerolzhofen, z^3 (Vill); **R**: Ginolfs und Weisbach (Goldschmidt). Diese im letzten Jahrzehnt in Bayern immer häufiger auftretende, meist mit Kleesamen eingeschleppte Pflanze ist in manchen Gegenden völlig eingebürgert.
- Silene nutans* L. var. *rubens* (Vest) Rohrb. **Ho**: Straßenrand bei Thalhausen, Bez. Weilheim, 510 m, z^1 (Kollmann).
- Silene rupestris* L. **Aa**: Äpele, 1770 m (Ruefs, Vollmann).
- Silene Armeria* L. **Hu**: St. Wolfgang, Bez. Wasserburg, und Haag verwildert (Krönner); **Nj**²: auf einem Holzschlag der Nordseite des Hesselberges wie wild (?) mit *Chrysanthemum Parthenium* (Ade).
- Viscaria vulgaris* Röhl. **Hu**: um St. Wolfgang, Bez. Wasserburg bei Ella und Buchbach an Rainen (Krönner); Moränenhang bei Angelbrechting, Bez. Ebersberg (Jos. Mayer); **Nj**²: Amberg, am Mariahilfberg, Doggersand im Kiefernwald, z^2 (Niebler).
- Melandryum album* (Mill.) Gke. × *rubrum* (Weig) Gke. **Ho**: Kaufbeuren (!Wengenmayr).

Unterfamilie Alsinoideae.

- Sagina apetala* L. **Nk**: Schönbrunn im Steigerwald (Höfer).
- Sagina procumbens* L. var. *bryoides* (Froel.) Hausm. **Hu**: Kirchhofmauer in Kircheiselfing, Bez. Wasserburg (Vollmann).
- Sagina subulata* (Sw.) Torr. et Gray. **Nk**: Schönbrunn im Steigerwald (Höfer).
- Sagina nodosa* (L.) Fenzl. **Ho**: bei Erkenbollingen u. Rosshaupten, Bez. Füssen, in Wassergräben (Zick); **Nk**: Untersambach bei Gerolzhofen, z^3 (Vill); Memmelsdorf, Bez. Bamberg (Höfer); in var. *glandulosa* (Besser): Grünwaldweiher nördl. Vilseck (Ade).
- Spergula pentandra* L. **Nk**: Schnaittach bei Nürnberg, auf Keupersand (Wengenmayr).
- Spergularia campestris* (L.) Aschers. (= *Sperg. rubra* Presl.) **Hb**: am Giebelbachweiher bei Lindau in jungen Kulturen von *Abies*, v^{1z^4} , auf Moränenschotter, 460 m (Hook).

- Alsine rupestris* (Scop.) Fenzl. (= *A. lanceolata* Mert. et Koch). **Aa**: Linkerskopf am Aufstieg von der Rappenseehütte, bei 2300 m, z^2 (Vollmann). An dem anderen bisher einzigen sicheren bayerischen Fundort auf dem Grat zwischen dem Großen und Kleinen Rappenkopf sehr spärlich (!! 1906).
- Alsine tenuifolia* (L.) Wahlb. **Nj**¹: Eichstätt, an der Landershofener Straße bei den drei Linden (! K. F. Arnold 1905); zwischen Laber und Schramlhof am linken Ufer der schwarzen Laber auf tonigen, kurzgrasigen Jurahängen (! Petzi, Poverlein).
- Moehringia muscosa* L. **Ho**: bei Oberhadermark südl. Raitenhaslach, Bez. Altötting, auf zwei Negelfluhfelsen, ca. 40—50 m über der Salzach (Ade).
- Stellaria palustris* Retz. (= *St. glauca*). **Nk**: Teich bei Weiherberg unweit Pressath in der Oberpfalz; am Grünwaldteich nördlich Vilseck (Ade).
- Moenchia erecta* (L.) Fl. Wett. **Nk**: Schönbrunn, Bez. Halsfurt im Steigerwald (Höfer).
- Cerastium brachypetalum* Desp. var. *tauricum* (Spreng.) **H**: Icking bei Wolfratshausen (! Ernst); **Wb**: Oberhauser Leite b. Passau (leg. Ade, sec. Hepp); **Nm**: Münnersstadt, an der Schweinfurter Straße, v^1z^4 (! Schnetz).
- Cerastium latifolium* L. **Aa**: Geröll unterhalb des Hornbachjoches, ca. 2000 m, z^2 (Wengenmayr).
- Cerastium tomentosum* L. Tracht von *C. arvense*, aber Stengel und Blätter dicht weißfilzig (aus Südeuropa). **Aa**: auf Gräbern angepflanzt in Oberstdorf; auch am Schöllanger Burgfriedhof bei Fischen, wo außerdem *Achillea ptarmica*, *Stachys lanatus*, *Viola tricolor*, *Verbascum nigrum* und *Atropa belladonna* als Gräberschmuck anzutreffen sind (Vollmann).

Unterfamilie Paronychioideae.

- Herniaria glabra* L. **Ho**: Freilassing, adv. am Bahnhof (Hepp 1905); **Nj**: Dietfurt a. Altmühl auf Diluvialsand über Jura am östl. und westl. Fulse des Wolfsbirges, z^3 , mit anderen Sandpflanzen (Niebler).
- Scleranthus annuus* L. **Ho**: Peifs, südöstlich von München (Gesellschaftsexkursion 1906!!).

Malvaceae.

- Malva Alcea* L. **Ho**: Pfronten-Ösch, Schutt an einem Bach (Ruefs).
- Malva moschata* L. **Hu**: Ackerrand am Weg vom Ebersberger Forst nach Ebersberg, z^1 (Jos. Mayer); Haag im Hofgarten; Wegrand bei Straßberg und früher auch bei Kleinschwindau, Bez. Wasserburg (Krönner); **Nj**¹: Nittendorf b. Regensburg und nördl. von Laber, Bez. Parsberg (Petzi); **Nk**: Flachlanden, Bez. Ansbach, v^1z^2 (Boas); Büchelberg im Steigerwald (Höfer).
- Althaea hirsuta* L. **Nk**: Auf der Höhe des Berges zw. Windsheim und Oberntief, auf Gipskeuper an zwei Stellen beobachtet, z^3 (Kraenzle, Vollmann 1905).

Elatinaceae.

- Elatine hexandra* (Lap.) DC. **Nk**: Vogtsweiher und Neuweiher in der Schwanner Heide, Bez. Dinkelsbühl (Ade).

Hypericaceae.

- Hypericum perforatum* L. var. *veronense* Schrnk. **Ho**: Abhang bei Groshesselohe oberhalb München (Jos. Mayer); Bernau am Chiemsee, Kiesweg bei der Kgl. Moorkulturanstalt (Paul).
- Hypericum quadrangulum* L. ssp. *H. erosum* Schinz var. *epunctatum* (Bonnet) Schinz. **Am**: Neureut bei Tegernsee (! Ernst); **Ho**: Rand der Moorigen bei Pfronten-Ried (! Ruefs); Glonn südöstl. von München, v^3z^3 (Vollmann).
- Hypericum humifusum* L. **Aa**: Oberstdorf bei der Waldesruhe, z^1 (Vollmann); **Ho**: zw. Peifs und Laus, südöstl. v. München, z^2 (Gesellschaftsexkursion 1906!!);

- auf Lehm am Hitzelsberg bei Bernau am Chiemsee, 540 m (Paul); um Burghausen (Ade); Osinger Wald bei Laufen (Hepp); Forstholz bei Fridolfing, Bez. Tittmoning (Hepp).
Hypericum pulchrum L. **Ho**: im Schoren bei Hopfen, Bez. Füssen, auf einer Wiese, v¹z² (! Zick); **Nj**: Veitsberg bei Ebensfeld (Höfer).
Hypericum hirsutum L. **Wfr**: Lauenstein (Ade).

Aceraceae.

- Acer monspessulanum* L. **Nb**: Trimbürg; **R**: Elfershausen, beide Bez. Hammelburg (Goldschmidt).

Linaceae.

- Linum viscosum* L. **Ho**: am Lensegraben bei Wilzhofen und Pähl, Bez. Weilheim (Kollmann); flore caeruleo: Maierbergplateau gegen den Lech bei Peiting, Bez. Schongau, neben der rosablühenden Form (Krönner).
Linum austriacum L. Das Vorkommen dieser Art in einer Juraschlucht (Wolfdrossel) bei Eichstätt (vgl. Neue Beobachtungen I p. 14 f.) dürfte nach dem jetzigen Urteil der Finder (Knörzer, Schwertschlagler) als spontan zu betrachten sein.

Geraniaceae.

- Geranium phaeum* L. **Am**: Leintalbad bei Mittenwald (!Krönner); **Hu**: Obertraubling bei Regensburg (leg. C. Beck, teste Petzi).
var. reflexum (L. a. A.) Korolle tief gekerbt bis fast geschlitzt, schmutzig lila. Staubfäden im unteren Teile zottig (nicht, wie Reichenbach Fl. exc. germ. angibt, kahl). **Ho**: Steinebach am Wörthsee, in Grasgärten und Wiesen, wohl von früherer Kultur herrührend (!Gesellschaftsexkursion 1906).
Geranium pratense L. **Nj**²: Gleußen, Bez. Staffelstein; **Nk**: an der Ebrach bei Burgwindheim (Ade).
Geranium pyrenaicum L. **Hu**: im Dörnberggarten in Regensburg neben der normalen, purpurviolett blühenden Form in einer solchen mit blafsrosenfarbener Krone, z⁴, 340 m (Poeverlein); Dorfen, Bez. Wasserburg, im Priesterhausgarten und an der alten Kirchhofmauer sowie am Bahndamm gegen Mosen (Krönner); **Wfr**: Lauensteiner Schloßberg (Ade).

Oxalidaceae.

- Oxalis stricta* L. **Ho**: Laufen, häufig (Hepp); Kircheiselfing bei Wasserburg, an der Kirchhofmauer (Vollmann); **Hb**: bei Lindau: Schloß Moos, Haimersreutin, Äschach, auf Gartenland, v²z², 430 m (Hook 1906); **Nj**: Straßgiech, Kleuckheim bei Schefslitz (Höfer); Kipfenberg, auf einem Acker (leg. Schneid, t. Schwertschlagler); Südostrand des Nonnenholzes im Ries, auf Diluv. (ders.); **Nk**: Schloßgarten zu Rüdtenhausen, Bez. Gerolzhofen (Vill).

Balsaminaceae.

- Impatiens parviflora* DC. **Ho**: Tölz, adventiv (Hammerschmid 1906).

Rutaceae.

- Dictamnus albus* L. **Nj**¹: Dietfurt am Wildenstein, z²; bei Meihern am Haaser Berg und an der Fischleite, z³, beide Bez. Beilngries; Duggendorf a. Naab am Weinberg und gegen Pielenhofen, 430—470 m (Niebler); **Nk**: Flachslanden, Bez. Ansbach (Boas); **Nm**: Abhang gegen Ziegelanger bei Steinbach, Bez. Hafsurt, z³; Sulzheimer Wald, Bez. Gerolzhofen, z³ (Vill).

Celastraceae.

- Staphylea pinnata* L. **Ho**: Salzachauen unterhalb Burghausen, z² (Ade). Es ist äußerst wahrscheinlich, daß dieses Vorkommen mit der Verbreitung um Reichen-

hall zusammenhängt. An letzterem Orte steht *Staphylea* besonders an jenen uralten Kulturstätten, die durch die Ausgrabungen in den letzten Jahren näher erforscht wurden. Es ist leicht möglich, daß dieser schöne Strauch hier ein Relikt einstiger Anpflanzung ist.

Evonymus latifolia L. **Ho**: zwischen Maisach und Bruck (Stadler); Egmatting, Bez. Ebersberg (Jos. Mayer).

Leguminosae.

Sarothamnus scoparius (L.) Koch. **Ho**: Gögerl bei Weilheim (Kollmann); **Nj**²: bei Amberg am Erzberg; im Bez. Vilseck mehrfach, so am Kreuzberg, am Erzranken bei Mülles, bei Weissenberg u. Atzmansricht, überall zahlreich, 480 bis 520 m (Niebler).

Cytisus nigricans L. **Ho**: Salzachhänge um Burghausen, z³ (Ade); **Nj**¹: um Dietfurt a. Alt. häufig, bes. im Neutal, z⁵, auf geschichtetem Kalk, im Vils- und Naabjura verbreitet; **Nj**²: Kreuzberg bei Vilseck im Nadelwald, 520 m; **Nk**: Irlbach bei Vilseck, z², am Aurangen, 400 m; auch zw. Grafenwöhr und Tanzfleck, Bez. Vilseck, auf Quartärgeröll im Nadelwald, z³, 400 m (Niebler); Kiefernwald bei Wernburg, Bez. Nabburg, auf Keupersand (Paul); desgl. bei Mappach, Bez. Roding; bei Creußen, Bez. Pegnitz, und um Eschenbach (Ade).

Cytisus capitatus Jacq. **Ho**: am Nordufer des Taubensees bei Obing, Bez. Traunstein (Krönner); zwischen Altötting und Markt im Nadelwalde, z³ (Ade).

Cytisus ratisbonensis Schaeff. **Nj**¹: sehr verbreitet um Regensburg an den Jurahängen und auf den Plateaus des Donau-, Naab- und Labertales!!; Kallmünz im Naabtal in der Schloßruine, auf Dolomit; Burglengenfelder Forst an der Kallmünzener Straße im Nadelwald; auch von Burglengenfeld gegen Maxhütte am Hutberg, auf Dolomithügeln mit *Pulsatilla vulgaris* und *Globularia vulgaris*, z⁵, 400 m; aber auch auf der Süßwasserschicht im Sauforst bei Maxhütte mit *Calluna vulgaris*, z³ (Niebler).

Cytisus sagittalis (L.) Koch. **Ho**: Lechfeld bei Kaufering (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Nj**¹: Ensdorf im Vilstal, Bez. Amberg, z², 420 m; Kallmünz gegen Gessendorf, am Berghange im Naabtal, z², 420 m (Niebler); **Nk**: Elgersdorf, Wengenstadt, Urlas, sämtl. Bez. Ansbach, v³z³ (Boas).

Lupinus polyphyllus Lind. **Hu**: Vötting, Bez. Freising, am Waldrand, verwildert, z² (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Purfing, Bez. Ebersberg (Jos. Mayer 1904).

Medicago sativa L. ssp. *M. macrocarpa* Urb. var. *varia* Mart. (= *M. media* Pers.). **Aa**: Unterhalb Tiefenbach am Berghang nahe der Breitach in der seltenen bleichgelb blühenden Form, z² (Schuster, Vollmann); **Ho**: Kaufbeuren, z¹ (Wengenmayr); **Hu**: Neuburg a. D. nicht selten (Gerstlauer, Gugler).

Medicago minima (L.) Bartal. **Nk**: Sulzheim, Bez. Gerolzhofen (Ade).

Melilotus indicus (L.) All. (= *M. parviflorus* Desf.). **Pv**: Ludwigshafen westl. Hafenstrasse gegenüber den Lagerhäusern, 95 m (Poeverlein 1906).

Trifolium rubens L. **Ho**: Kirchanschöring am Waldrand geg. Pöln, Bez. Laufen, v¹z² (Hepp); Rummelsberg bei Tölz (Hammerschmid); **Nk**: Zeil, Ziegelanger, Kum, Bez. Hafsurt, z³; Greuther Berg bei Castell, Bez. Gerolzhofen (Vill).

Trifolium fragiferum L. **Hu**: Allach bei München, Würmniederung, z⁴ (K. F. Arnold).

Trifolium hybridum L. **Aa**: Hindelang (!Ernst); **Am**: Unkraut im Alpengarten am Schachen, 1860 m (Hegi).

Trifolium agrarium L. **Am**: Fockenstein, 1200 m (Hammerschmid); Wefsling, Bez. Starnberg (Gesellschaftsexkursion 1906).

Trifolium procumbens L. **Am**: Unkraut im Alpengarten am Schachen, 1860 m (Hegi).

Dorycnium germanicum (Greml.) Rouy. **Ho**: Stadl bei Weilheim (Kollmann).

Lotus uliginosus Schkuhr. **Ho**: Kaufbeuren, an einem Graben, z² (Wengenmayr).

- Tetragonolobus siliquosus* (L.) Roth. **Hb**: Bodenseufer östl. von Wasserburg, 400 m, Seealluvium (Hooek); **Nk**: von Castell, Rüdenhausen, Kirchenschönbach, Gerolzhofen, Sulzheim, Bischofswind bis Wohnau, sämtl. Bez. Gerolzhofen, z⁴; Grettstadt, Bez. Schweinfurt (Vill).
- Galega officinalis* L. **Hu**: verwildert bei Reichertshofen, Bez. Ingolstadt, z³ (Gesellschaftsexkursion 1906!!).
- Oxytropis pilosa* (L.) DC. **As**: Innbrücke bei Nufsdorf (!Weber).
- Oxytropis montana* (L.) DC. **Aa**: tief: Trettachauen unterhalb Spielmannsau, 970 m (Vollmann).
- Astragalus Cicer* L. **Ho**: Rand eines Kornfeldes bei Huglfing, Bez. Weilheim (Kollmann); **Hu**: Allach und Menzing bei München (K. F. Arnold); **Nj**: um Dietfurt a. Altmühl; im Altmühl- u. im Labertal; Horsdorf, Bez. Staffelstein (Höfer); im Naabtal bei Duggendorf, Bez. Burglengenfeld, in Getreideäckern u. an Wald-rändern, 400—420 m (Niebler); **Nj**²: Schießplatz bei Amberg, z² (Gugler); **Nk**: Schallfeld, Gerolzhofen, Herlheim, Unterspiesheim, Sulzheim, Mönchstockheim, sämtl. Bez. Gerolzhofen (Vill); **Nm**: zwischen Hammelburg und Westheim sowie zwischen Machtilshausen und Langendorf, Bez. Hammelburg; **R**: Oberelsbach (Goldschmidt).
- Astragalus danicus* Retz. **Nk**: Sulzheim; Abflussgraben am Schwanensee bei Alitzheim (hier flore albo), beide im Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Astragalus onobrychis* L. **Nj**¹: Winzerer Höhen bei Regensburg, v¹z². Wurde hier im Jahre 1897 vom Herrn Dr. Fürnrohr entdeckt an einer Stelle, wo sie nach der Art ihres Vorkommens wohl als wild bezeichnet werden muß. Ich sah die Pflanzen dort noch 1898; seitdem hat der Verschönerungsverein dort seine Tätigkeit entfaltet und den Standort vielleicht vernichtet.
- Hedysarum obscurum* L. flore albo. **Aa**: Fürschüsser (!leg. G. Caemmerer aus Berlin).
- Coronilla Emerus* L. **Am**: Felsen im Leintal bei Mittenwald, auch bei Scharnitz, noch auf bayerischem Gebiet (!Krönner).
- Coronilla montana* Scop. **Am**: Walchensee, an der Geröllhalde am Wege nach Urfeld, 800 m (K. F. Arnold, Paul); **Nj**¹: Dietfurt a. Altmühl, z², an dem bewaldeten Talhang gegen Ottmaring, 430 m; Duggendorf a. d. Naab, im Buchenwald (Biersackschlag) mit *Arabis brassiciformis* und *Cerithe minor*, 450 m (Niebler); **R**: Hammelburg und Unterertal (Goldschmidt).
- Ornithopus sativus* Brot. **Aa**: Wiese in Bad Oberdorf (!Ernst); **Hu**: viel kultiviert um Wolnzach, auf sandigen Feldern (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Theresienwiese in München (Schinnerl).
- Vicia pisiformis* L. **Nm**: bei Mellrichstadt; **R**: Nordheim gegen Königsburg; um Hammelburg verbreitet (Goldschmidt).
- Vicia dumetorum* L. **Ho**: Maierhofen bei Laufen (Hepp); **Nj**¹: Donauwörther Forst, z⁴ (Zinsmeister); Greuther Berg bei Castell; in einem Wäldchen zwischen Nadelsschwarzach und Prichsenstadt, beide im Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Vicia silvatica* L. **Wf**: Saaletal bei Lamitzmühle und Joditz unterhalb Hof (Ade).
- Vicia tenuifolia* Roth. **Am**: Garmisch (Schuster).
- Vicia villosa* Roth. **Hu**: St. Wolfgang, Bez. Wasserburg, wohl eingeschleppt (Krönner).
- Vicia bithynica* L. **Nk**: Felder südl. von Gochsheim, Bez. Schweinfurt, eingeschleppt (Ade 1906).
- Vicia narbonensis* L. **Hu**: auf einer Wiese zwischen Nymphenburg u. Blumenburg (Herz 1906); **Nj**: Ehrenbürg b. Forchheim (Harz 1905); **Nk**: Gochsheim bei Schweinfurt in Roggenfeldern; jedenfalls mit Getreidesamen eingeschleppt (Ade, Fischer, Harz 1906).
- Vicia pannonica* Jacq. Breitet sich in letzterer Zeit in Bayern sehr aus; an neuen Fundorten sind bekannt geworden: **Ho**: Getreidefelder und Kleefelder bei Berg am Laim, Bez. München, auch in var. *purpurascens* Koch (Marzell); **Hu**:

- Strafs bei Neuburg a. D. (Gerstlauer 1906); Galgenberg bei Regensburg, auf einem Felde, in f. purpurascens (Petzi); Nj: Ehrenbürg b. Forchheim; zwischen Strullendorf u. Friesener Warte, Bez. Bamberg (K. Harz 1906); Nj²: Neuhaus bei Nederndorf, Bez. Staffelstein, auf Kleefeldern (Ade 1905); Nk: Bamberg (Harz 1906); Hennenbach u. Egloffswinden b. Ansbach, z² (Boas 1906); Gochsheim, Bez. Schweinfurt, in Roggenfeldern (Ade, Fischer, Harz 1906); Nm: Münnerstadt (Schnetz).
- Vicia lutea* L. **Hu**: Feld westlich von Regensburg (Petzi); **Nk**: in Roggenfeldern bei Gochsheim, Bez. Schweinfurt (Fischer, Harz 1906).
- Vicia melanops* Sibth. u. Sm. **Nk**: Gochsheim b. Schweinfurt, in Roggenfeldern, adventiv; stammt aus Südost-Europa (Ade, Fischer Harz).
- Lathyrus Nissolia* L. **Hu** und **Nj**: Felder bei Regensburg, advent. (Petzi 1905); **Nk**: Ziegelhütte bei Ansbach, v¹z² (Boas); Waldrand bei Sulzheim, Bez. Gerolzhofen (Ade).
- Lathyrus Aphaca* L. **Hu**: mehrfach um Regensburg aufgetreten, auch auf **Nj**: zw. Prüfening und Dechbetten, Felder (Petzi 1905); **Nk**: sandiger Acker am Hauptmoor bei Memmelsdorf, Bez. Bamberg (Höfer).
- Lathyrus tuberosus* L. **Hu**: Holzkirchen, Bez. Rain, z², Lös (Zinsmeister), Nj¹: Schabernackmühle bei Kaisheim, z⁵; Eckbauer bei Schäfstall, z⁵, beide im Bez. Donauwörth; Kallmünz a. Naab, geg. Gessendorf, z², Getreidefelder; Emhof an der Vils, auf einem Weizenacker, 360 m, z³ (Niebler); **Nk**: im Bez. Gerolzhofen verbreitet; Halsfurt, v²z³ (Vill); Wippendorf u. Egloffswinden, Bez. Ansbach, v⁴z⁴ (Boas); **R**: zw. Heufurt und Nordheim; Oberelsbach (Goldschmidt).
- Lathyrus hirsutus* L. **Hu**: Regensburg, Kiesgrube östlich und Feld westlich der Stadt, adv. (Petzi); Strafs b. Neuburg a. D. (Gerstlauer); **Nk**: Ackerrand am Fußweg von Ansbach nach Egloffswinden, v¹z² (Boas); sandiger Acker bei Memmelsdorf gegen das Hauptmoor, Bez. Bamberg (Höfer).
- Lathyrus silvester* L. **Ho**: an der Bahnlinie Kirchseon-Grafring (Naegele).
- Lathyrus paluster* L. **Ho**: Rohrseefilz bei Benediktbeuern (Paul); Seefeld am am Pilsensee, Waldrand (Fleisner); Herrsching a. Ammersee (Hegi); **Nk**: im Gebüsch bei den Gipsblöcken nächst Sulzheim, z¹; im Moor bei Unterspiesheim, z³, beide Bez. Gerolzhofen (Vill); bei Schwebheim, Bez. Schweinfurt (Ade).
- Lathyrus montanus* Bernh. **Wf**: bei Hebanz unweit Marktleuthen; **Wfr**: um Alexanderhütte verbreitet (Ade).
- Lathyrus occidentalis* (Fisch. et Mey) Fritsch. **Aa**: Gleit im Oytal; Seealpsee, 1635 m (Schuster, Vollmann); Aggenstein (Ruefs, Schuster).
- Lathyrus niger* (L.) Bernh. **Ho**: Herrsching am Ammersee (Gesellschaftsexkursion 1905!!); Maisinger Schlucht bei Starnberg (Fleisner); Nj¹: Dietfurt an der Altmühl, am Wildenstein und bei Mühlbach in Waldschlägen, z² (Niebler); **R**: Oberebersbach, Euerdorf, Gräfendorf, Michelau, Gemünden, sämtl. a. Saale, auf Buntsandstein (Goldschmidt).

Rosaceae.

Unterfamilie Rosoideae.

- Rosa pendulina* L. var. *pyrenaica* Souan. **Wf**: auf Basalt des Ruhberges bei Marktredwitz, ca. 750 m (Ade).
- Rosa tomentosa* Sm. **Ho**: Gebüsch bei Kaufbeuren, z¹ (Wengenmayr); zwischen Tutzing und Traubing, Seeshaupt, Wefsling, sämtl. Bez. Starnberg (Naegele); **Hu**: Rand des Haselbacher Moores, auf jüngeren tertiären Süßwasserschichten, z²; Waldrand b. Heimpersdorf, z², beide im Bez. Rain (Zinsmeister); **Wo**: Naaburg und Wondreb (Naegele); **Wf**: Mähring, Bez. Tirschenreuth (Naegele); Nj¹: Kaisheim, Bez. Donauwörth, z² (Zinsmeister).
- Rosa glauca* Vill. var. *decipiens* R. Keller. **Aa**: Bad Oberdorf (Ernst).
- Rosa dumetorum* Thuill. **Aa**: vordere Seealpe, ca. 1250 m, hier in var. *platyphylla* Christ. (Vollmann); **Ho**: Seeshaupt am Starnberger See; Stetten bei

- Tengling und Kay, beide im Bez. Tittmoning; **Hu**: Puchheim, westl. v. München; **Wo**: Naaburg, Sitzambuch, Bez. Naaburg; Regenstauf; **Wf**: Mährling, Bez. Tirschenreuth (sämtl. v. Naegele).
- Rosa micrantha* Smith. **Ho**: Stetten b. Tengling am Waginger See (Naegele); **Hu**: Wengen, Esterholz, Kopfmühle, Bez. Rain, z⁴, auf Löfs (Zinsmeister).
- Rosa gallica* L. **Wb**: Hügelreihe am linken Donauufer zwischen Vilshofen und Passau verbreitet (Hepp); **Nk**: Wülflingen, Sailershausen, Holzhausen, sämtl. im Bez. Hafsurt, z²; Wüstenfelden, Greuth, Altenschönbach, Schönaich, Gerolzhofen, sämtl. im Bez. Gerolzhofen, z²—z³ (Vill).
- Rosa turbinata* Alt. **Aa**: Hecke an der Strafe von Reute nach Walserschänle bei Oberstdorf, an zwei Stellen in alten Stöcken beobachtet, jedenfalls verwildert (Vollmann).
- Rosa arvensis* Huds. × *gallica* L. **Hu**: Holzkirchen, Hirst, Mochenbach, sämtl. Bez. Rain, auf Löfs (Zinsmeister).
- Rosa canina* L. × *cinnamomea* L. **Hu**: Puchheim, westl. v. München (Naegele). *Rubus nitidus* W. et Nees. **Hu**: Staatswald Wasserberg bei Krumbach in Schwaben (Gerstlauer).
- Rubus hirtus* W. K. ssp. *R. Bayeri* Focke. **Am**: Leiterberg, 960 m (Hammerschmid).
- Rubus orthacanthus* Wimm. **Hu**: Birket bei Marbach, Bez. Krumbach (Gerstlauer).
- Rubus caesius* L. × *idaeus* L. **Ho**: Isarauen bei Tölz (Hammerschmid).
- Geum montanum* L. var. *longilobum* Buser. Mittellappen des Bl. auffällig verlängert, Seitenlappen reduziert. **Am**: Schachen (Hegi).
- Geum reptans* L. **Aa**: Laufbäckereck, auf Kalkhornstein (! Ernst).
- Potentilla fruticosa* L. **Am**: Park in Hohenschwangau, verwildert (Zick); **Hb**: Bahnhofanlagen in Hennigkofen an der württembergischen Grenze, verwildert (Ruefs 1906).
- Potentilla fruticosa* L. **Hb**: Bahnhofanlagen in Hennigkofen an der württembergischen Grenze, verw. (Ruefs 1906); Park in Hohenschwangau, verw. (Zick).
- Potentilla supina* L. **Nk**: Schallfeld, Bischwind, Donnersdorf, Kleinrheinfeld, Knetzgau, sämtl. im Bez. Hafsurt, z¹—z³ (Vill).
- Potentilla recta* L. **Nj**¹: Eichstätt, Berghang hinter dem Bahnhof (! Ruefs).
- Potentilla argentea* L. var. *incanescens* Focke. **Hu**: Wolnzach gegen St. Kastl, auf Sand (Gesellschaftsexkursion 1906!!).
- Potentilla anserina* L. var. *sericea* Hayne. **Hu**: zwischen Ausham u. Steinbach, Bez. Passau (Hepp).
- Potentilla villosa* Zimm. (= *P. salisburgensis* Haenke). **Aa**: hintere Schafwanne am Rauhorn, ca. 2050 m (Vollmann).
- Potentilla incana* Flor. d. Wett. **Nk**: Junkersdorf, Bez. Hafsurt, auf Kleeäckern, z³ (G. von Segnitz und Vill).
- Potentilla procumbens* Sibth. **Nb**: Wälder bei Heigenbrücken im Spessart, v²z³ (Ade).
- Potentilla reptans* L. × *silvestris* Necker (= *P. Gremlii* Zimm.) **Wfr**: im Gebiet der Rodach ziemlich verbreitet, z. B. Steinwiesen, Nordhalben, Wallenfels (Ade).
- Potentilla rubens* Zimm. (= *P. opaca* L. z. T.?) **Nk**: Nördlingen (Wengenmayr).
- Potentilla dubia* (Crantz) Zimm. (= *P. minima* Hall. fil.). **Aa**: Rauhorn, nahe der Landesgrenze, 2000 m (Ziegler, Vollmann).
- Potentilla rupestris* L. **Ho**: zwischen Vaterstetten und Haar bei München, am Waldrande nahe der Bahn (leg. Gymn.-Prof. Schwanzer, gest. 1905, sec. Marzell); **Hu**: Waldrand zwischen Straß und Leidling, Bez. Neuburg a. D. (Gugler).
- Potentilla sterilis* (L.) Garcke. **Ho**: Hüttenkirchen bei Bernau a. Chiemsee (Paul); Osinger Wald und Saaldorf bei Laufen (Hepp); **Wb**: Ilzufer bei Hals; **Nj**: Peulendorf, Bez. Bamberg (Höfer); **Nb**: Reichenbach bei Münnerstadt (Schnetz).

- Sibbaldia procumbens* L. **As**: Wildpalfen (Ade).
Potentilla caulescens L. **Aa**: Felsen neben dem Stuibenfall im Oytal, ca. 1300 m (Vollmann); Iseler, 1400 m (Gerstlauer); zwischen Bad Oberdorf und Hinterstein an der StraÙe (!!Ernst, Ziegler); Manzenberg u. Kienberg bei Pfronten (Ruefs).
Fragaria viridis Duchsn. **Ho**: Salzachleiten unterhalb Laufen (Hepp); Schliersee im Ostergraben, 870 m, am 18. IV. bereits blühend (Vollmann).
Filipendula hexapetala Gilib. **Nj**: Duggendorf a. Naab, Waldwiese, z²; im oberpfälzischen Jura selten (Niebler).
Agrimonia Eupatoria L. **Wb**: Passau, Obernzell (Hepp).
Agrimonia odorata Miller. **Am**: Rohrmooseralpe am Rofsstein, ca. 1150 m (Hammerschmid); **Nk**: Kaspeltshub b. Schwandorf; Minbach, Bez. Amberg (Ade). **Wb**: Ensmannsberg nördl. von Schaufling, Bez. Deggendorf (Harz); Kirchberg, Bez. Regen, 740 m (Poeverlein).

Unterfamilie Spiraeoideae.

- Spiraea salicifolia* L. Der von Cafilisch angegebene Fundort „am Bodensee“ ist bei Villa Leuchtenberg am Seeufer, v¹z¹, wo der Strauch wohl nur verwildert sein dürfte (Hook).

Unterfamilie Pomoideae.

- Mespilus monogyna* All. **Ho**: Abrain bei Laufen; Tittmoning (Hepp).
Cotoneaster integerrima Medic. (= *C. vulgaris* Lindl.). **Aa**: Kugelhorn geg. Kirhdach, 2020 m (Ziegler, Vollmann); **Nj**: Dietfurt a. d. Altmühl und am Wildenstein bei Mühlbach, Bez. Riedenburg, in Bergwäldern, 470 m, z² (leg. Heller, sec. Niebler).
Cotoneaster tomentosa Lindl. **Ho**: am Auerberg bei 950 m, z¹ (Wengenmayr).
Pirus torminalis Ehrh. **Ho**: Herrsching am Ammersee, im Walde gegen Andechs u. bei Wartaweil, in stattlichen Bäumen (Gesellschaftsexkursion 1905!!); **Nj**: Mühlbach und am Wildenstein bei Dietfurt im Altmühltal, z², in Bergwäldern, 470 m (leg. Meister, sec. Niebler); außerdem im Altmühlgebiet an sehr vielen Punkten, verbreitet von Walting bei Eichstätt bis Kelheim (Schwertschlager).
Pirus Aria Ehrh. × *torminalis* Ehrh. **Ho**: zwischen Herrsching und Andechs auf der Höhe, im Walde, auch nahe dem Ammersee geg. Fischen, am Waldrande, höchst wahrscheinlich spontan (Gesellschaftsexkursion 1905).
Pirus Aria Ehrh. × *Aucuparia* Gaertn. **Ho**: Geisenbrunn zwischen Pasing und Wefling, nahe der Haltestelle, angepflanzt (J. Maier).

Onotheraceae.

- Epilobium obscurum* (Schreb.) Roth. **Ho**: Leutstetten bei Schönram, Bez. Laufen (Hepp).
Epilobium anagallidifolium Lam. **Am**: Frauenalpe im Wettersteingebirge (Hegi).
Circaea intermedia Ehrh. **Aa**: Trettachtal bei Oberstdorf, 830 m, auf Flysch, z³; Hirschsprung auf Kreide, z² und Obermaiselstein auf Tertiär, z³, ndw. von Oberstdorf, 860—870 m (Vollmann).

Halorrhagidaceae.

- Myriophyllum verticillatum* L. **Ho**: Grünbach bei Wilzhofen, Bez. Weilheim (Kollmann); **Nk**: Kätzersricht, Bez. Amberg, an Wiesengraben im Vilstal, z³ (Niebler).
Myriophyllum spicatum L. **Nj**¹: Altwasser der Naab b. Etterzhausen (Petzi).

Hippuridaceae.

- Hippuris vulgaris* L. **Nj**: Altmühlaltwasser b. Dietfurt, 360 m, z³ (Niebler); **Nk**: Vilsecker Stadtweiher; Weiher zu Hergramsdorf, Bez. Sefslach (Ade).

Portulacaceae.

- Portulaca oleracea* L. **Ho**: Laufen, Gartenunkraut (Hepp); **Nk**: Ebelsbach, Bez. Hafsfurt, z² (Vill); zw. Rüdenhausen und Kleinlangheim, Feuerbach, Reugelsdorf, Untersambach, sämtl. Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Montia minor* Gmel. **Nk**: Rüdenhausen, Kleinlangheim, Untersambach, Dampfach, sämtl. Bez. Hafsfurt, z³ (Vill); auch Schönbrunn, Bez. Hafsfurt (Höfer); Hahnbach, Bez. Vilseck (Niebler); **R**: am Weidigsee b. Wartmannsroth, Bez. Hammelburg (Vill); auch am Polster bei Römershag (leg. Geheeb sec. Goldschmidt).
- Montia rivularis* Gmel. **Nk**: Ehenbachtalmoore bei Wernberg u. Oberköblitz, Bez. Nabburg (!Paul).

Crassulaceae.

- Sedum maximum* (L.) Sut. **Ho**: Wegränder zwischen Froschkern u. Purfing, z²; Salzachabhänge bei Burghausen, z² (Ade); Waldrand bei Hohenbrunn, z², Bez. München (Jos. Mayer); **Hu**: Rain bei St. Wolfgang, Lappach, Straßberg, Bez. Wasserburg (Kröner).
- Sedum purpureum* (L.) Lk. **Nm**: im Gertholz u. Wald auf der Segnitzer Höhe bei Marktbreit (Zimmermann).
- Sedum spurium* M. Bieb. **Aa**: Hindelang, verschleppt (!Ernst); **Wo**: Leuchtenberg, Bez. Vohenstrauß, Granitfelsen überdeckend, wohl aus dem früheren Schloßgarten stammend, ca. 580 m; auf dem Kreuzberg bei Cham verwildert; **Nj**¹: Enseldorf im Vilstal an der Strafe nach Amberg, verw., 370 m (f. sämtl. Niebler).
- Sedum album* L. **Ho**: Kirchhofmauer bei Wielenbach, Bez. Weilheim, 508 m, z³ (Kollmann); Salzachabhänge bei Burghausen, v⁴z⁴ (Ade); **Wo**: Leuchtenberg, Bez. Vohenstrauß, Granitfelsen und Schloßmauern, ca. 580 m, z⁴ (Niebler).
- Sedum villosum* L. **Am**: Längental, 980 m; **Ho**: Tölz; Finsterwald bei Gmund, Bez. Tegernsee (Hammerschmid).
- Sedum alpestre* Vill. **Aa**: Laufbachereck auf Kalkhornstein (!Ziegler).
- Sedum mite* Gilib. (= *S. boloniense* Lois.). **Wfr**: Lauensteiner Schloßberg (Ade).
- Sedum reflexum* L. **Ho**: Kirchhofmauer in Wielenbach, Bez. Weilheim, z³ (Kollmann); **Wo**: Flossenbürg, auf Granit (Ade); **Wf**: Saaletal bei Lamitzmühle und Joditz unterhalb Hof (Ade); **Nj**¹: am Fusse des Wolfsberges bei Dietfurt a. Altmühl, auf Diluvialsand über Jura, 370 m (Niebler).
- Sempervivum arachnoideum* L. **Aa**: Bachalpe nahe dem Laufbachereck (!Ernst, Ziegler). Die seit Sendtner in den bayerischen Floren stehende Angabe, daß an dem angegebenen Fundorte *Sempervivum montanum* sich finde, bestätigt sich nicht; sowohl die einzige Pflanze im Herbarium boicum von dort als auch das schöne von Ernst und Ziegler 1906 gesammelte Material, das mir vorliegt, sind ohne Zweifel *S. arachnoideum*. *S. montanum* ist also bis auf weiteres aus der bayerischen Flora zu streichen (abgesehen von ein paar Exemplaren im Weinberge von Kloster Scheyern, die jedoch Reste früherer Anpflanzung darstellen; vgl. P. Popp, Flora von Scheyern, p. 51).

Grossulariaceae.

- Ribes alpinum* L. **Am**: Rofsstein und Schönberg, ca. 1500 m (Hammerschmid); **Wf**: Saaletal bei Lamitzmühle und Joditz unterhalb Hof (Ade).
- Ribes rubrum* L. **Aa**: im Walde am Bolgen, 980 m, in mehreren Stöcken fern von menschlichen Wohnungen. Wohl nur verschleppt (Vollmann).

Saxifragaceae.

- Saxifraga aizoides* L. **Ho**: Hopfensee bei Fischerbichel, Bez. Füssen (Ruefs); feuchter Berghang im Ammertal bei der Soyermühle bei Bayersoien, z³ (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Salzachleite bei Osing, Bez. Laufen (Hepp); am Kreuzfelsen unterhalb und am Salzachufer beim Napoleonshügel oberhalb Burghausen, z¹ (Ade).

- Saxifraga decipiens* Ehrh. Nj¹: Dietfurt a. d. Altmühl im Neutal, auf Kalkgeröll, 450 m, z⁵. Hier jedenfalls wild (Niebler).
- Saxifraga tridactylites* L. Ho: Herrsching am Ammersee an der Strafe gegen Wartaweil (Vollmann 1905); an der Bahnlinie bei Pullach, Bez. München (Giesenhagen); Deisenhofen, Bez. München, am Fußwege ins Gleifental auf einem Brackacker, z⁴ (Vollmann 1906); Wasserburg a. I. gegen Rieden (Pfungstexkursion 1906!!); um Tittmoning häufig, wird von da nach Süden seltener, daher im Bez. Laufen sporadisch: zw. Hagmühle und Baumgartenöd, zw. Redl und Giefsühl bei Kirchanschöring (Hepp); Äcker bei St. Johann unweit Burghausen (Ade). Breitet sich nach Süden aus; in Prantls Flora ist noch kein Fundort für diese Art für Ho aufgeführt.

Umbelliferae.

- Hydrocotyle vulgaris* L. Ho: Haunleite bei Tölz, 700 m, z⁴ (Paul); Moor am Bärnsee bei Nideraschau (Paul); ebenso zwischen Tonau und Holpen bei Grassau (Ade); Lappach und Pyramoos bei Dorfen, Bez. Wasserburg (Krönner); Seeleiten und Brunnensee bei Seeon nördl. d. Chiemsees (Ade); Nk: Holzmühle, Rufweiher, Grünhundsee und Pappenberg, Bez. Eschenbach (Ade); Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck (Paul); Nb: Partenstein im Spessart (Ade).
- Astrantia maior* L. Nj¹: Naabtal bei Duggendorf, Bez. Burglengenfeld an schattigen Waldrändern, z³; im Reutal bei Dietfurt im Altmühltal, z³ (Niebler); Nk: Unfinden, Bez. Hafsurt, z² (G. von Segnitz und Vill).
- Astrantia bavarica* F. Schultz. Am: Demmeljoch, ca. 1650 m; Juifen, ca. 1700 m (Hammerschmid); Wallberggipfel, 1710 m (Jos. Mayer).
- Trinia glauca* (L.) Dum. R: Untereschenbach und Fuchsstadt, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
- Carum Carvi* L. *flore roseo*. Blüte hell- bis dunkelrosa. Ho: Bayersoien, auf Wiesen gegen die Ammer, z³ (Gesellschaftsexkursion 1906!!). Die rot abändernde Blüte scheint bei dieser Art sehr selten zu sein, da sie fast nirgends in Floren erwähnt wird; nur Garcke, Flora v. Deutschland, hat die Bemerkung: Kr. weiß oder rötlich.
- Pimpinella Saxifraga* L. var. *nigra* (Willd.). Nk: Untersambach, Bez. Gerolzhofen (Vill); var. *hircina* (Mill.) (= *dissectifolia* Wallr.). Nj¹: Dietfurt a. Altmühl, Waldschlag, z² (!Niebler).
- Bupleurum falcatum* L. Nk: im Bezirk Gerolzhofen gemein (Vill). Am Fuß und am Gipfel des Wennenberges bei Nördlingen im Ries, auf Granit, z⁴ (Zinsmeister). Auch Schnizlein und Frickhinger (Die Veget.-Verh. der Jura- und Keuperformation d. Wörn. u. Altm. 1848 p. 135) erwähnen bereits das Vorkommen dieser im allgemeinen den Kalk bevorzugenden Art auf Granit am Nordwestrande des Ries bei Maihingen.
- Bupleurum longifolium* L. Nj¹: Harburg b. Donauwörth im Walde gegenüber dem Bahnhof, z⁴ (Zinsmeister); am Arzberg bei Beilngries, 480 m, z¹ (leg. Meister, sec. Niebler); Nk: Greuth bei Castell und Gerolzhofen, z³; Königsberg i. F., Römershofen, Bez. Hafsurt (Vill).
- Oenanthe fistulosa* L. Nj¹: Dietfurt, an einer Altmühlhaltung, z³, 360 m (Niebler); Kipfenberg a. Altmühl (Schwertschlager).
- Oenanthe aquatica* (L.) Lam. Ho: in einem Weiher bei Kaufbeuren (Wengenmayr); Wf: Breiter See bei Selb, auf Granit (Ade); Nj¹: Kipfenberg im Altmühl- und Schambachtal (leg. Schneid, teste Schwertschlager).
- Seseli annuum* L. Ho: oberhalb Deutenhausen bei Rosshaupten, Bez. Füssen, auf Heidewiesen (Zick); Nj¹: Dietfurt a. Altm. am Wolfsberg, z³ und am Kreuzberg, z¹ (Niebler).
- Libanotis montana* Crantz. Ho: Schafflach, Bez. Tegernsee (Giesenhagen); Wf: auf Granitfelsen nordwestl. von Hof, v¹z² (Ade).
- Selinum Carvifolia* L. Am: am Kampen bei Lengries, 1400 m (Hammerschmid).

- Archangelica officinalis* Hoffm. **Nk**: Stadtweiher in Kemnath, Bez. Nabburg (Ade); Hahnbach, Bez. Vilseck, am Marktgraben und an der Vils bei den Kellern, 387 m (Niebler); **Nm** und **R**: am Oberlauf der Saale (Kleineibstadt, Bocklet) und an der unteren Streu (Goldschmidt). Ob das Vorkommen dieser Art an den angegebenen Fundorten spontan oder auf frühere Kultur zurückzuführen ist, dürfte nicht leicht zu entscheiden sein. Bekanntlich wurde bereits in den Kapitularien Karls des Großen der Anbau verschiedener officineller Pflanzen gefordert und es sind solche auch in späteren Jahrhunderten da und dort angebaut worden; daß dies auch bei unserer Art, die noch heutzutage officinell ist, der Fall gewesen sein kann, ist kaum zu bestreiten. So erklärt sich möglicherweise das Vorhandensein von *Archangelica* an der Wiesent, der Aufseß, um Weismain, an der Tauber und im Aisch- und Saalegebiet. Die Flußläufe sorgten alsdann für weitere Verbreitung und so darf diese besonders in Osteuropa verbreitete Art als in Bayern mindestens längst eingebürgert gelten.
- Peucedanum officinale* L. **Nk**: im Sulzheimer Wald und im Breitholz bei Rüdenschhausen, Bez. Gerolzhofen; Schwanberg bei Kitzingen, z² (Vill); **Nm**: Johannesholz bei Marktbreit, z² (Zimmermann).
- Peucedanum Chabraei* Gaud. **Hu**: Firlbach unweit Straßkirchen, Bez. Straubing, ca. 350 m (Poeverlein); **Nj**¹: in den Tälern und auf den Plateaus des südöstlichen (Regensburger) Frankenjuras vielfach zu finden, so im Penker Tal, zwischen Endorf und Rechberg, zwischen dem Schwaighausener Forst und Kallmünz, bei Lengfeld (Stat. Abbach), zwischen Deuerling und Hohenschambach (Poeverlein).
- Peucedanum alsaticum* L. **Nk**: Falkenstein, Bez. Gerolzhofen, z²; Hafsfurt und dem nahen Westheim, z² (Vill); **Nm**: am Mainufer bei Segnitz, Bez. Marktbreit, auf Sand (Zimmermann); Untereisenheim, Bez. Gerolzhofen, am Main (Vill); an der Straße zwischen Mellrichstadt und Stockheim sowie im „Lohn“ bei Mellrichstadt (leg. Koch-Meinungen, teste Goldschmidt).
- Peucedanum Oreoselinum* (L.) Moench. Fehlt in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz und tritt (gegen Süden) im Keuper erst bei Erlangen u. Schwandorf auf (Ade).
- Peucedanum Cervaria* (L.) Cusson. **Ho**: zwischen Grafrath und Ammersee (Paul); **Hu**: auf Lechheiden bei Thierhaupten, z¹, 421 m (Zinsmeister); **Nk**: um Castell, Bez. Gerolzhofen, häufig (Vill); im Bez. Hafsfurt: bei Sailershausen, Prappach, Zeil, Ebelsbach, Stettfeld, z³ (Vill).
- Laserpitium latifolium* L. var. *asperum* (Crantz) Neilr. **Hu**: Lechfeld bei Schwabstadel, in Gebüsch (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Nj**¹: Mühlbach, Bez. Riedenburg, im Walde, z³; Duggendorf a. Naab am Waldrand des Rieselberges, 450 m, z⁵ (Niebler).
- Laserpitium prutenicum* L. **Hu**: im Kugelholz bei Schönesberg, Bez. Rain, auf jüngeren tertiären Süßwasserschichten, 460 m, z³; Ortlfing, Bez. Neuburg a. D., auf Löss (Zinsmeister).
- Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm. **Hu**: Gempfung, Wengen, Bontal, Bez. Rain, auf Äckern, z⁴ (Zinsmeister); bei Nähermittenhausen, Bez. Neuburg a. D., auf sandig-lehmigen Äckern (Gugler).
- Caucalis daucoides* L. **Nk**: Hafsfurt, Prappach und Ziegelanger, Bez. Hafsfurt, z² (Vill).
- Caucalis leptophylla* L. **Nj**: An den Wutzlhofener Weihern bei Regensburg, auf tertiärem Ton über Jura, 360 m, in zwei Exemplaren, adv. (Poeverlein 1904).
- Turgenia latifolia* (L.) Hoffm. **Nk**: im Bez. Hafsfurt: b. Oberhohenried, Uchenhofen, Prappach, Königsberg, z³ (Vill).
- Scandix Pecten Veneris* L. Ostendorf, Bez. Wertingen, in Getreidefeldern, z⁴, Alluvium. [Genauere Angabe des schon in Neue Beobachtungen, Ber. IX., publizierten Fundortes.] (Zinsmeister). **Nk**: im Bez. Gerolzhofen verbreitet, z³ (Vill);

- um Hafsfurt: bei Wüflingen, Buch, Sailershausen, z² (Vill); im Bez. Ansbach: bei Egloffswinden, Zellrüglingen und Schalkhausen (Boas).
- Anthriscus nitidus* (Wahlenb.) Garcke (= *Chaerophyllum nitidum* Wahlenb.).
Am: zwischen Garmisch und Eibsee (!Kraenzle); **R:** Kreuzberg am Aufstieg von Wildflecken; Brückenau, z³ (!Zinsmeister).
- Chaerophyllum Anthriscus* (L.) Crntz. (= *Anthriscus vulgaris* Pers., *Scandix Anthriscus* L.). **Nk:** verbreitet im Bez. Gerolzhofen: bei Castell, Rüdénhausen, Feuerbach, Wiesentheid, Kirchschnönbach, Eichfeld, Gerolzhofen, Sulzheim, z³ (Vill).
- Chaerophyllum temulum* L. **Ho:** Steinebach am Wörthsee, Bez. Starnberg (Gesellschaftsexkursion 1906).
- Chaerophyllum aureum* L. **Nj**¹: um Regensburg öfters, so auch zwischen Endorf und Rechberg (Poeverlein).
- Chaerophyllum hirsutum* L. **Nj**¹: Dietfurt a. Altmühl, an Quellen, z⁴; **Nk:** Eberhardsbühl, Bez. Vilseck, in Erlenbrüchen, z⁴ (Niebler).
- Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. **Aa:** Weidach-Pfronten (Ruefs); **As:** Hallturm (Ade); unterhalb Kaufering am Rande der Lechauen gegen das Lechfeld (Gesellschaftsexkursion 1906!!).
- Bifora radians* Marsch.-Bieb. **Hb:** nahe der Laiblachmündung in den Bodensee, 400 m, z², auf Seealluvium (Hook); **Nm:** Múnnerstadt (Schnet).

Caprifoliaceae.

- Adoxa Moschatellina* L. **Nk:** Urlas und Untereichenbach, Bez. Ansbach, z⁴ (Boas); Wiesentheid, Bez. Gerolzhofen; Altach, Bez. Hafsfurt (Vill).
- Lonicera Caprifolium* L. **Hu:** Hinterschloß bei Ortenburg, verwildert (Hepp); **Nj**²: im Bürgerwalde oberhalb Forchheim, z² (Kraenzle, Vollmann), hier wohl wild. Vgl. A. Schwarz, Flora von Nürnberg-Erlangen, p. 646.
- Lonicera nigra* L. **Nj:** Götterhain bei Amberg (Gugler).
- Linnaea borealis* L. **Aa:** am alten Sendtnerschen Fundort (Rappental), wo seitdem Holler und andere wiederholt vergeblich suchten, wieder aufgefunden (Ade, 9. VII. 1899), v^{1z2}. Diese arktisch-alpine Art soll auch am Himmelschrofen bei Oberstdorf vorkommen (Westseite, unterhalb des Kammes), worauf unsere bergsteigenden Mitglieder aufmerksam gemacht seien.

Rubiaceae.

- Asperula arvensis* L. **Hb:** Bodenseeufer bei der Laiblachmündung, v^{1z2} (Hook).
- Asperula glauca* (L.) Besser. **Nj**¹: Dietfurt gegen Wildenstein und Mühlbach, Bez. Riedenburg, an Waldrändern, 400—450 m (Niebler); **Nm:** Sodenberg, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
- Asperula tinctoria* L. **Am:** Sachenbach am Walchensee (Hammerschmid); **Hu:** Lechheide zwischen Kaufering und Schwabstadel (Gesellschaftsexkursion 1906!!).
- Galium uliginosum* L. **Nj**¹: um Monheim häufig (leg. Lang, test. Schwertschlager).
- Galium boreale* L. **Wb:** Eggendobl bei Passau (Hepp); auch der Fundort Lindau bei Passau (vgl. Mayenberg, Aufz. d. in u. um Passau vorkommenden Gefäßpfl. S. 38) ist zu **Wb** zu ziehen. Nach Prantl fehlt diese Art im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge.
- f. *breviciliatum* Opiz. **Aa:** Achsel bei Hindelang (Ernst).
- Galium rotundifolium* L. **Nj**¹: Jägerholz bei Monheim (Herbar Lang, teste Schwertschlager); **Nk:** zwischen Bayreuth und Bindlach im Walde, z³ (Beck).
- Galium tricorne* Scop. **Hb:** Bodenseeufer bei der Laiblachmündung, z¹ (Hook); **Nk:** Obertheres, Buch, Uchenhofen, sämtl. im Bez. Hafsfurt, z² (Vill); Sefslach auf Äckern (Ade).
- Galium parisiense* L. **Nj**¹: Feld auf der Höhe westlich von Wutzlhofen bei Regensburg (Petzi).

Galium verum L. ssp. *G. praecox* Lang (= *G. Wirtgeni* F. Schultz). **Hu**: Kreuth und Haardt, Bez. Neuburg a. D., auf Moorboden (Gerstlauer, Gugler); Isarmos bei Dingolfing (Paul); **Nk**: von Buch a. F. gegen Sefslach und durch den ganzen Sefslachgrund und Sefslacher Rodachgrund bis in den Bamberger Bez. verbreitet (Ade).

Galium Schultesii Vest. **As**: Staufenbrücke bei Reichenhall (Schuster); **Ho**: Förchenholz unterhalb Tölz (leg. Hammerschmid, determ. Schuster). Diese Art unterscheidet sich von *G. silvaticum* durch die Ausläufer treibende Grundachse, die an der Basis deutlich vierkantigen Stengel, die zugespitzten Blätter, begrannete Kronzipfel und eine meist ganz glatte Frucht.

Galium aristatum L. **Am**: Kleintiefentaler Alpe an der Rotwand, ca. 1600 m; Wendelstein, 1500 m (Hammerschmid); **As**: vor dem Taubensee bei Ruhpolding (Vollmann); **Ho**: an der Strafe von Buch nach Altenburg, Bez. Ebersberg (Hepp, teste Schuster).

Valerianaceae.

Valeriana excelsa Poir. (= *V. sambucifolia* Mikan). **Aa**: Spielmannsau, 990 m (Vollmann); **Ho**: Saalach- und Salzachauen bei Freilassing und Laufen (Hepp); **Hu**: Lechauen bei Schwabstadel (in der Nähe von Kloster Lechfeld) (Gesellschaftsexkursion 1906!!).

Valeriana montana L. **Ho**: in einem Bergwalde bei Kaufbeuren, ca. 650 m, weit entfernt vom Flußlaufe der Wertach (Wengenmayr).

Valeriana supina L. **As**: Wildpalfen oberhalb des Sailergrabens im Wimbachtal, auf Liasmergel am Rande von Schnee gruben, ca. 1800 m (!Ade).

Valerianella carinata Lois. **Wfr** (genauer: bayerischer Thüringerwald): am Lauensteiner Schloßberg, Bez. Teuschnitz, z⁴ (!Ade). Eine Nordostgrenze dieser im rechtsrheinischen Bayern seltenen Mediterranpflanze. Der bayerische Thüringerwald besitzt — nach Ade — einige Arten, die dem Frankenwalde fehlen, so außer *Valerianella carinata*, *Erysimum crepidifolium*, *Senecio crispatus* var. *sudeticus*, *Poa bulbosa*.

Dipsaceae.

Cephalaria pilosa (L.) Gren. **Hb**: hinter der Kapelle in Nonnenhorn am Bodensee (Ruefs 1906); **Ho**: Salzachauen unweit Haiming bei Burghausen, v^{1z}⁴ (Ade); **Nj**¹: Pappenheim, in einem Holzlager (Ruefs 1905), in beiden Fällen adventiv.

Knautia silvatica (L.) Duby var. *dolichophylla* Briq. **Aa**: Kugelhorn, 2090 m (Vollmann).

Succisa pratensis Moench f. *hispidula* G. Beck. flore albo. **Ho**: Ramsdorf, Bez. Tittmoning (Naegele).

Scabiosa columbaria L. ssp. *Sc. ochroleuca* L. **Hu**: Kiesgrube zw. Sendling und Holzapfelskreuth bei München, adventiv (Kraenzle 1904).

Scabiosa canescens W. K. (= *Sc. suaveolens* Desf.). **Hu**: zwischen Weisenfeld und Feldkirchen bei München (Jos. Mayer); **Nm**: am Main bei Segnitz, Bez. Marktbreit, auf Ufersand (!Zimmermann).

Compositae.

Unterfamilie Tubuliflorae.

Tussilago Farfara L. **Aa**: am Nordabhang des Großen Rappenkopfes auf Geröll, noch bei 2215 m, z² (Vollmann).

Homogyne alpina (L.) Cass. **Ho**: um Bayersoien und Kohlgrub im Gebiet der Ammer häufig in Mooren und Wäldern, auch an trockenen, kurzgrasigen Berghängen mit *Alectorolophus aristatus* und *Ophrys muscifera* (Gesellschaftsexkursion 1906!!); am Auerberg bei 900 m (Wengenmayr).

Petasites niveus (Vill.) Baumgartn. **Wb**: auf einer Insel im Inn unweit Neuburg bei Passau (Hepp). Vergl. Hegi, Beitr. zur Pflanzengeogr. d. bayer. Alpenfl. in Ber. X der Bayer. Bot. Ges., p. 86.

- Petasites albus* (L.) Gaertn. **Ho**: Emmering b. Leobendorf, Bez. Laufen (Hepp); **Nj**¹: Waldrand bei Edelhausen unterhalb Regenstauf, r. Ufer des Regen (leg. Wolf, test. Fürnröhr, Petzi).
- Petasites niveus* (Vill) Baumg. × *officinalis* Moench. **Ho**: bei Kaufbeuren in mehreren Exemplaren zwischen den Eltern (!Wengenmayr).
- Aster Linosyris* (L.) Bernh. **Nj**¹: Mühlbach, Bez. Riedenburg, 420 m, auf Werkkalk, z³; Duggendorf a. Naab, Bez. Burglengenfeld, sonnige Abhänge, 460 m, z³ (!Niebler); **Nk**: Grettstadt, Bez. Schweinfurt (Vill); Zeil, Kapellenberg, Bez. Hafsurt, z³; im Bez. Gerolzhofen verbreitet (Vill); **R**: Euerdorf, Hammelburg, Thulba (Goldschmidt).
- Aster Amellus* L. **Ho**: Salzachhänge unterhalb Burghausen, z³ (Ade); **Nj**¹: Dietfurt und Mühlberg a. Altm.; bei Duggendorf a. Naab, an sonnigen Jurahängen; im Jahre 1895 noch an der Baumannsgrube bei Amberg, z², am östlichen Jurastrand, jetzt Kulturland (Niebler); **Nk**: Wülflingen, Bez. Hafsurt (Vill).
- Bellis perennis* L. f. *hirsuta* G. Beck. **Hu**: Waldrand bei Sinning, Bez. Neuburg a. D., Sandboden, 400 m (Gugler).
- Erigeron uniflorus* L. **Am**: Rofsstein, 1550 m (Hammerschmid); **As**: Hohes Brett, Blienbachkopf, Wildpalfen (Ade).
- Erigeron alpinus* L. ssp. *E. glabratus* Hoppe et Hornschuh. **Aa**: Hintersteiner Tal bei Weiler Bruck an Felsen, ca. 1100 m (!Ernst); Willersalpe, ca. 1600 m; Besler 1600 m; Oytal 1010 m (Vollmann).
- Erigeron annuus* (L.) Pers. **Ho**: Schluifelder Moor bei Steinebach am Wörthsee, Bez. Starnberg (Gesellschaftsexkursion 1906); auf einer Wiese beim Kreuzfelsen unterhalb Burghausen (Ade); **Hu**: nördl. von Maisach bei Überacker zw. Schilf in ausgetrocknetem Teiche (Gesellschaftsexkursion 1905!!); Erding, Stadtpark (Krönner); **Nj**¹: Naabtal oberhalb Gessendorf bei Kallmünz an den Juraabhängen, z⁴, 400 m (Niebler); **Nk**: Rüdenhausen, Gersdorf, Ilmbach, Atzhausen, Sulzheim, z², Neuses a. S., Schönaich, sämtl. im Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Solidago canadensis* L. **Ho**: feuchte Wiese bei Etting, Bez. Weilheim, z¹, 595 m (Kollmann); **Hu**: Moor bei der Kressiermühle südöstl. von Schwaben, z¹ (Jos. Mayer).
- Buphthalmum salicifolium* L. **R**: Gemünden, auf Buntsandstein (Goldschmidt).
- Inula Helenium* L. **Ho**: Hohlweg bei Huglfing, Bez. Weilheim, verschleppt (!Kollmann).
- Inula salicina* L. **Ho**: zwischen Pähl und Ruisting, Bez. Weilheim a. d. Ammer und an einem Graben, z⁴ (Kollmann); **Hu**: Lechfeld bei Schwabstadel (Gesellschaftsexkursion 1906!!); am Lech bei Augsburg (Gerstlauer); **Nk**: Kolmberg, Wippendorf, Strüther Wald, Bez. Ansbach, v³z² (Boas).
- Inula hirta* L. **Ho**: Pähl, Bez. Weilheim, am Rande einer Schlucht, 660 m, z³ (Kollmann); Waldrand bei Gempfung, Bez. Rain, auf Süßwassersand, z³, 420 m (Zinsmeister); **Nj**¹: Mühlbach, Bez. Riedenburg, Waldschlag an sonnigem Berghang auf Dolomit, z² (Niebler); **Nk**: Gochsheim, Bez. Schweinfurt.
- Inula britannica* L. **Hu**: Streuwiesen bei Heinrichsheim, Bez. Neuburg a. D. (Gerstlauer); **Nk**: Wiesentheid und Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, z²; Grettstadt, Bez. Schweinfurt, z² (Vill); Mainufer bei Unterleiterbach, Bez. Staffelstein, auf Alluvium (Höfer).
- Inula Conyza* DC. **Aa**: Geröll der Ostrach bei Hinterstein, 860 m, z¹ (Vollmann, Ziegler); **Ho**: Wald bei Seeshaupt (Kollmann); Hopfenburg, nördlich von Schwangau (Zick); im ganzen Salzach- und Alzgebiet an sonnigen Abhängen häufig (Ade).
- Pulicaria vulgaris* L. **R**: Großenbrach und Steinach a. S., Bez. Kissingen; Euerdorf, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
- Pulicaria dysenterica* (L.) Gaertn. **Wb**: Passau (Hepp); **Nk**: Michelau bei Gerolzhofen am Bache; im gleichen Bez. auch am sogen. Richtweg von Brünn-

- stadt nach Alitzheim in Gräben, z² (Vill); Ampferbach, Bez. Bamberg (Höfer); R: Döbich-Weizenbach, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
- Xanthium strumarium* L. Nk: Obertheres, Bez. Hafsurt, am Main, z²; Reupelsdorf, Wiesentheid, Sulzheim, z², sämtl. im Bez. Gerolzhofen; Untereuerheim, Bez. Schweinfurt (Vill); Nm: Obereisenheim am Main, Bez. Gerolzhofen, z³ (Vill).
- Ambrosia trifida* L. Hu: Herzogspark in München, Ruderalstelle, adventiv, z³ (Vollmann 1906); die typische Form wuchs hier zusammen mit der var. *integrifolia* (Muhl) Torr. et Gray, wobei eine Reihe von Übergängen in der Blattform vom Typus zur Varietät zu beobachten war.
- Galinsogaea parviflora* Ruiz et Pav. Hu: am Schmalhof gegenüber Vils- hofen, ca. 310 m (Poeverlein 1906); Wb: Höhe östl. von Regenstauf, auf Ur- gestein (Petzi).
- Bidens radiatus* Thuill. (= *B. platycephalus* Oerst.). Wo: mit *Carex cyperoides* an den Fischweihern bei Tirschenreuth (leg. Harz, sec. Ade).
- Rudbeckia fulgida* Ait. Hu: Donauufer in Fischerdorf bei Deggendorf, verwil- dert (Nordamerika) (Ernst 1904).
- Rudbeckia laciniata* L. Ho: Kastener Wald bei Rosenheim (Weber 1905); Nj¹: am Regen bei Sallern, Bez. Stadtamhof (Harz); Nk: Wüstenau b. Hahn- bach, Bez. Vilseck, unter Weihergesträuch, 345 m, z² (Niebler).
- Filago germanica* L. Wf: am Bahndamm bei Oberkotzau (Ade).
- Filago minima* L. R: Fuß des Maria-Ehrenberges beim Dammersfeld (Gold- schmidt).
- Gnaphalium uliginosum* L. Ho: Osing bei Laufen (Hepp); feuchte Äcker bei Kaufbeuren, ca. 730 m, z³ (Wengenmayr).
- Gnaphalium luteoalbum* L. Ho: Nunreit bei Tittmoning (Ade, Hepp); Nk: Rüdénhausen, Feuerbach, Haid, Atzhausen, Kleinlangheim, sämtl. Bez. Gerolz- hofen (Vill).
- Gnaphalium norvegicum* Gunn. Am: Juifen, ca. 1800 m (Hammerschmid).
- Helichrysum arenarium* (L.) DC. Hu: Wolnzach gegen St. Kastl (Gesellsch.- Exkursion 1906!!); Nj¹: am östl. und westl. Fuße des Wolfsberges bei Diet- furt a. Altm., z³, 380 m auf Diluvialsand im Juragebiet, mit anderen typischen Sand- pflanzen (Niebler); Nj²: Mariahilfsberg in Amberg bei der Haushaltungsschule, z¹, 460 m (Niebler).
- Artemisia Absinthium* L. Ho: Töllarn bei Weilheim auf Schutt (Kollmann); an den Mauern der Burg zu Burghausen, z³ (Ade); Wo: Leuchtenberg, Bez. Vohen- straufs am Schloßberg und den umliegenden Granithängen, an Wegen und Mauern, z⁵; Stein an der Pfreimd, Gneisfelsen und Schutt, z⁴ (Niebler).
- Artemisia Dracunculus* L. Aa: verwildert: Hinterstein, Bad Oberdorf (Ernst, Vollmann).
- Artemisia vulgaris* L. Am: Kesselberg bei Kochel, 850 m (Hammerschmid); Ho: Oberwarngau bei Holzkirchen (Hammerschmid).
- f. *coarctata* Fors. Hu: Äcker zwischen Neuburg a. D. und Sehensand, typisch (Blütenstand gedrängt, einer unterbrochenen Ähre gleichend, Blätter doppeltfieder- teilig, mit linealen Abschnitten) und mit Übergängen zur Normalform, Lehmboden, 390 m (Gugler).
- Achillea Ptarmica* L. Ho: Bahndamm bei Wilzhofen, Bez. Weilheim (Koll- mann); Wiesen nächst Irschen bei Bernau am Chiemsee (Paul); Obermühle bei Glonn, südöstl. von München (Paul).
- Achillea nobilis* L. Nj¹: zwischen Dietfurt und Mühlbach a. Altm. am Waldrand, 420 m, z⁴; Duggendorf a. Naab, Bez. Burglengenfeld, sonniger Berghang (!Niebler); R: Schlucht zwischen Neustadt und Hohenroth (Goldschmidt).
- Anthemis tinctoria* L. Am: Walchensee am Katzenkopf, 850 m (Hammerschmid); As: am Ufer der Prien bei Hohenaschau auf Kies, z¹ (Paul 1906); Ho: an der Bahn München-Aying an allen Bahnhöfen und am Bahndamm (Gesellschafts- exkursion 1906); Bahndämme bei Tölz (Hammerschmid). Breitet sich gegen-

- wärtig als Begleiterin der Eisenbahn im südlichen Bayern von Jahr zu Jahr mehr aus. **Wo**: auf Granitfelsen des Reichenstein östl. von Schönsee, ca. 800 m (Ade); **Nk**: Bürglein und Zandt, Bez. Ansbach, z⁴ (Boas).
- Anthemis austriaca* Jacq. **Ho**: Weilheim (Kollmann 1905). Jedenfalls adventiv.
- Anthemis Cotula* L. **Wf**: am Bahndamm bei Oberkotzau (Ade).
- Anthemis arvensis* L. × *tinctoria* L. **Nj**: Rofsdach, Bez. Bamberg (Höfer); **Nk**: zwischen Windsheim und Oberntief, auf Gipskeuper, nahe der Strafe, z¹ (Vollmann).
- Anthemis austriaca* Jacq. × *tinctoria* L. **Nj**¹: Etterzhausen und Undorf bei Regensburg; Laber und Münchsried, Bez. Parsberg. Ist fast stets zu finden, wenn beide Arten beisammen stehen (Petzi).
- Tanacetum vulgare* (L.) Bernh. **Ho**: Kirchanschöring bei Laufen; Wiesmühl bei Tittmoning (Hepp); zw. Burghausen und Marktl, v²z¹ (Ade); **Ho**: München-Haidhausen bei der Machollschen Kognakfabrik, adventiv, z¹ (Kraenzle 1904).
- Chrysanthemum corymbosum* L. **Nk**: im Bez. Gerolzhofen verbreitet (Vill); Strüther Wald, Bez. Ansbach, z² (Boas).
- Chrysanthemum Parthenium* (L.) Bernh. **Nj**: am Wildenstein bei Dietfurt a. Altmühl, in der Nähe des Schlosses verwildert, z⁴, 470 m (Niebler); **Nj**²: wie wild auf der Nordseite des Hesselberges in einem Waldschlag (Ade).
- Chrysanthemum atratum* Jacq. × *leucanthemum* L. **Aa**: Willersalpe am Aufstieg zum Gaiseck (Vollmann).
- Chrysanthemum segetum* L. **Ho**: Weilheim, an einem Gartenzaun, verschleppt (Kollmann); **Hu**: auf Schutt bei Anzing, Bez. Ebersberg (Jos. Mayer).
- Chrysanthemum suaveolens* (Pursh.) Aschrs. (= *Matricaria discoidea* DC.). Diese noch vor zwei Jahrzehnten in Bayern fast unbekannte Art hat sich in den letzten Jahren ungeheuer ausgebreitet und völlig eingebürgert. Zu den in „Neue Beobachtungen, Ber. X p. 24 f. bekannt gegebenen Fundorten kommen folgende als neu hinzu: **Aa**: Sonthofen (Gerstlauer, Vollmann); Oberstdorf (Vollmann); **Ho**: Polling bei Weilheim (Kollmann); um Laufen an allen Bahnhöfen und Bahndämmen (Hepp); **Hu**: Günzburg a. D. (Gerstlauer); Reichertshofen bei Ingolstadt (Ges.-Exkursion 1906), Donaustauf bei Regensburg (Gerstlauer, Petzi); Dorfen, Bez. Wasserburg (Krönner); **Wb**: Kötzing (Harz); **Wo**: Waldmünchen (Harz, Zinsmeister); **Nk**: Bodenwöhr (Harz); Drosendorf, Bez. Bamberg, auf Alluvium (Höfer).
- Doronicum cordatum* (Wulf.) Schultz bip. **As**: Saugasse; Kirche im Wim-bachtal (Ade).
- Doronicum Pardalianches* L. **Wf**: um die Ruine Waldstein, v¹z³ (Ade).
- Aronicum Clusii* (All.) Tausch. **As**: Blienbachkopf (Ade).
- Senecio vernalis* W. K. **Hu**: Bahndamm unweit der Station Prüfening b. Regensburg, z¹, adventiv (Poeverlein 1906); **Pv**: Oggersheim, auf Äckern am Kirchhof, advent. (Poeverlein 1906).
- Senecio viscosus* L. **Ho**: Hartwald bei Didelhofen, Bez. Weilheim (Kollmann).
- Senecio erucifolius* L. f. *tenuifolius* Jacq. **Nj**¹: Waldschläge bei Dietfurt an der Altmühl, z², und unweit Dietldorf bei Kallmünz im Vilstal, z² (Niebler).
- Senecio Jacobaea* L. var. *discoideus* W. et Grab. **Nk**: im Bezirk Gerolzhofen häufig (Vill).
- Senecio aquaticus* Huds. **Aa**: bei Obermaiselstein bei Sonthofen an einem Wassergraben, 845 m (Vollmann); **Ho**: Wiesen bei Rofshaupten, Bez. Füssen (Zick); **Wb**: Cham, auf feuchten Wiesen (Harz). Scheint im nördlichen Oberfranken (**Wf** und **Wfr**) zu fehlen, geht dagegen in der Oberpfalz nördlich bis in die Gegend von Kemnath (Ade); **Nj**¹: bei Monheim häufig (leg. Lang, teste Schwertschlager).
- Senecio subalpinus* Koch. **Wb**: am Ohebach bei Fürsteneck, 360 m (Hepp).
- Senecio nemorensis* L. **R**: Großer Beutelstein, 830 m (! Goldschmidt).
- Senecio fluviatilis* Wallr. **Nk**: Walkweiher bei Gunzenhausen (Ade).

- Senecio Doronicum* L. **Am**: Krottenkopf (Frau Emmy Kollmann); Juifen, ca. 1800 m, z⁵ (Hammerschmid).
- Senecio campester* DC. **Hu**: am Lechfeld bei Schwabstadel ist die typische Form mit hellgelben Blüten, deren Strahl länger ist als die Hülle, seltener als die *Var. aurantiacus* (DC.) G. Beck (Büten dunkelgelb, Strahl kürzer als die Hülle oder fehlend) (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Nk**: Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, auf einer Wiese bei der sogen. „Kühruhe“ in *var. typica* G. Beck, z² (Vill).
- Senecio spathulifolius* (Gm.) DC. **Nj**¹: auf feuchten Wiesen um Monheim; zwischen Hütting u. Ellenbrunn, Bez. Eichstätt, auf Wiesen, z⁵ (Schwertschlager); Duggendorf a. Naab, sonniger Berghang, ca. 450 m, z² (!Niebler 1893); auch weiter abwärts im Penker Tal zwischen Etterzhausen und Pielenhofen (Vollmann); **Nk**: in der Schlettach bei Hafsurt, z³ (Vill); Unterleiterbach, Bez. Staffelsein, auf Alluvium (Höfer); **Nm**: Dippachhöhe bei Münnerstadt (Schnetz).
- Senecio alpester* DC. **As**: Landtal (Ade).
- Senecio crispatus* DC. *var. sudeticus* CD. (= *Cineraria Schkuhri* Rchb.). **Wfr**: zwischen Rennstieg und Ludwigsstadt, auf feuchten Wiesen (Ade).
- Senecio Jacobaea* L. × *alpinus* (L.) Scop. (= *S. Reisachii* Grembl.). **Aa**: ist im Algäu verbreitet (!), so auch im Ostrachtal, z. B. Vorderjoch bei Hindelang (Gerstlauer); Pfronten (Ruefs, Schuster); **Ho**: Rand des Breiten Filzes bei Bayer-soien im Ammergebiet (Gesellschaftsexkursion 1906!!).
- Calendula arvensis* L. **Nm**: Arnstein a. Wern (Goldschmidt).
- Echinops sphaerocephalus* L. **Nk**: Hennenbach, Bez. Ansbach, als Honigpflanze angesät (Boas 1906).
- Cirsium silvaticum* Tausch. (= *C. lanceolatum* L. *var. nemorale* Rchb.). **Wo**: im Kesselwald bei Waldmünchen; **Wfr**: zw. Stadtsteinach und Preßack (Ade).
- Cirsium eriophorum* (L.) Scop. **Nk**: im ganzen Keupergebiet Dinkelsbühl-Wassertrüdingen-Dennenlohe verbreitet (Ade); im Bez. Gerolzhofen verbreitet von Castell über Wiesentheid und Gerolzhofen bis Sulzheim; im Bez. Hafsurt bei Wülflingen und Mechenried; Grettstadt, Bez. Schweinfurt (Vill).
- Cirsium arvense* (L.) Scop. *var. hydrophilum* Beck. **Ho**: Tulling, Bez. Wasserburg, an einem Teiche (Pfungstexkursion 1906!!); Salzachauen zwischen Geisenfelden und Oberau, Bez. Tittmoning (Hepp, teste Gugler); *var. spinosissimum* Neilr. *flore albo*: **Wo**: Ulrichsgrün, Bez. Waldmünchen (Ade).
- Cirsium heterophyllum* (L.) All. **Wf**: auf dem Ruhberge bei Marktredwitz, auch auf Basalt (Ade); **Wfr**: im oberen Frankenwald um Alexanderhütte verbreitet (Ade).
- Cirsium acaule* (L.) All. **Ho**: Rieden, Bez. Füssen, Lechufer (Zick); **Nk**: Hahnbach, Bez. Vilseck, im Ochsenschlag, rhät. Keuper, z³, 460 m; auch bei Gebenbach an der Straße nach Hirschau, Bez. Amberg, z³ (Niebler).
- Cirsium bulbosum* (L.) DC. **Nk**: im Bez. Gerolzhofen bei Castell, Rüdenhausen und Gerolzhofen, von da bis Grettstadt, Bez. Schweinfurt, z⁴ (Vill).
- Cirsium eriophorum* (L.) Scop. × *lanceolatum* (L.) Scop. **R**: Hillenberg, Bez. Mellrichstadt (Goldschmidt).
- Cirsium arvense* (L.) Scop. × *palustre* (L.) Scop. **Aa**: Rubi bei Oberstdorf (Vollmann).
- Cirsium arvense* (L.) Scop. × *oleraceum* (L.) Scop. **Hu**: Tödinger Holz bei Wengen, Bez. Rain, z¹, auf Diluviallehm, 450 m (Zinsmeister).
- Cirsium palustre* (L.) Scop. × *rivulare* (Jacq.) Link. **Aa**: Hindelang, Viehweiden an der Ostrach (Gerstlauer); **Hu**: Haselbacher Moor, Bez. Rain, z³ (Zinsmeister).
- Cirsium bulbosum* (L.) DC. × *palustre* (L.) Scop. **Hu**: Moorwiesen u. Lechauen bei Thierhaupten, Bez. Rain; Oberndorfer Moor, Bez. Donauwörth, z³ (Zinsmeister); **Nk**: am Schwanensee bei Sulzheim, Bez. Gerolzhofen (Ade).
- Cirsium acaule* (L.) All. × *rivulare* (Jacq.) Link. **Aa**: Hindelang auf Triften an der Ostrach (Gerstlauer).

- Cirsium acaule* (L.) All. × *bulbosum* (L.) DC. **Hu**: Moorbiesen bei Thierhaupten, Bez. Rain, 420 m, z² (Zinsmeister).
- Cirsium acaule* (L.) All. × *oleraceum* (L.) Scop. **Aa**: verbreitet um Oberstdorf, Hindelang (Gerstlauer, Vollmann); **Hu**: häufig im Bez. Rain, auch bei Höchstädt a. D. (Zinsmeister); **Wfr**: Ottendorf, Bez. Teuschnitz (Ade); **Nk**: zwischen Hirschau und Gebenbach, Bez. Amberg, an der StraÙe, z³, in f. acauliforme Čelak.; im Tertiärgebiet bei Altneuhaus, Bez. Vilseck, und an der StraÙe nach Haag (in f. acauliforme), 420 m, z³ (Niebler); Förschau b. Kemnath, Bez. Eschenbach (Ade).
- Cirsium acaule* (L.) All. × *palustre* (L.) Scop. **Aa**: Hindelang (Gerstlauer).
- Cirsium oleraceum* (L.) Scop. × *palustre* (L.) Scop. **Wfr**: Steinbach a. Heide (bereits im bayerischen Thüringerwald) (Ade); **Nj**¹: Stickelberg bei Monheim (Herb. Lang, teste Schwertschlager).
- Cirsium oleraceum* (L.) Scop. × *rivulare* (Jacq.) Link. **Aa**: verbreitet um Oberstdorf (Vollmann); Hindelang (Gerstlauer); **Hu**: Moorbiesen bei Thierhaupten, z³; Possenburchheim, Bez. Rain, z⁵ (Zinsmeister); Donauwiesen beim Bahnhof Ingolstadt (Ade).
- Cirsium bulbosum* DC. × *oleraceum* (L.) Scop. **Ho**: Kaufbeuren, v³ (Wengenmayr); **Hu**: Staudheimer Moor, Moorbiesen und Lechauen bei Thierhaupten, beide Bez. Rain (Zinsmeister); auf Diluvium im Ries häufig, so zw. Wemding und Rudelstetten, auch bei Ammerbach, besonders um Laub, z⁵ (leg. Schneid, teste Schwertschlager).
- Carduus crispus* L. **Hu**: Donauufer am Bruderwöhrd unterhalb Regensburg (Petzi).
- Carduus acanthoides* L. × *nutans* L. **Hu**: Heideplätze bei Etting, Bez. Rain, z⁴, und bei Biding, Bez. Neuburg a. D., z¹ (Zinsmeister); **Nj**¹: am Geißberg bei Eichstätt, z⁵; Birktal bei Kipfenberg, z¹; bei Kinding, Bez. Eichstätt, sowie zw. Kinding und Mettendorf (leg. Schneid); bei Oberhofen nächst Riedenburg, sämtliche im Altmühlgebiet (Schwertschlager).
- Carduus acanthoides* L. × *crispus* L. **Aa**: Oberstdorf geg. Rubi (Vollmann).
- Carduus acanthoides* L. × *defloratus* L. **Nj**¹: an der StraÙe zwischen Arnsberg u. Schambach b. Kipfenberg a. Altm. (leg. Schneid, teste Schwertschlager).
- Carduus defloratus* L. × *Personata* (L.) Jacq. **Aa**: Hindelang, auf Viehweiden an der Ostrach (Gerstlauer).
- Carduus defloratus* L. × *nutans* L. **Nj**¹: an Waldrändern bei Schloß Kipfenberg a. Altm., v²z² (leg. Schneid, teste Schwertschlager).
- Silybum Marianum* (L.) Gaertn. **Hb**: am Äschacher Bodenseeufer (Hook).
- Lappa nemorosa* (Lej.) Koernicke. **Aa**: zwischen Bad Oberdorf und Hinterstein; Eisenbreche bei Hinterstein, ca. 900 m (Gerstlauer); **R**: verbreitet (Goldschmidt).
- Lappa nemorosa* (Lej.) Koern. × *officinalis* All. **As**: Seegatterl am Wege nach der Winkelmoosalpe, 770 m (Vollmann); **Nj**¹: hinteres Schambachtal bei Kipfenberg, z² (Schwertschlager); um Wemding auf Diluviallehm über Jura, z⁴ (leg. Schneid, teste Schwertschlager).
- Lappa nemorosa* (Lej.) Koern. × *tomentosa* Lam. **As**: hinter Seegatterl am Wege nach der Winkelmoosalpe, 770 m (Vollmann).
- Lappa glabra* Lam. × *tomentosa* Lam. **Nm**: Münnerstadt, auf Schutt (Schnetz).
- Carlina acaulis* L. **Nk**: am Grenzstein der StaatsstraÙe Amberg-Regensburg und Amberg-Böhmen, auf Keupersand (Ade).
- Carlina vulgaris* L. var. *leptophylla* Griesselich (= *intermedia* Schur). **Ho**: Isarauen oberhalb München (! von Biberstein); Pupplinger Au b. Wolfratshausen (Schuster, Vollmann).
- var. *longifolia* (Reichenbch.). **Aa**: zwischen Gerstruben und Spielmannsau nahe dem r. Trettachufer an schattiger Stelle (Vollmann). Eine Übergangsform

- von var. *intermedia* zu var. *longifolia* in den Isaraunen oberhalb München. Chevenard, Contribution à la Flore du Tessin (Bull. de l'herb. Boiss. 1904) bemerkt, daß *C. longifolia* nur eine veränderte Form von *C. vulgaris* sei. Auch E. Steiger (Beiträge zur Kennt. d. Flor. d. Adulagebirgsgruppe in Verh. d. natf. Ges. Basel, XVIII. Bd. 3. H. 1906) bestätigt diese Beobachtung und erklärt, daß an den Orten, wo er die var. *longifolia* fand, diese Wuchsform auf den Feuchtigkeitscharakter und den Waldesschatten zurückzuführen sei. Meine Beobachtungen stimmen mit diesen Wahrnehmungen überein; es besteht zwischen typischer *Carlina vulgaris* und der extremsten Form *longifolia*, sowohl was Form, Charakter der Dornen und Nervatur der Blätter als auch was die Länge der Hüllblätter betrifft, eine mannigfaltige Reihe von Verbindungsgliedern.
- Saussurea pygmaea* (L.) Spreng. As: Hoher Göll (Ade).
- Jurinea monoclóna* (L.) Aschers. (= *J. cyanoides* Rehb.) Nk: zwischen Haidt und Kleinlangheim (Koppelrasen), Bez. Gerolzhofen, z² (Vill); auf Sand zwischen Marktbreit und Michelsfeld (Zimmermann).
- Carthamus tinctorius* L. Ho: auf Schutt im Moor nordöstlich von Starnberg (Sigl); Wb: am Apostelhof unweit Dommelstadt, Bez. Passau, verwildert (Hepp 1905).
- Centaurea lacea* L. ssp. *C. eu-lacea* var. *typica* Gugler f. *tomentosa* Aschers. Nm: Münnerstadt (Schnetz).
- ssp. *C. nigrescens* Willd. Hu: Esterholz bei Wächtering, Bez. Rain, auf Löfs, 470 m, z⁵ (Zinsmeister).
- Centaurea nigra* L. Hu: Lohfeld bei Marbach, Hohlwege bei Oberrohr und bei Attenhausen, sämtl. im Bez. Krumbach (Gerstlauer).
- Centaurea phrygia* L. (p. p.) ssp. *C. pseudophrygia* C. A. Meyer. Am: Juifen, Schönberg, Rotwand (Wildfellalpe) (Hammerschmid); im Bez. Gerolzhofen: Rüdenhausen; Reupelsdorf bis Wiesentheid, Herlheim, Hörnau, z³ (Vill); Bez. Hafsurt: in einem Wäldchen bei Holzhausen gegen Mechenried, z³ (Vill); Nm: Finsterer Grund bei Münnerstadt (Schnetz).
- ssp. *C. austriaca* (W.). Nj¹: bei Wemding, z³ (leg. Schneid, test. Schwertschlager).
- Centaurea montana* L. Nk: Prappach, Stettfeld, Bez. Hafsurt, z³ (Vill).
- Centaurea rhenana* Bor. Ho: Salzachabhänge unterh. Burghausen, v²z³ (Ade); Nj¹: Duggendorf, Bez. Burglengenfeld, am Leberberg, auf Dolomit, z⁵; im Vilsdal bei Traidendorf und Diefdorf und bei den Steinbrüchen von Lengenfeld, Bez. Amberg, z⁴; auch an der östlichen Juragrenze auf dem Höhenzuge hinter Krumbach, Bez. Amberg, auf Werkkalk, ca. 450 m, z⁵ (!Niebler).
- Centaurea solstitialis* L. Nk: Weinberg, Bez. Ansbach, z² (Boas 1906); Dürrhof, Bez. Bamberg, im Ebrachtal (Ade); Nm: auf einem Luzernenacker hinter dem Steinberger Wäldchen b. Würzburg, z⁵ (Zinsmeister). In all diesen Fällen wohl Einschleppung neueren Datums.

Unterfamilie Liguliflorae.

- Cichorium Intybus* L. Am: Kesselberg, 850 m (Hammerschmid).
- Leontodon taraxaci* (All.) Lois. As: Schneibstein gegen den Rainersberg (Ade).
- Picris echioides* L. Nk: Weinberg bei Ansbach, adventiv, z² (Boas).
- Tragopogon pratensis* L. var. *orientalis* (L.) Nk: Neuses, Bez. Ansbach, am Bahndamm, z¹ (Boas).
- Scorzonera humilis* L. Nj¹: Reinbergwiesen bei Monheim, z⁵; Rofsweide bei Bergstetten, Bez. Parsberg (leg. Schneid, test. Schwertschlager); Wischenhofen bei Kallmünz, feuchte Waldränder, 460 m, z² (Niebler 1894); R: Frankenbrunn, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
- var. *elatior* f. *glabrata* (Sendtn. nom. nud.) Vollm.: Caule 25—70 cm alto, medo vel subnudo, mono-, raro pleiocephalo; foliis radicalibus anguste lanceolatis vel oblongo-lanceolatis in longum petiolum attenuatis, squamis inferio-

- ribus ovatis vel ovato-lanceolatis, brevioribus.* Sendtner hat mit obiger Benennung das Richtige getroffen. Die Bezeichnung *macrorrhiza* Schleich. (Gaud. Flor. Helv. v. 22) bezieht sich auf eine andere Form, da ihre Definition u. a. lautet: *foliis radicalibus in petiolum brevissimum attenuatis, caule pedali undique vage lanuginoso . . ., inferne ramum fertilem foliosum edente, squamis omnibus longis, lanceolatis (l. c.)*. Die Varietät *elatior* f. *glabrata* ist auf der Hochebene an Waldrändern und im Buschwald anzutreffen. An neuen Fundorten seien angeführt: **Ho**: Kircheiselfing, Bez. Wasserburg, Waldränder (Pfingsexkursion 1906!!); **Hu**: Kaufering, Lechauen; Reichertshofen bei Ingolstadt, Wald- und Gebüschränder (Gesellschaftsexkursion 1906!!). Vgl. Neue Beob. in Ber. X, p. 27.
- Scorzonera laciniata* L. **Nk**: Bez. Gerolzhofen: Abtswind, Greuth, Wiesentheid, z²; Bez. Kitzingen: Wiesenbronn, z²; Bez. Hafsurt: Zeil, Sechstal, Prappach, Königsberg i. Fr., Unfinden, z² (Vill); **R**: Hammelburg und Untereschenbach (Goldschmidt).
- Taraxacum officinale* Weber ssp. *T. alpinum* (Hoppe) Heg. et Heer. **Aa**: Kreuzeck (leg. Holler 6000') var. *Kalbfussii* Schultz bip. approxim.)¹⁾ Daumen 2240 m; Nebelhorn 1930 m; Willersalpe-Gaiseck 1700 m; Gaishorn 2000 m (Vollmann); **As**: Gipfel des Schneibstein 2270 m; Kammerlinghorn 2000 m (Vollmann). — ssp. *T. levigatum* (Willd.) DC. **Hu**: Maistaig bei Lohhof, Bez. Dachau, auf Lehmboden, in einer dem *T. obliquum* (Fries) Dahlst. nahestehenden Form (Naegele).
- Chondrilla juncea* L. **Nk**: Prappach, z. Hafsurt, in Weinbergen, z²; Wiesentheid, Bez. Gerolzhofen, z²; Grofslangheim gegen Wiesenbronn, Kleinlangheim gegen Haidt, Bez. Kitzingen, auf Äckern (Vill).
- Lactuca perennis* L. **Nj**¹: im Altmühljura von Eichstätt abwärts sehr verbreitet (Schwertschlager); Kallmünz im Naabtal, auf dem Schlofsberg und gegenüber an Jurafelsen, 420 m, z³ (Niebler); **Nm**: Hammelburg, Homburg a. M. (Gössenheim), Bodenlaube bei Kissingen (Goldschmidt).
- Lactuca saligna* L. **Nk**: Wiesenbronn gegen Rüdenhausen, Bez. Kitzingen, z² (Vill).
- Lactuca Scariola* L. **Nk**: Lehrberg, Kammerforst, Hennenbach, sämtl. im Bez. Ansbach, z³ (Boas).
- Mulgedium macrophyllum* (Willd.) DC. **Hu**: in der Allee in Regensburg an mehreren Stellen, so besonders am Görzmonument (Poeverlein). Ursprünglich angepflanzt, hat sich diese Art vermöge ihrer starken unterirdischen Vermehrungsfähigkeit dort sehr ausgebreitet, kommt aber selten zur Blüte (!!). Heimat: Kaukasusländer, besonders Armenien. [Vgl. Ascherson-Gräbner, Flora d. nordwestd. Flachl. p. 767.]
- Crepis foetida* L. **Nk**: Rüdenhausen, Brunnstadt gegen Herlheim, beide im Bez. Gerolzhofen, z¹; Hafsurt, Römershofen, Königsberg i. Fr., Bez. Hafsurt (Vill); **Nb**: Neuendorf, Bez. Lohr (Ade); **R**: Burgsinn, Euerdorf, Frickenhausen, Bez. Hammelburg, auf Buntsandstein (Goldschmidt).
- Crepis taraxacifolia* Thuill. **Hb**: zwischen den Bahngleisen durch Äschach und Hoyern bei Lindau, z³, 400 m (Hooek).
- Crepis aurea* (L.) Cass. **Ho**: Auerberg, ca. 950 m, z⁴ (Wengenmayr).
- Crepis grandiflora* (All.) Tausch. **As**: Lahfeldwände bei der Landtalalpe (Ade); **Ho**: Waldödung bei Huglfing, Bez. Weilheim (! Kollmann).
- Crepis Jacquini* Tausch. **Aa**: Rauhorn (Ziegler); zwischen Schrecksee und Taufersalpe, ca. 1600 m (Ziegler, Vollmann).
- Crepis paludosa* (L.) Moench. **Nj**¹: um Monheim ziemlich häufig (leg. Lang, test. Schwertschlager).
- Crepis mollis* (Jacq.) Aschers. (= *C. succisifolia*). **Aa**: Kugelhorngrat geg. das Kirchdach, 2000 m (Ziegler, Vollmann); **Am**: Wendelstein, 1500 m (Hammer-

1) Das *Taraxacum*-Material der Gesellschaft und einiger Mitglieder hatte Herr Freiherr von Handel-Mazzetti in Wien zu bestimmen die Güte.

schmid); **Hu** (seltener als in der oberen Hochebene, wo *C. paludosa* weniger häufig ist): Reichertshofen bei Ingolstadt (Gesellschaftsexkursion 1906); Moorwiesen bei Burgheim, Haselbach, Thierhaupten, Bez. Rain, z⁴ (Zinsmeister); **Nk**: Dürrhof im Ebrachtal, Bez. Bamberg, v¹z³ (Ade).

Campanulaceae.

- Jasione montana* L. **Nj**¹: häufig auf der sandigen Albüberdeckung oder auf diluvialen Sandanschwemmungen der Talungen im Eichstätter Jura, so bei Eichstätt, Kipfenberg, Beilngries, Riedenburg, z³—z⁵ (Schwertschlagler); ebenso bei Dietfurt a. d. Altm. auf Diluvialsand über **Nj**¹ am Fusse des Wolfsberges, z⁴ (Niebler); **Nj**²: am Mariahilfberg bei Amberg, auf Doggersand, z³ (Niebler).
- Phyteuma orbiculare* L. **Nj**¹: Hochdorf bei Kallmünz, Bez. Burglengenfeld, Wiesen des Juraplateaus mit Trollius, 480 m; Mühlbach, Bez. Riedenburg, grasige Waldränder, z⁴ (Niebler); **Nk**: Bischwind, Wohnau, Sulzheim, Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Phyteuma spicatum* L. var. *caeruleum* R. Schulz. **Aa**: Linkersalpe (Wengenmayr); **Hu**: am Waldrand zwischen Schwaben u. Gelting, Bez. Ebersberg (Jos. Mayer) [diese Pfl. war im Bericht X „Neue Beob.“ p. 30 als *Phyt. nigrum* angegeben, was hiermit richtig gestellt wird]; **Wb**: Hals bei Passau (Hepp).
- Phyteuma nigrum* L. **Ho**: zwischen Frabertsham u. Albertaich, Bez. Traunstein (! Krönner), in der var. *typicum* R. Schulz. Dieser Autor bezweifelt in seiner Monographie das Vorkommen dieser Art südlich der Donau; **Wo**: Tirschenreuth (Ade); **Nj**: sumpfige Waldstelle zwischen Längfeld und Sippenauer Moor bei Kelheim, südl. der Donau (Petzi).
- Phyteuma Halleri* All. **Am**: Sojenspitze, ca. 1500 m (Hammerschmid).
- Campanula pusilla* Haenke. **Ho**: an Nagelfluhfelsen der Teufelskirche zwischen Obergünzburg und Ronsberg, ca. 750 m, also nicht im Schwemmgebiet der Alpenflüsse, z³ (Wengenmayr).
- Campanula latifolia* L. **Aa**: Bad Oberdorf und neben der Strafe von da nach Hinterstein (! Ernst, Ziegler).
- Campanula thyrsoidea* L. **Aa**: im Oytal tief, bei 1010 m (Vollmann).
- Campanula glomerata* L. **Aa**: Loretto bei Oberstdorf (! Duschl 1895). Der erste Fundort im Algäu.
- Campanula Cervicaria* L. **Nk**: Sailershausen, Bez. Hafsurt, z² (Vill).
- Specularia Speculum* (L.) DC. **Wb**: um Passau häufig (Hepp); sonst im Böhmerwald nicht beobachtet.
- Specularia hybrida* (L.) DC. **Nm**: Hundsfeld, Bez. Hammelburg; **R**: Diebach a. S., Bez. Hammelburg (Goldschmidt).

Ericaceae.

- Calluna vulgaris* Salisb. var. *hirsuta* Presl. (= var. *pubescens* Koch). Hochmoor nächst Birkland bei Schongau, v¹z³ (Graf zu Leiningen).
- Erica carnea* L. **Aa** und **Ho**: entgegen anderen Angaben auch im oberen Illergebiet verbreitet (Fraas, Vollmann, Ziegler); **Wo**: Parkstein, Bez. Neustadt an der Waldnaab, in trockenen Kiefernwäldern (Paul); **Nk**: auf nassem Keuper-sand mit *Nardus* u. *Pedicularis silvatica* bei Freihung, Bez. Amberg (Paul); in Keuper- oder Tertiärmooren am Grünhundsee und bei Pappenberg, Bez. Eschenbach und westl. von Neustadt a. Waldnaab bei den Teichen; in sandigen Kiefern-wäldern bei Langenbruck, Bez. Amberg; in den Mooren (Hochmooren) der Teufelslohe bei Weiden, z⁵ (Ade); auch auf Buntsandstein an der Strafe Eschenbach-Kemnath (Ade). Diese Mitteilungen, die die Angaben von Schwarz, Flora von Nürnberg-Erlangen, p. 814 f., in dankenswerter Weise ergänzen, vervollständigen noch das Bild von dem großen Verbreitungsgebiet v. *E. carnea* im Vorlande des herzynischen Waldgebirges, wofür die Art durch ihr eigenartiges

- Vorkommen geradezu Charakterpflanze geworden ist und womit die Verbreitung in dem Gebiete Amberg-Neustadt a. Waldnaab-Neustadt a. Kulm zusammenhängt.
- Andromeda polifolia* L. **Nk**: Hochmoore der Teufelslohe bei Weiden; Holzmühlteiche, Grünhundsee und Pappenberg, Bez. Eschenbach (Ade); Moor im Manteler Forst, Bez. Neustadt a. Waldnaab (Ade); fehlt aber in den Mooren am Grünwaldweiher, nördlich von Vilseck, da dort kohlensaurer Kalk vorhanden ist (Quellen aus dem benachbarten Jura!) (Ade).
- Rhodothamnus Chamaecistus* (L.) Rchb. (= *Rhododendron Chamaecistus* L.). **Aa**: Notlind zwischen Notlindkopf und den Sattelköpfen, ca. 1900 m (! Ziegler); der westlichste Punkt der Verbreitung dieser ostalpinen Art in Bayern; **Am**: tief in Jachenau und Fall, 740 m (Hammerschmid).

Pirolaceae.

- Pirola rotundifolia* L. **Nk**: im östl. Keupergebiet um Vilseck sehr selten, bisher nur bei Hahnbach, am grasigen Rande des Reiterwaldes, 460 m, z³ (Niebler).
- Pirola chlorantha* Sw. **Ho**: Wald an der Salzach zwischen Nunreut u. Hadermarkt oberhalb Burghausen, v¹z³ (Ade); **Nj**²: auf dem Kreuzberg b. Vilseck, im Kiefernwald, 520 m, z³ (Niebler); um Amberg verbreitet (Gugler); **Nk**: Hahnbach, Bez. Vilseck, im Ochsenschlag, Kiefernwald, 460 m (Niebler); in der „Sulze“ am Friedrichsberg, Bez. Gerolzhofen, z²; bei Prühl, Bez. Scheinfeld, z² (Vill); **R**: Fuchsstadt und Obereschenbach a. S., auf Buntsandstein (Goldschmidt).
- Pirola media* Sw. **Aa**: beim Stuibenfall im Oytal, z² (Vollmann); **Nj**¹: Kleinprüfung bei Regensburg, im Walde, z² (Petzi); um Amberg in Wäldern an drei Stellen (Gugler).
- Pirola uniflora* L. **Ho**: Bayersoien (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Hu**: Wald zwischen Rabeneck und Holz am Berg b. Lappach, Bez. Wasserburg (Krönner); **Nj**¹: Sixtusschlag bei Monheim (leg. Lang, test. Schwertschlager); **Nj**²: Poppenricht, Bez. Amberg, am „Glaser“, Kiefernwald, ca. 460 m, z³, und Rosenberg geg. den Frohnberg, gleichfalls im Kiefernwald, z¹, 400 m (Niebler).
- Chimophila umbellata* (L.) DC. **Nk**: Hainbachstennich bei Wiesentheid, Bez. Gerolzhofen, z²; Röhrensee und Futtersee, Bez. Scheinfeld, im Steigerwald (Vill).
- Monotropa Hypopitys* L. **Wo**: Leuchtenberg, Bez. Vohenstrauß, z³, Kiefernwälder, ca. 560 m; **Nj**¹: bei Mühlbach, Bez. Riedenburg, im Kiefernwald auf Diluvialsand über Jura am Fusse des Wolfsberges, 370 m (Niebler); in Wäldern um Kipfenberg a. Altm. verbreitet, z¹—z² (Schwertschlager).

Aquifoliaceae.

- Ilex Aquifolium* L. **Am**: am Sonnenspitz bei Kochel, ca. 1100 m (Vollmann); Wendelstein, auf der Feilnbacher Seite, ca. 1000 m (Hammerschmid); **Ho**: Schliersbergalpe bei Schliersee am Waldrand, 1060 m (Vollmann).

Oleaceae.

- Ligustrum vulgare* L. **Nk**: bei Kemnath angepflanzt (in Hecken); wild fehlend; desgleichen bei Altenweiher, Bez. Amberg. Fehlt anscheinend in der nördlichen Oberpfalz sowie in Oberfranken nördlich von Bamberg gänzlich (Ade).

Apocynaceae.

- Vinca minor* L. **As**: Samerberg bei Neubeuern bis 700 m (Jos. Mayer).

Gentianaceae.

- Limnanthemum nymphaeoides* (L.) Lk. **Hu**: Donaualtwasser bei Leitheim und Altisheim, Bez. Donauwörth, z⁵ (Zinsmeister).
- Erythraea pulchella* Fr. **Nk**: Kümmersbuch im Vilstal, Bez. Amberg, in feuchten Gräben, auch in *f. simplicissima* Schmidt (Niebler); Wippendorf, Bez. Ansbach, z² (Boas).

- Sweertia perennis* L. **Aa**: Faulenbachertal bei Füssen (Zick); **Ho**: Bayersoien an der Ammer, z² (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Kloster Reutberg am Kirchsee, z⁵ (Giesenhagen).
- Gentiana punctata* L. **As**: Jenner, Kahlersberg, Königstal, Rainersberg (Ade); var. *concolor* Koch. **Am**: Rofsstein und Schönberg, 1415 m, z⁵ (Hammerschmid).
- Gentiana cruciata* L. **Nk**: Untersambach, Bez. Gerolzhofen, z² (Vill).
- Gentiana Pneumonanthe* L. **Nj**¹: Duggendorf gegen Bergstetten, Bez. Hemau, feuchte Wiesen, 490 m, z³ (Niebler 1894); var. *latifolia* Scholler **Ho**: Deininger Moor gegen die Ludwigshöhe (Jos. Mayer).
- Gentiana latifolia* Jak. **Aa**: Hochrappenkopf noch bei 2400 m (Vollmann).
- Gentiana brachyphylla* Vill. **Aa**: Iseler, ca. 1850 m (!Ernst); **Am**: Sojenspitze bei Mittenwald, 2200 m (Hammerschmid).
- Gentiana utriculosa* L. **Hu**: Oberndorfer Moor, Bez. Donauwörth, 405 m, z⁵, Alluvium (Zinsmeister); Donaumoos bei Nähermittenhausen, 390 m (Gugler).
- Gentiana campestris* L. ssp. *G. islandica* Murb. (die saisondimorph nicht gegliederte Hochgebirgsform.) **Aa**: Aggenstein, 1700 m, Juli (!Ruefs).
— ssp. *G. germanica* (Froel.) Murb. (Die Autumnalform.) **Aa**: Geiseck, Schreckalpe (Ziegler, Vollmann); **R**: Dammersfeld (!Goldschmidt).
- Gentiana Wettsteinii* Murb. ssp. *G. solstitialis* Wettst. **Ho**: Fuß des Blomberges bei Tölz, ca. 720 m (!Hammerschmid); **R**: Dammersfeld gegen die Dreifeldkuppe (!Goldschmidt); darunter befinden sich auch Exemplare, die bei stumpfen Stengelblättern kurze Internodien und eine schon fast am Stengelgrunde beginnende Verästelung aufweisen und vielleicht eine infolge der kurzen Vegetationsdauer der Hohen Rhön entstandene, in saisondimorpher Hinsicht ungegliederte Form der *G. Wettsteinii* sens. ampl. darstellt, ähnlich der *G. aspera* sens. strict. bei *G. aspera* sens. ampl. (Cfr. Wettst. Saisondim. p. 14).
— ssp. *G. Wettsteinii* (Murb.) **R**: Dammersfeld (!Goldschmidt).
- Gentiana aspera* Heg. ssp. *G. aspera* (Heg.). **Am**: Schulterbergalpe am Juifen, ca. 1500 m (!Hammerschmid).

Polemoniaceae.

- Polemonium caeruleum* L. **Aa**: am Bach in Pfronten-Kappel, nahe dem Schulhause, vielleicht nur verwildert (Ruefs); **Ho**: Deininger Moor, flore albo (Diefel 1906); **Nj**: Öning, Bez. Parsberg, z³, Wiesenhecken an der Deininger Laber, 406 m (leg. Tröll, sec. Niebler).

Hydrophyllaceae.

- Phacelia tanacetifolia* Benth. **Am**: Garmisch (Schuster 1904); **Hu**: Regensburg, als Bienenfutter angebaut und in den benachbarten Getreidefeldern verwildert, z³ (Vollmann 1898); **Nk**: Abtswind bei Kitzingen (!Ernst 1903); **Nb**: zwischen Windheim und Bad Bocklet (Schnetz 1905).

Convolvulaceae.

- Cuscuta Epilinum* Weihe. **R**: Weisbach gegen Bischofsheim (Goldschmidt).

Borraginaceae.

- Asperugo procumbens* L. **Hu**: bei der Fabrik für Hausmüllverwertung in Puchheim, westl. von München, auf Schutt, adventiv (Kraenzle 1906); **Nj**: Amberg, Stadtgraben, auf Lehm (Gugler); **Nj**¹: Schloß Prunn im Altmühltale, Bez. Riedenburg, unter überhängenden Dolomittfelsen, 450 m (Niebler, Vollmann); **Nk**: Hafsfurt, an Mauern, z² (Vill).
- Lappula Myosotis* Moench. **Nj**¹: Dietfurt und Mühlbach im Altmühltal, sonnige Abhänge, z³ (Niebler); **Nk**: Gerolzhofen, z¹, und Greuth, Bez. Gerolzhofen, z², auf

- Äckern und Weinbergen; Prappach und Ziegelanger, Bez. Hafsurt, in Weinbergen, z³ (Vill).
- Anchusa officinalis* L. **Ho**: Holzkirchen (Hammerschmid); **Nj**¹: Duggendorf an der Naab, z³, Wiese, auf Alluvialsand, 340 m; unterhalb Schmidmühlen im Vils-tal, Bez. Amberg, 360 m; Dietfurt a. Altmühl, auf Diluvialsand über Jura, z⁴, 380 m (Niebler).
- Anchusa arvensis* (L.) M. B. **Nj**¹: Gundelfing bei Riedenburg a. Altmühl, z² (Schwertschlager).
- Nonnea pulla* L. **Nk**: auf Äckern zwischen der Militärschwimmschule Bayreuth und Oberkonnersreuth (Beck).
- Symphytum tuberosum* L. **Nj**¹: von Duggendorf a. Naab abwärts, in Buchenwäldern, z⁴; um Dietfurt a. Altm. mehrfach; im Tale der Deininger Laber gegen Staadorf, Buchenwälder und Gebüsch, 400—450 m (Niebler).
- Cerintho minor* L. **Ho**: Peiting, Bez. Schongau, bei der Jagdhütte Schnalz (Krönner).
- Pulmonaria officinalis* L. var. *obscura* Dumort. **Ho**: Kaufering, Lechauen, hier mit var. *maculata* Asch. (Gesellschaftsexkursion 1906); **Wf**: Saaletal unweit Joditz, Bez. Hof; auf dem Rauhen Kulm, auf Basalt (Ade). In manchen Gebieten Bayerns fehlt letztere entweder völlig oder ist nur sehr spärlich vertreten. Während z. B. in den Alpen und der oberen Hochebene (fast?) nur die Form mit den gefleckten Sommerblättern auftritt, wird sie bereits in mehreren Gegenden von **Hu** durch var. *obscura* ersetzt, wie dies auch im südöstlichen und nördlichen Frankenjura sowie in einem großen Teile des bayerischen Waldes und (nach Goldschmidt) in der ganzen Rhön der Fall ist. Die Abänderung lediglich auf Ernährungsverhältnisse zurückzuführen, wie dies auch in neuester Zeit ohne entsprechende Begründung wieder geschah, ist deshalb nicht angängig, weil an den oben angeführten Orten die Ernährungsbedingungen sicher sehr ungleich sind und daher auch verschiedene Formen entstehen könnten; vielmehr spricht die stellenweise völlig geschlossene Verbreitung der var. *obscura* dafür, daß sie als eine oft mit var. *maculata* vikarierende Rasse zu betrachten ist.
- Pulmonaria azurea* Besser. **Nj**¹: Undorf bei Eichhofen (Petzi, Vollmann); **Nk**: Unfinden, Stettfeld, Bez. Hafsurt, z³; Breitholz bei Rüdenhausen und Wohlholz, Bez. Gerolzhofen (Vill).
- Pulmonaria tuberosa* Schrank. **Hu**: Hecke bei Olching, westl. von München, z⁴ (Jos. Mayer); **Wb**: zwischen Klein-Ramspau und Heilinghausen bei Regens-tauf (leg. Rubner, teste Petzi).
- Pulmonaria montana* Lej. **Hu**: Lechauen unterhalb Kaufering, z³ (Gesellschafts-exkursion 1906); **Nk**: Grettstadt, Bez. Schweinfurt, Sulzheimer Wald, Bez. Gerolzhofen, z³ (Vill); **Ho**: im Moor unweit Berbling bei Bad Aibling, z⁴ (Schinnerl).

Letztere Fundstelle ist wohl gemeint, wenn Woerlein, Flora d. Münchener Talebene p. 107, bemerkt: „Kommt bei Aibling und Kolbormoor vor (Peter) . . .“ Diese Pflanzen haben nun tatsächlich gelbe Antheren; allein hinsichtlich der Behaarung (sie tragen kurze, steife Haare auf der Blattoberseite) unterscheiden sie sich wesentlich von den fein- und weichhaarigen Exemplaren, die von Hals bis Fürsteneck (**Wb**) in ungeheurer Menge wachsen (! Hepp), sowie von jenen, die A. Schwarz an schattigen, felsigen Waldabhängen der oberen Pegnitz und im Buchgraben bei Fischstein (**Nj**) entdeckte. Es dürfte sonach G. Beck recht haben, wenn er (Flora von Niederösterreich II, p. 968) sagt: „Da bei *P. mollissima* die Länge der Blattstiele, deren Zuschweifung zur Blattfläche, die Zuspitzung der Blätter, die Färbung der Antheren manchen Abänderungen unterworfen sind, die die Brücke zu *P. montana* schlagen, so dürfte *P. mollissima* nur als eine Form der *P. montana* aufzufassen sein.“

- var. *mollissima* (Kerner). **Nk**: bei Stettfeld auf dem Kreuzberg, Bez. Hafsurt, z¹; Sulzheimer Wald am Weg nach Dürrfeld, Bez. Gerolzhofen, z² [genauere An-

- gabe des bereits in d. Allg. Bot. Zeitschr. von Kneucker 1898, Nr. 2 angedeuteten, aber nicht näher bezeichneten Fundortes] (Vill).
- Echium vulgare* L. **Am**: als Unkraut im Alpengarten auf dem Schiachen aufgetreten, 1860 m (Hegi 1906).
- Lithospermum incrassatum* Guss. **Ho**: Schutt nordöstlich von Starnberg (!Sigl 1906); **Hu**: Äcker bei der Fabrik für Hausmüllverwertung in Puchheim westlich von München (Kraenzle 1906). Eine seltene Adventivpflanze aus dem Mittelmeergebiet.
- Lithospermum arvense* L. **Wb**: Passau (Hepp); sonst **Wb** selten.
- Lithospermum purpureo-caeruleum* L. **Nj**¹: Harburg, Bez. Donauwörth, im Walde rechts der alten Strasse nach Wemding, z⁴ (Zinsmeister); Meihern, Bez. Beilngries, an der Fischleite, z³, und bei Dietfurt am Haaser Berg, auf Waldschlägen, z⁴, ca. 450 m (Niebler); Oberküps, Bez. Staffelstein (Höfer); **Nk**: im Sulzheimer Walde und bei den Gipsblöcken unweit Sulzheim, Bez. Gerolzhofen; Junkersdorf, Bez. Hofheim, z³ (Vill); **Nm**: Gertholz bei Marktbreit, z⁵ (Zimmermann).
- Myosotis caespitosa* C. F. Schultz. **Nk**: am Regen oberhalb Nittenau (Ade).
- Myosotis versicolor* (Pers.) Sm. **Ho**: Kirchseeon südöstl. von München (Vollmann); Äcker bei Mehring im Gebiete der unteren Alz (Ade); **Hu**: Karlshuld im Donaumoos, wohl verschleppt (Gugler); **Wb**: Fürsteneck, Bez. Passau (Hepp).
- Myosotis hispida* Schl. **Ho**: Lechfeld bei Kaufering (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Nj**: um Rothenberg, Bez. Monheim, auf Diluvialsand über **Nj**¹, z⁵ (Herb. Lang, teste Schwertschlager).

Solanaceae.

- Solanum Lycopersicum* L. **Am**: verwildert bei Garmisch (Schuster 1904).
- Solanum heterodoxum* Dunal. (= *S. citrullifolium* A. Br.). **Hu**: auf Schutt in einer Kiesgrube bei der Georgenschwaige im Norden von München (Kraenzle). Zierpflanze aus Texas, verwildert.
- Physalis Alkekengi* L. **Ho**: Salzachauen von Fridolfing, Bez. Tittmoning, bis zur Mündung der Salzach, aber spärlich und zerstreut (Ade, Hepp); **Hu**: an der Kirchhofmauer in Dorfen, Bez. Wasserburg, z² (Krönner); **Nj**¹: Dietfurt an der Altmühl, im Kalkgeröll und Gebüsch am Lahnbachberg und am Haaser Berg, ca. 450 m (Niebler). Die Bemerkung in Prantls Flora: **Nj** verbreitet, ist nicht richtig; im südöstlichen Frankenjura ist *Physalis* eine sehr seltene Erscheinung. **Nk**: Rüdenhausen, Sulzheim, Mönchstockheim, Bez. Gerolzhofen, z³; bei Wonfurth, Bez. Hafsurt (Vill).
- Atropa Belladonna* L. *f. monstrosa* Zinsmeister: *Planta numquam florens, florum loco ramis ex foliorum angulis iterum iterumque nascentibus.* **Hu**: Wengen, Bez. Rain.
Eine Analogie dazu bietet z. B. *Rubus idaeus* L. *monstr. phyllanthus* (Zinsmeister).

Scrofulariaceae.

- Verbascum pulverulentum* Vill. **Hu**: in einer Waldlichtung zwischen der Garchinger Heide und Schleifsheim (Trutzer, Okt. 1904); ein eigentümliches, jedenfalls auf Einschleppung zurückzuführendes Vorkommen dieser am Mittelrhein und seinen Zuflüssen, in Tirol, Steiermark und im Litorale verbreiteten Art. **Nk**: Triesdorf, Bez. Ansbach, adventiv, z¹ (Haas 1906).
- Verbascum Blattaria* L. **Ho**: an einem Graben bei Salzburghofen, v¹z⁴ (Ade); **Nj**: Untereggersberg, Bez. Beilngries, am Wege neben der Altmühl; ferner talaufwärts am Holzlagerplatz oberhalb Meihern, z² (Niebler).
- Verbascum nigrum* L. × *Thapsus* L. **Nk**: Eisenhütte am Wechsel bei Nittenau, Bez. Roding (Ade).
- Verbascum Lychnitis* L. × *nigrum* L. **Hu**: Karlsfeld bei Dachau (! von Biberstein).

- Scrophularia alata* Gilib. **Hu**: Dorfen, Isen, Bez. Wasserburg (Krönner).
— var. *Neesii* Wirtg. **Ho**: Tegerns (Hammerschmid).
- Scrophularia canina* L. **Pm**: Landstuhl (Paul).
- Gratiola officinalis* L. **Nj**¹: bei Itzing, zwischen Monheim und Donauwörth, im Graben neben der Staatsstrasse, z⁵ (Zinsmeister).
- Digitalis purpurea* L. **Ho**: Waldschlag beim Taubensee nächst Obing, Bez. Traunstein, flore albo (Krönner); **Wb**: Zwiesel, flore albo (!Trutzer).
- Digitalis ambigua* Murr. **Wo**: Stein an der Pfreimd, an Gneishängen, ca. 390 m, z⁴ (Niebler).
- Digitalis lutea* L. × *purpurea* L. **Pn**: am alten Fundort von Schultz (1863) am Remigiusberg bei Kusel wieder aufgefunden (Ade 1906).
- Digitalis ambigua* Murr. × *lutea* L. **Pn**: unweit Niederalben bei Kusel am Schultzschen Fundort, am rechten Ufer des Baches, noch auf bayerischem Boden wieder eruiert (Ade 1906).
- Mimulus moschatus* Douglas. **Hu**: am Fusse der Berge zwischen Tegernheim und Donaustauf, 340 m (Poevertlein). Verwildert.
- Antirrhinum Orontium* L. **Nj**¹: Dietfurt a. d. Altmühl, am Fusse des Wolfsberges, auf Diluvialsand über Jura, z¹; bei Wolfsbach, Bez. Amberg im Vilstal, auf Brachäckern, z², 380 m (Niebler). An letzterem Standort wohl aus dem benachbarten Keuper eingewandert.
- Linaria Cymbalaria* (L.) Mill. **Ho**: Wasserburg an einer alten Mauer beim Pfarrhofe (Krönner); Schloßmauern zu Burghausen, mit *Antirrhinum maius* (Ade).
- Linaria Elatine* (L.) Mill. **Hb**: Brachacker zwischen Schlachters und Sigmarszell, Bez. Lindau, v²z³, Moränenschotter, 550 m (Hooek).
- Linaria spuria* (L.) Mill. **Hb**: Brachacker bei Sigmarszell, v²z³, Moränenschotter, 540 m (Hooek); **Ho**: Kirchstein und Kirchanschöring bei Laufen (Hepp).
- Linaria minor* (L.) Desf. **Aa**: Vorderhindelang bei der Fabrik, auf Sand in einer Kümmerform, wohl adventiv (Ernst); **Wb**: um Passau auf Urgestein häufig (Hepp).
- Linaria alpina* (L.) Mill. var. *concolor* Hausm. (= var. *unicolor* Greml.)
Aa: verbr. hoch und tief (Vollmann); **Am**: Juifen, ca. 1800 m (Hammerschmid).
- Veronica Tournefortii* Gmel. **Wb**: Schuttplätze bei Kötzing (Harz).
- Veronica agrestis* L. **As**: Wimbachklamm in der Ramsau (Gerstlauer); **Ho**: Wasserburg a. l. geg. Rieden, in einem Roggenfelde (Pfungstexkursion 1906!!); **Hu**: Burgheim, Moos, Hardt, Heinrichsheim, sämtl. im Bez. Neuburg a. D.; Marbach, Edelstetten, Bez. Krumbach (Gerstlauer).
- Veronica opaca* Fries. **Ho**: Wefsling westl. von München (Vollmann); **Hu**: Burgheim, Hardt, Bez. Neuburg a. D. (Gerstlauer); **Nk**: Äcker bei Amberg (Geitner und Gugler).
- Veronica triphyllos* L. **Ho**: St. Johann bei Burghausen, auf einem Acker, v¹z¹ (Ade); **Wb**: Sandiger Acker bei Lindau unweit Passau (leg. Ade 1897, sec. Hepp).
- Veronica verna* L. **Ho**: Holzkirchen (Hammerschmid); **Wf**: Hebanz unw. Markt-leuthen, auf Granitsand; zwischen Kaiserhammer und Heudelhammer im baye-rischen Egertal (Ade).
- Veronica spicata* L. **R**: bei Sodenberg und Machttilshausen, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
- Veronica longifolia* L. **Ho**: Einöde Badhäusl am Altdorfer See b. Laufen (Ade, Hepp); **Nj**¹: Heizenhofen bei Kallmünz, z², 1894, auferhalb eines Bauerngartens, wohl verwildert (Niebler); **Nk**: am Regen oberhalb Nittenau (Ade).
- Veronica dentata* F. W. Schmidt. **Hu**: Lechheiden bei Münster, Bez. Rain, z², Alluvium, 420 m (Zinsmeister).
- Veronica Chamaedrys* L. **Aa**: Geishorn, 2150 m; Kugelhorn, 2120 m (Vollmann).
- Veronica montana* L. **Hu**: Esterholz, Bez. Rain, auf Diluviallehm, z⁴, 470 m (Zinsmeister); **Ho**: im Kraimoos bei Bernau am Chiemsee, 650 m (Paul); **Hb**: beim

- Giebelbachweiher zwischen Rickenbach und Hangnach, Bez. Lindau, z³, 450 m (Hoock).
- Veronica Anagallis* L. **Wb**: bei Passau häufig (Hepp). Ist wie manche andere Pflanze dieses Gebietes von der Ebene in das Urgesteinsgebiet eingewandert.
- Veronica aquatica* Bernh. **Hu**: Feldkirchen auf alluvialem Kies, Sehen-sand und Zell auf Moorboden, sämtl. im Bez. Neuburg a. D., 385 m (Gerstlauer, Gugler); Reichertshofen, Bez. Ingolstadt, Flachmoorgräben (Ges.-Exkurs. 1906!!).
- Veronica agrestis* L. × *Tournefortii* Gmel. **Hu**: Edenstetten bei Krumbach, 510 m (Gerstlauer).
- Tozzia alpina* L. **Aa**: Käseralpe und Aufstieg zum Älepe; Besler, 1500 m, Willersalpe, 1650 m (Vollmann); unterhalb des Hornbachjoches (Wengenmayr); Aggenstein am „bösen Tritt“; unter den Felswänden der Roten Wand bei Pfronten; **As**: Luchspfad, Sagereckalpe, Rötsteig (Ade).
- Melampyrum nemorosum* L. **Nk**: Gebenbach bei Vilseck, Waldrand, auf rhät. Keuper, 420 m, z² (Niebler); Rüdtenhausen, im Breitholz und Reupelsdorf, beide im Bez. Gerolzhofen, z³ (Vill); Oberleiterbach, Bez. Staffelstein (Höfer).
- Melampyrum vulgatum* Pers. var. *concolor* Schönheit (ganze Korolle goldgelb). **Hu**: Beutelsbach bei Vilshofen (Poeverlein); **Wb**: im Neuburger Wald bei Passau (Wengenmayr). Über das Vorkommen derselben Form in der Gegend von Regensburg und im Frankenjura vgl. Poeverlein, *Bem. z. Fl. exs. Bav. Nr. 202* 1903); **Pm**: zwischen Leimen und dem oberen Hammer; bei Kaiserslautern und Johanniskreuz (Poeverlein); **Pn**: zwischen Dannenfels und Kirchheimbolanden (Poeverlein, der sie außerdem auch um Baden-Baden und auf dem Feldberg im Taunus konstatierte).
- Melampyrum pratense* L. var. *paludosum* Gaudin. **Ho**: Moore bei Saulgrub und Bayersoien (Gesellschaftsexkursion 1906); **Nk**: Hochmoore der Teufelslohe bei Weiden (Ade).
- Melampyrum silvaticum* L. **Ho**: feuchte Tannenwälder des Kümmernisberges bei Burghausen; ebenso Salzachwälder zw. Tittmoning und Burghausen (Ade); **Wfr**: Nordhalben, Steinwiesen, Bez. Kronach (Ade); **Nk**: in den Oberpfälzer Hochmooren westl. der Naab verbreitet, östlich nicht beobachtet (Ade); **Nb**: fehlt im Spessart (Ade).
- Pedicularis Sceptrum Carolinum* L. **Ho**: Loisachmoore bei Benediktbeuern (Paul); **Hu**: Lechauen bei Thierhaupten und Ellgau, z³, Bez. Rain, auch bei Rain selbst, z⁵ (Zinsmeister).
- Pedicularis silvatica* L. **Nj**¹: Stickelberg bei Monheim; ebenso am „Sandl“ und am Heuberg bei Monheim (Schwertschlager).
- Alectorolophus maior* (Ehrh.) Rchb. ssp. *A. montanus* (Sauter) Fritsch. **Hu**: auf einer Streuwiese bei Heinrichsheim, Bez. Neuburg a. D. (Gerstlauer).
- Alectorolophus aristatus* Cel. ssp. *A. subalpinus* Sterneck. **Hu**: Lechfeld bei Schwabstadel, auf gedüngten Kulturwiesen mit besserem Untergrunde, z¹; am 10. Juni in voller Blüte (Vollmann). Daneben auf der ungedüngten Heide mit geringer Humusschicht die niedrig bleibende Form mit kurzen Internodien, die um etwa 8—14 Tage später blüht, z⁵; Poeverlein¹) bezeichnet letztere als *A. pseudo-lanceolatus* Semler. Dabei ist klar, daß obiger *A. subalpinus* gewissermaßen vor unseren Augen auf den erst in den letzten Jahrzehnten kultivierten Wiesen durch die veränderten Ernährungsverhältnisse aus dem auf den angrenzenden, seit vielen Jahrhunderten gleich gebliebenen Heideflächen in Unmenge stehenden „pseudo-lanceolatus“ sich gebildet hat, daß also hier das umgekehrte Verhältnis vorliegt, indem aus dem angeblich „durch Rückbildung entstandenen monomorphen Typus aus der *Aristatus*-Gruppe“ (vgl. „Mitteilungen“ Nr. 32, p. 390 ff.) sich eine sogenannte „saisondimorphe“ Form gebildet hat. Ein

1) Poeverlein, Die bayerischen Arten, Formen und Bastarde d. G. *Alectorolophus*. Ber. X 20 (1905).

ähnliches Verhältnis im Vorkommen dieser Formen besteht übrigens auch in den Alpen; *A. subalpinus* tritt in seiner typischen Form hauptsächlich auf besserem Boden und auf Wiesen und Matten mit höherem Graswuchs auf, *f. pseudo-lanceolatus* im allgemeinen an Stellen, die infolge mageren Bodens oder bedeutenderer Höhenlage auch an anderen Arten niedrigeren Wuchs zeigen. Doch läßt sich hier nicht so schlagend nachweisen, ob *pseudo-lanceolatus* oder *subalpinus* die ältere Form ist, weil es wohl entgegen einer viel verbreiteten Ansicht auch schon vor dem wirtschaftlichen Eingreifen des Menschen je nach Untergrund und Höhenlage bzw. Exposition fette und magere Matten gegeben hat, wenn auch nicht in der Ausdehnung wie heutzutage. Die gleiche Form, wie sie auf den Heiden unserer Hochebene nach Tausenden steht (*var. pseudo-lanceolatus*), kommt auch in der Rhön vor, z. B. Kreuzberg und außerhalb der Grenze Wasserkuppe, Eierhauck (!leg. Goldschmidt), wobei die Pflanze je nach Untergrund bald klein einfach, mit kürzeren Internodien, bald größer, üppiger, ästig, mit längeren Internodien auftritt, wie denn auch das Blatt mit spitzem und stumpfem oberen Ende variiert; auch die Blütezeit ist intermediär zwischen der der ästivalen und autumnalen Sippen, so daß nach allem diese Form den ungegliederten Typus darstellt und somit auf die gleiche Stufe zu stellen ist wie *A. lanceolatus*. Mit einer kleinen Erweiterung von *A. pseudo-lanceolatus* könnte man also diese Formen bezeichnen als: *A. aristatus* Cel. ssp. *A. lanceolatus* Neilr. *var. pseudo-lanceolatus* (Semler).

Alectorolophus aristatus Cel. ssp. *A. angustifolius* (Gmel.) Heynh.

Aa: Aufstieg zum Geißalpsee, typisch (Vollmann 1906); **Oberjoch** bei Hinde-lang (!Ernst); **As:** Wimbachtal in der Ramsau (!Gerstlauer); **Hu:** an der Wertach bei Augsburg (!Gerstlauer); Ingolstadt in der Nähe des Bahnhofes (Ade); in der *f. Vollmanni* (Poeverlein), einer Form, die den autumnalen Typus nur zum Teil zeigt, die aber doch, wie ich im Jahre 1906 im Algäu beobachtete¹⁾, nach der Blütezeit dahin tendiert, **Hu:** an der Wertach bei Augsburg (!Gerstlauer), mit Übergängen zu *typ. angustifolius*; Lechauen bei Rain (!Zinsmeister).

Alectorolophus minor (Ehrh.) Wimm. et Grab. *var. vittulatus* Gremli.

Hu: Pockinger Heide, Bez. Griesbach; **Wb:** häufig bei Passau (Hepp).

Alectorolophus maior (Ehr.) Rchb. \times *minor* (Ehrh.) Wimm. et Grab.

Hu: Schnödhof bei Burgheim, Bez. Neuburg a. D. (Gerstlauer).

Lathraea Squamaria L. **Am:** Hohenschwangau (Zick); **Hb:** Gebüsch am Bodenseufer bei Alwind, 400 m (Hook); **Wb:** Erlauschlucht bei Passau, Hals, Neuburger Wald bei Passau (Hepp); **Wo:** Leuchtenberg, Bez. Vohenstrauß, z², auf *Corylus Avellana*, am Wege nach Micheldorf, 500 m (Niebler); **Nk:** Stettfeld und Sailershäuser Wald gegen Kreuztal, Bez. Hafsfurt, z² (Vill); Gebenbach, Bez. Vilksseck, auf rhät. Keuper, 460 m (Niebler).

Orobanchaceae.

Orobanche caryophyllacea Sm. **Ho:** Gaissach bei Tölz (Hammerschmid).

Orobanche teucrii Holandre. **Ho:** Unterhausen bei Weilheim, auf *Thym. serp.* (Kollmann); **Nj**¹: am Kreuzberg nächst Dietfurt, z⁵, und bei Mühlbach a. Altmühl, z³; Fischleite bei Meihern und Staadorf, Bez. Beilngries, an sonnigen Jura-hängen, auf *Thym. serp.*, *Teucrium montanum* und *Teucrium chamaedrys*, 400 bis 470 m (!Niebler); an mehreren Stellen um Kipfenberg, z. B. hinter dem Michelsberg, im Birkthal, an den Hängen zwischen Untergrösdorf und Kemnathen, z⁵ (Schwertschlager).

Orobanche lucorum A. Br. **Aa:** außer in Hinterstein (z⁴!!) auch in Bad Oberdorf (!Ernst); **Ho:** Huglfing bei Weilheim, auf *Berberis* (Kollmann).

Orobanche lutea Baumg. (= *O. rubens* Wallr.). **Ho:** Tulling bei Ebersberg (Pflingsexkursion 1906!!); **Hu:** Gelbersdorf bei Vilshofen (Hepp).

1) Vgl. Neue Beobachtungen, Ber. IX 1904 p. 36 ff.

- Orobanche flava* Mart. **Am**: Walchensee (Hammerschmid).
Orobanche platystigma Rchb. **As**: Trischübelalpe, auf Card. deflorat. (Ade).
Orobanche reticulata Wallr. (= *O. pallidiflora*). **Ho**: an einer sandigen Stelle in den Salzachauen bei Neuhofen unterhalb Burghausen auf *Cirsium palustre*, v^{1z}² (Ade) und bei der Überfahrt nach Ach (Ade).
Orobanche Epithymum DC. **As**: am Funtensee, 1600 m (Schuster); **R**: zwischen Ostheim und Frickenhausen; Beutelstein (Goldschmidt).
Orobanche salviae Fr. Sch. **Ho**: Salzachauen unterh. Burghausen, v^{3z}⁴ (Ade).
Orobanche minor Sutton. **Hb**: in einem Grasgarten auf dem Hoyerberg bei Lindau, 450 m (Hook); **Ho**: Kleefelder bei Seon, Bez. Traunstein, und gleichfalls auf einem Kleeacker unweit Pritzwirt, Bez. Burghausen, z⁵ (Ade).
Orobanche caerulescens Steph. **Nj**¹: bei Kipfenberg a. Altm. an mehreren Stellen, z. B. Sandgrube beim Gottesacker, Ziegelei, Schambachtal, z²—z⁴ (leg. Schneid, teste Schwertschlager).
Orobanche arenaria Borkh. **Am**: nahe dem Bahnhof Retzbach, Bez. Würzburg (Ade 1906).
Orobanche ramosa L. **Nj**: Tiefenellern, Bez. Scheßlitz (K. F. Arnold).

Labiatae.

- Salvia pratensis* L. f. *variegata* Kit. **Ho**: östl. von Harlaching bei München, z¹ (Marzell).
Salvia silvestris L. **Nk**: Neuses bei Ansbach, z² (Boas).
Salvia verticillata L. **Nj**¹: von Lengenfeld, Bez. Amberg, abwärts im Vilstal verbreitet, so bei Theuern, Ensdorf, Rieden usw. (Niebler); **Nk**: Bahnhof Amberg (Gugler) und Neumühle bei Amberg am Bahndamm (Niebler), adventiv; im Bez. Gerolzhofen: an der Strasse Breitbach-Neuses, Brünstadt-Zeilitzheim, Krauthem-Obervolkach, Mönchstockheim, z² (Vill); Neuses, Bez. Ansbach (Boas).
Calamintha officinalis Moench. **Nm**: Fuchstadt, Bez. Hammelburg; **R**: Aura und Euerdorf a. S. bei Kissingen (Goldschmidt).
Nepeta Cataria L. **Nj**: Giech, Gügel bei Scheßlitz (Höfer); am Wege zwischen Böhming und Regelmannsbrunn bei Kipfenberg a. Altmühl, z³ (Schwertschlager).
Melittis Melissophyllum L. **Ho**: abgeholzte Stellen an den Salzachhängen von Tittmoning bis Neuhofen, v^{3z}⁴ (Ade).
Physostegia virginiana Benth. **Ho**: Schliersee, am Weg zur Glashütte, in drei kräftigen Stöcken; Heimat Nordamerika (Schuster, 1901—1903 beobachtet).
Galeopsis speciosa Mill. **R**: Dammersfeldkuppe gegen die Ostersteine (noch in bayerischem Gebiete); Teufelsmühle bei Bischofsheim (Goldschmidt).
Stachys germanicus L. **Nk**: Grettstadt, Bez. Schweinfurt; Sulzheim, Bez. Gerolzhofen (Vill); **Nm**: Hammelburg sowie Saaleck u. Langendorf, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).
Stachys arvensis L. **R**: Oberweissenbrunn, Sandberg, Obersinn, Altglashütte, Mittelsinn-Heiligenkreuz (Goldschmidt).
Stachys Alopecurus (L.) Benth. **Aa**: Südseite des Hornbachjoches, etwas über der Grenze und von da sich in großer Menge hinabziehend (Wengenmayr). Bisher in den Algäuer Alpen nicht beobachtet.
Stachys alpinus L. × *silvaticus* L. **Aa**: Oberstdorf, am Fuß des Kühberges; Tiefenbach (Vollmann). Darf nicht verwechselt werden mit der rosafarben blühenden Form von *Stachys silvaticus*, die im Algäu nicht selten anzutreffen ist (Oberstdorf, Gerstruben, Spielmannsau, Tiefenbach!!).
Marrubium vulgare L. **Wo**: auf Basalt des Parksteins bei Neustadt a. W.-N., z³ (Ade); **Nj**¹: bei Hamberg, Bez. Parsberg (leg. Hoenig, teste Schwertschlager).
Scutellaria galericulata L. **Am**: am Spitzingsee, 1080 m (Hammerschmid).
Brunella alba Pall. **Nk**: Rüdenhausen, Kleinlangheim, Sulzheim, Hundelshausen-Michelau, sämtl. im Bez. Gerolzhofen (Vill).

- Aiuga pyramidalis* L. **Aa**: Laufbacher Eck (!Ziegler). Hier die Westgrenze der Verbreitung in Bayern.
- Aiuga Chamaepitys* (L.) Schreb. **Nj¹**: Wolfsbach bei Amberg im Vilstal, auf Brachäckern, z¹; **Nj²**: Dietfurt am Kreuzberg, auf Brachäckern, z⁴ (!leg. Meister, commun. Niebler).
- Teucrium Scorodonia* L. **Ho**: Mühlthal bei Starnberg (C. F. Arnold); Waldrand südl. v. Haar bei München (!leg. Kreuzpointner, Obergärtner in Eglfing, commun. Diefsl).
- Teucrium Botrys* L. **Nk**: Wülflingen, Bez. Hafsfurt (Vill).
- Teucrium Scordium* L. **Hu**: zwischen Hasberg und Kirchheim an der Mindel (Zick); **Nk**: Augsfeld, Bez. Hafsfurt, z² (Vill).

Lentibulariaceae.

- Pinguicula vulgaris* L. flore lilacino. **Hu**: Lechauen unterhalb Kaufering; Sumpfwiese bei Reichertshofen, Bez. Ingolstadt (Gesellschaftsexkursionen 1906!!).
- Utricularia neglecta* Lehm. **Ho**: Aßlinger Filz bei Rosenheim (Vollmann).
- Utricularia intermedia* Hayne. **Ho**: Aßlinger Filz (Ges.-Exkursion 1904!!); **Nk**: Moore am Grünhundsee und bei Pappenberg, Bez. Eschenbach; Grünwaldweiher nördl. von Vilseck (Ade); Ehenbachmoore bei Wernberg, Bez. Nabburg (Paul).
- Utricularia minor* L. **Nk**: Rötelmoos und Grünwaldweiher nördl. von Vilseck und bei Freihung, Bez. Vilseck; Manteler Forst neben der Strafe Parkstein-Schwarzenbach; Moore am Holzmühlteich, am Grünhundsee und bei Pappenberg, Bez. Eschenbach (Ade); Ehenbachmoore bei Wernberg, Bez. Nabburg (Paul).

Globulariaceae.

- Globularia cordifolia* L. **Hu**: Lechfeld in der Nähe von Schwabstadel, auf der Heide (Gesellschaftsexkursion 1906!!).

Primulaceae.

- Trientalis europaea* L. **Wo**: Plöfsberg, Bez. Tirschenreuth (v. Engelhardt); **Nj¹**: im Jägerholz bei Monheim, z⁴ (leg. Lang, test. Schwertschlager); **Nj²**: zw. Schnabelwaid und Lindenhart, Bez. Pegnitz (v. Engelhardt); **Nk**: an den Weihern der mittleren Oberpfalz verbr. (Gugler); so auch: Bruck bei Nittenau (Hubertushütte) im Nadelwald (leg. Stabl, sec. Niebler); Hochmoore bei den Holzmühlteichen, Bez. Eschenbach; Hochmoor in der Teufelslohe bei Weiden (Ade); Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck (Paul); Ehenbachmoore bei Wernberg, Bez. Nabburg (Paul); **Nb**: Moorwiesen zwischen Jakobstal und Heigenbrücken im Spessart (Ade).
- Lysimachia thyrsoiflora* L. **Nj¹**: Naabaltwasser bei Duggendorf, Bez. Burglengenfeld, z⁴, 335 m (Niebler); **Nk**: Diese Spezies hat im Oberpfälzer Keupergebiet eine ausgedehnte, bisher nicht festgestellte Verbreitung, wie folgende Angaben beweisen: Bodenwöhr, Neubäu (Harz); Bruck bei Nittenau (leg. Stabl, sec. Niebler); Klardorf, Schwandorf (Harz, Vollmann); Süfs bei Hahnbach, Teichrand im Vilstale (Niebler); Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck (Paul); Ehenbachmoore bei Wernberg, Bez. Nabburg (Paul); Hochmoore bei den Holzmühlteichen, Bez. Eschenbach, ebenso am Eschenbacher Stadtweiher; Teiche westlich von Neustadt a. d. Waldnaab (Ade).
- Lysimachia punctata* L. Ufer der Brend bei Bischofsheim (leg. Wislicenus, sec. Goldschmidt).
- Primula farinosa* L. **Nj¹**: an mehreren Stellen um Monheim, z. B. Ziegelstadel, Händlhof bei Otting, Tumberloch (Herb. Lang, teste Schwertschlager); Stadelwiese bei Ammerbach im Ries, auf Diluviallehm (leg. Schneid, teste Schwertschlager); **Nk**: von Kirchschnöblich über Siegendorf, Gerolzhofen, Alitzheim,

- Sulzheim, Oberspiesheim, Bischwind bis Wohnau, sämtl. im Bez. Gerolzhofen, z⁴ (Vill); f. *albiflora* Pax. **Ho**: Weilheim (Fleifsner).
Primula Auricula L. **Ho**: in der Nähe des Illasberges im Lechtal b. Rofshaupten, Bez. Füssen (Zick).
Primula elatior (L.) Jacq. × *officinalis* (L.) Jacq. **Ho**: Seeshaupt gegen den Frechensee (!Fleifsner).
Hottonia palustris L. **Nj**¹: Naabaltungen bei Duggendorf, Kallmünz, Burglengelfeld, z³, ca. 330—350 m; Griesstetten, Bez. Riedenburg, Altmühlhaltung, z³, 360 m (Niebler); **Nk**: am Regen oberhalb Nittenau, auch in den Mooren bei Klardorf (Vollmann); Augsfeld, Bez. Hafsfurt, z² (Vill); Zapfendorf, Bez. Staffelstein (Höfer).
Soldanella alpina L. × *pusilla* Baumg. **Aa**: nahe dem Rappensee, z¹, 2100 m, unter Tausenden der beiden Stammarten (Vollmann).
Cyclamen europaeum L. **Ho**: auf dem Höhenzuge bei Leonhardspfunzen unterhalb Rosenheim, z¹ (Krönner). Hier einstmals eine Ansiedelung der Römer; vielleicht Relikt aus dieser Zeit.

Plantaginaceae.

- Litorella uniflora* (L.) Aschers. (= *L. iuncea*, *L. lacustris*). **Nk**: Oberkonnersreuth, Bez. Bayreuth, z⁴ (Ade).
Plantago altissima L. **Nj**: Bahnhof Amberg, eingeschleppt (Gugler).

Amarantaceae.

- Albersia Blitum* (L.) Kth. **Ho**: Laufen (Hepp); **Hu**: Burgheim, Bez. Neuburg an der Donau, Kartoffelacker, z² 400 m (Zinsmeister); **Nk**: Hafsfurt und Holzhausen, Bez. Hafsfurt, z²; Gerolzhofen, Rüdenhausen und Wiesentheid, Bez. Gerolzhofen, z² (Vill).
Polycnemum arvense L. **Nk**: Buch, Bez. Hafsfurt, auf den Weinbergäckern, z² (Vill); **Nm**: Fuchsstadt, Hundsfeld, Saaleck, Bez. Hammelburg (Vill).
Polycnemum maius A. Br. **Nj**¹: Waldschlag nordöstlich vom Bahnhof Etterzhausen, Bez. Regensburg (A. Mayr).

Chenopodiaceae.

- Chenopodium foliosum* (Moench.) Asch. (= *Blitum virgatum* L.). **Hu**: Puchheim westl. von München, auf Schutt bei der Fabrik, adventiv (Kraenzle 1904).
Chenopodium glaucum L. **Ho**: Tölz, 680 m (Hammerschmid).
Chenopodium Botrys L. **Hu**: Puchheim, westl. von München (Kraenzle 1904).
Chenopodium urbicum L. **Nj**: Straßgiech, Bez. Bamberg (Höfer).
Chenopodium murale L. **Wo**: Flossenbürg, Bez. Neustadt a. d. Waldnaab, auf Granit (Ade).
Chenopodium Vulvaria L. **Ho**: Deisenhofen südöstl. von München, an einem Gartenzaun (Vollmann).
Chenopodium album var. *subficifolium* Murr. **Wb**: Passau (!Hepp).
Chenopodium opulifolium Schrad. **Nj**: Schefslitz (Höfer); var. *mucronulatum* G. Beck. **Wb**: Passau (!Hepp).
Beta maritima L. **Hu**: Puchheim, westl. von München, adventiv (Kraenzle 1904).
Atriplex hortense L. **Wb**: Bahnhof Passau, verwildert (Hepp 1905).
Atriplex patulum L. **Ho**: am Bahndamm unweit Arzenpoint bei Laufen; sonst um Laufen und Tittmoning fehlend (Hepp).
Atriplex roseum L. **Nk**: Oberspiesheim, Bez. Gerolzhofen, öder Platz beim Kirchhofe, z² (Vill 1906).

Polygonaceae.

- Rumex maritimus* L. **Nj**¹: Weiher bei Buchdorf, Bez. Donauwörth, z³ (Zinsmeister).

- ssp. *R. paluster* Sm.: Pflanzenweiher bei Neuburg a. D., auf schlammigem Kiesboden, 385 m (Gugler).
- Rumex Hydrolapathum* Huds. **Ho**: an der Wöhr bei Burghausen, z² (Ade).
- Rumex aquaticus* L. **Wb**: Passau (Hepp); steht mit der Verbreitung im Donautal im Zusammenhang; **Wf**: Königsmühle bei Rehau, Selb, Wurlitz (Ade); **Wfr**: an der Rodach bei Steinwiesen; **Nk**: in der Oberpfälzer Keuperregion häufig (Ade).
- Rumex alpinus* L. **Ho**: in und um Bad Kohlgrub nicht selten (Gesellschaftsexkursion 1906!!).
- Rumex scutatus* L. **Ho**: an Mauern in Laufen (Hepp); **Wo**: auf Basalt des Parksteins, z³ (Ade); **R**: Strafsenböschung bei Bischofsheim (Goldschmidt); var. *triangularis* Koch: **Aa**: Willersalpe bei Hinterstein (Ziegler, Vollmann).
- Rumex nivalis* Hegetschw. **Aa**: Nebelhorn, 2000 m (Schuster, Vollmann).
- Rumex Acetosa* L. var. *auriculatus* Wallr. f. *fissus* Koch. **Hu**: Wälder bei Thierhaupten, Bez. Rain, sandiger Lehmboden, ca. 420 m (Gugler).
- Polygonum aviculare* L. var. *monspeliense* Thiebaud. **Wb**: Bahnhof Passau, wohl eingeschleppt (Hepp); var. *calcatum* Lindl. **Ho**: Laufen (Hepp, determ. Schuster).
- Polygonum Bellardii* All. **Hu**: Puchheim, westlich von München, auf Schutt bei der Fabrik, adventiv (Kraenzle 1906).
- Polygonum minus* Huds. **Ho**: Bernau, Versuchsfeld der Kgl. Moorkulturanstalt (Paul); **Wfr**: Bahndamm bei Stockheim, Bez. Kronach (Ade).
- Polygonum Bistorta* L. var. *capitatum* Koch. **As**: Reichenhall (Schuster).
- Polygonum dumetorum* L. **Ho**: Surrufer bei Surheim, Bez. Laufen (Hepp); **Wfr**: Falkenstein, Bez. Teuschnitz (Ade).
- Polygonum mite* Schrank × *Persicaria* L. **Ho**: Laufen (Hepp); Weiher bei Ammerbach im Ries, auf Diluvium (leg. Schneid, test. Schwertschlager).
- Polygonum minus* Huds. × *Persicaria* L. **Hu**: Kissing (leg. Holler, Herb. Bot. Ges.).

Thymelaeaceae.

- Thymelaea Passerina* (L.) Coss. et Germ. **Nm**: Hundsfeld, Bez. Hammelburg (Goldschmidt); **R**: Untererthal (Vill); Fuchsstadt und Pfaffenhausen, Bez. Hammelburg (Goldschmidt).

Santalaceae.

- Thesium bavarum* Schrank (= *Th. montanum*). **R**: Frickenhausen, Bildhäuser Forst bei Kleineibstadt (Goldschmidt).
- Thesium rostratum* M. et K. **Hu**: Unterhausener Forst bei Sinning, Bez. Neuburg a. D. (Gerstlauer).
- Thesium intermedium* Schrad. **Ho**: Hechenberg, Wackersdorf, Bez. Tölz (Hammerschmid).
- Thesium pratense* Ehrh. **Wb**: Kötzing (K. Harz); **Wf**: von Münchberg aufwärts im Fichtelgebirge verbreitet (Ade); **Nj**¹: Abdeckertal bei Eichstätt, z³ (leg. Schneid, test. Schwertschlager); **Nk**: Rüdtenhausen, Bez. Gerolzhofen, im Breitholz (Vill).

Euphorbiaceae.

- Euphorbia platyphyllos* L. **Nj**: Hahnbach, Bez. Vilseck am Süfserberg, z³, in einem Waldschlag, ca. 500 m (!Niebler).
- Euphorbia dulcis* L. **Aa**: Breitachauen unterhalb Bad Tiefenbach, ca. 810 m, spärlich, in 85—90 cm hohen Exemplaren, mit bis 7strahliger Dolde (Schuster, Vollmann); **Ho**: Wald zwischen Seefeld und Herrsching am Ammersee (Gesellschaftsexkursion 1905!!); Saalachauen unweit Meierhofen, Bez. Laufen (Hepp).
- var. *alpigena* (Kerner). **Ho**: zwischen Moosach und Altenburg, Bez. Ebersberg (Gesellschaftsexkursion 1904); Wasserburg a. Inn (Pfungstexkursion 1906!!); **Hu**: Isarauen bei Oberföhring, z² (Vollmann).

- Euphorbia verrucosa* Lam. Nj¹: um Dietfurt a. Altmühl sehr verbreitet; Kallmünz, Schloßberg und südl. Naabhänge, ca. 400—450 m (Niebler). Vgl. die Verbreitung dieser Spezies im fränkischen Jura bei A. Schwarz, Flora von Nürnberg, Erlangen p. 1034!
- Euphorbia palustris* L. Nk: im Bez. Gerolzhofen: unweit Sulzheim bei den Gipsblöcken (Vill) und am Schwanensee, z³ (Ade); Grettstadt, Bez. Schweinfurt (Vill).
- Euphorbia Gerardiana* Jacq. Nk; Schwebheim, Bez. Schweinfurt, z⁴, u. Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, z⁴ (Ade, Vill). Vgl. Prantl, Flora von Bayern „früher Sulzheim“.
- Euphorbia amygdaloides* L. Ho: in den Bezirken Burghausen, Laufen und Tittmoning häufig bis zur Mündung der Salzach (Ade, Hepp). Steht mit der Verbreitung im Salzkammergut im Zusammenhang, wo südliche Einstrahlung vorliegt, während in einem zweiten bayerischen Verbreitungsgebiet die Ausbreitung von Westen her erfolgt sein muß.
- Euphorbia Esula* L. Nj¹: Mühlbach, Bez. Riedenburg, in einem Getreidefeld am Südfuße des Wolfsberges, 360 m, z² (!Niebler).
- Euphorbia virgata* W. K. Nj¹: Berghang nördlich vom Bahnhof Etterzhausen bei Regensburg, v¹z⁴ (Petzi).
- Euphorbia exigua* L. Ho: zwischen Laufen und Surheim (Hepp).
- Euphorbia Lathyris* L. Hb: außer den von Ade, Flora der bayerischen Bodenseegegend p. 80, angeführten Fundorten auch in Wasserburg, häufig in Hausgärten und Weinbergen, dort Tribus (= Treibus) genannt, weil die Pflanze verwendet wird, um eingestohlene Holzsplitter aus dem menschlichen Körper zu entfernen (Ruefs).
- Mercurialis annua* L. Ho: Gartenunkraut in Burghausen, z⁴ (Ade).

Fagaceae.

- Quercus sessiliflora* Martyn. Hu: Hirst, Bez. Neuburg a. D.; Esterholz, Bez. Rain, auf Diluviallehm, 465 m, z² (Zinsmeister).

Betulaceae.

- Betula humilis* Schrk. Ho: Freimoor (Weitfilz) bei Fembach nahe dem Chiemsee, unter Gebüsch von *Pinus montana* ssp. *Mughus*, z³ (Schuster, Vollmann). Sonst in den Chiemseemooren nirgends beobachtet. Ob *B. humilis* im Schönramer Filz, wo sie früher Einsele fand, noch existiert, ist fraglich.
- Betula nana* L. Ho: Gallerfilz bei Bernried am Starnbergersee, z³ (C. F. Arnold 1904!!); zwischen Peiting und Schongau, z³ (!Graf zu Leiningen 1905).
- Betula humilis* Schrk. × *pubescens* Ehrh. Ho: Riederfilz bei Wasserburg (Pfungstexkursion 1906!!).
- Betula nana* L. × *pubescens* Ehrh. Ho: Weiter Filz bei Schongau an einem Graben mit *B. nana* und spärlicher *B. pubescens* (!Graf zu Leiningen 1906).
- Alnus incana* (L.) DC. Wf: auf Basalt des Ruhberges bei Marktredwitz, 750 m (Ade); Pm: am Fischbacher Mühlteich, Bez. Pirmasens (Ade).
- Alnus alnobetula* (Ehrh.) Hart. (= *A. viridis*). Ho: auf Moränenhügeln zw. Wang und Schambach, Bez. Wasserburg, weit vom Inn entfernt (Hegi).

Salicaceae.

- Salix triandra* L. var. *discolor* Koch. Ho: Harpfetshamer Filz, Bez. Laufen (Naegele).
- Salix daphnoides* Vill. Nj¹: Birketal bei Kipfenberg a. Altm., z² (leg. Schneid, test. Schwertschlager).
- Salix viminalis* L. Ho: Salzachauen bei Laufen, häufig, kaum angepflanzt (Hepp).
- Salix aurita* L., in kriechender nur wenige Zentimeter hoher Hochgebirgsform: Aa: Söllereck, ca. 1650 m (Vollmann).

- Salix aurita* L. f. *monstrosa*: am gleichen Zweige ♀ Blüten in f. *bicapsularis* und ♂ pollenlose Blüten. **Ho**: Lindach bei Oberndorf, Bez. Laufen (Hepp).
- Salix grandifolia* Ser. **Ho**: Kiental bei Andechs, an der Brücke unterhalb des Klosters (Kraenzle); Starnberg, am Waldrand gegen Possenhofen (Vollmann); Kirchheim, Bez. Tittmoning (Naegele).
- Salix nigricans* Fr. var. *elliptica* Ser. f. *glabrescens* May. **Hu**: Donaumoos bei Untermaxfeld ♂ (Gugler).
- Salix myrtilloides* L. **Ho**: Eckfilz bei Saulgrub im Ammergebiet (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Moorwiesen zwischen Ober- und Unterammergau (Gesellschaftsexkursion 1905!!); Bannsee bei Seon nördl. des Chiemsees (Ade); **Nk**: Moore am Grünhundsee und bei Pappenberg, Bez. Eschenbach (Ade); Ehenbachmoore bei Wernberg und Oberköblitz, Bez. Nabburg (Paul).
- Salix repens* L. **R**: Schwarzes Moor; Schwabenhimmel gegen Holzberg (Goldschmidt).
- Salix alba* L. × *fragilis* L. **Ho**: Tengling am Waginger See, bei der Fischzuchtanstalt (Naegele); **Hu**: an der Straße bei Stengelheim und in einem Graben bei Rohrenfeld im Donaumoos, Bez. Neuburg a. D. ♀, in var. *viridis* Wimm. (Gugler).
- Salix cinerea* L. × *purpurea* L. **Hu**: Staudheimer Moor, Bez. Rain, 395 m, Alluvium, z² (Zinsmeister).
- Salix purpurea* L. × *viminialis* L. **Wf**: im oberen Saalegebiet zwischen Hof und Zedlitz (Ade).
- Salix aurita* L. × *repens* L. Ein ziemlich häufiger Bastard; so auch z. B. **Ho**: Eckfilz bei Saulgrub a. Ammer (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Hu**: Donaumoos bei Untermaxfeld (Gugler); **Nk**: Rufweiher bei Eschenbach; Hochmoore zw. Vilseck und Freihung (Ade).
- Salix purpurea* L. × *repens* L. **Hu**: Donaumoos bei Untermaxfeld (Gugler).
- Salix aurita* L. × *myrtilloides* L. **Ho**: Bannsee bei Seon nördl. des Chiemsees (Ade); **Nk**: Moore am Grünhundsee und bei Pappenberg, Bez. Eschenbach (Ade).
- Salix myrtilloides* L. × *repens* L. **Nk**: Moore am Grünhundsee u. bei Pappenberg, Bez. Eschenbach (Ade).
- Salix aurita* L. × *nigricans* Sm. ♀ **Hu**: Donaumoos bei Untermaxfeld, ♀ (Gugler).
- Salix caprea* L. × *daphnoides* Vill. **Hu**: Neuburg a. D. (Gerstlauer).
- Populus alba* L. **Ho**: Saalach- und Salzachauen bei Laufen; Dobelgraben bei Waging; an beiden Orten anscheinend spontan (Hepp).
- Populus alba* L. × *tremula* L. **Hu**: Lechauen bei Thierhaupten, 425 m; Donauauen nördl. von Staudheim, Bez. Rain, z² (Zinsmeister); Donauufer bei Joshofen, auf Alluviallehm über Dolomit in großem Bestande; Waldrand bei der Beutmühle, auf Alluviallehm, und bei Zell, auf Moorboden, sämtl. im Bez. Neuburg an der Donau (Gugler).

[**Myricaceae**: Die Angabe von Dr. A. Schmidt (Fichtelgebirgsführer 1904), daß *Myrica Gale* L. in einem Torfstich des Fichtelseemoos vorkomme, hat sich als Irrtum erwiesen.]

II. Monocotyledones.

Hydrocharitaceae.

Stratiotes aloides L. ♂ **Ho**: Wefslinger See (K. F. Arnold, Gesellschaftsexkursion 1904!!); Wörthsee (Kneifl); **Nk**: in den Altwässern des Mains bei Hafsfurt, Mönchsgrube bei Obertheres, im Bez. Hafsfurt, z² (Vill); **Pn**: Aschbacher Hof, Bez. Kusel, in Hochmoortümpeln, z⁵ (Ade).

Hydrocharis morsus ranae L. Nj¹: in einer Altmühlhaltung bei Dietfurt, z³ (Niebler); in Altwässern und Buchten der unteren Sulz zwischen Plankstetten und Beilngries, v²z⁴ (Schwertschlager); Naabaltwasser bei Kallmünz, z² (Niebler); Nj²: in einem Altwasser der Schwarzach zwischen Kinding und Mettendorf, Bez. Eichstätt, z⁴ (Schwertschlager).

Helodea canadensis Rich. wurde in neuester Zeit beobachtet: Ho: in der Surr bei Laufen (Hepp 1906); Hu: Dillingen a. Donau und Gernheim bei Höchstädt, z⁵ (Zenetti); Graben bei Rain, z³ (Zinsmeister 1906); Altwasser der Ilm bei Wolnzach (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Rottauen bei Sulzbach a. Inn (Hepp 1906); Nj: in der Vils bis Neumühle, Bez. Amberg, aufsteigend (Ade, Niebler 1905); Nk: Heideweiher bei Amberg; Kemnather Stadtweiher; Weiher in Weiherberg bei Pressath; Illschwang, Bez. Sulzbach; um Gunzenhausen (sämtl. von Ade); in den Altwässern des Mains im Bez. Hafsurt bei Sand, Knetzgau, Obertheres, Hafsurt, z³ (Vill).

Alismataceae.

Butomus umbellatus L. Ho: Torfgräben unweit Mietenham bei Grassau südlich des Chiemsees (leg. Kaindl, sec. Ade).

Juncaginaceae.

Scheuchzeria palustris L. Nk: Ehenbachtalmoor b. Wernberg und Oberköblitz in der Oberpfalz (Paul); Hochmoor bei den Holzmühlteichen, Bez. Eschenbach, z³; Grünwaldweiher nördlich von Vilseck (Ade). Pm: in der Nähe des Mühlteiches bei Fischbach, Bez. Pirmasens (Ade).

Triglochin palustris L. Aa: Ufer des Geilsalpsees, 1510 m, z² (Vollmann).

Naiadaceae.

Naias marina L. (= maior All.). Ho: Nordwestufer des Simssees bei Rosenheim (!Kneifl).

Araceae.

Arum maculatum L. Nj¹: Penkertal unweit Etterzhausen bei Regensburg (Petzi); Nj²: Papiermühle an der Deininger Laber, Bez. Riedenburg, z³, in Gebüsch, 390 m (Niebler).

Calla palustris L. Ho: Königsdorfer Filz, südl. Hälfte (K. F. Arnold); Kirchsee bei Sachsenkam, Bez. Tölz (Hammerschmid); Grassau (leg. Kaindl, test. Ade) und Förchensee bei Bernau, südlich des Chiemsees (Paul); Wb: in Teichen bei Cham (Harz).

Typhaceae.

Typha latifolia L. Nj¹: Altwasser der Altmühl b. Eichstätt an vier Stellen, z²—z⁴; auch auf dem Juraplateau bei Eichstätt an einem Weiher beim Parkhaus; Graben bei Schweinkofen, Bez. Beilngries, z⁴ (leg. Hönig, test. Schwertschlager).

Typha Shuttleworthii Koch et Sond. Ho: Kochel, 600 m; Weiher bei Heilbrunn, 620 m, z²; Hackensee bei Hartpenning, 680 m, z². Scheint in der Gegend von Tölz verbreitet (Hammerschmid).

Typha angustifolia L. Ho: Moore bei Afling, Bez. Rosenheim, z² (Gesellsch.-Exkursion 1904!!); var. *inaequalis* Kronf. Hu: „Schwarzhölzl“ im Dachauer Moor (!Ade).

Sparganiaceae.

Sparganium minimum Fr. Am: Niederaudorf am Inn (Eigner).

Orchidaceae.

Orchis purpureus Huds. Nj¹: Mühlbach b. Riedenburg in schattigem Gebüsch an der Fischleite, ca. 370 m (Niebler); Nm: Wülflingen bei Hafsurt im Walde gegen Buch und Sailershausen (Vill); R: Untererthal (leg. Vill); auch sonst an Kalkabhängen in der Rhön (Goldschmidt).

- Orchis globosus* L. **Ho**: Abhänge bei Kohlgrub und Bayersoien (Gesellschaftsexkursion 1906!!); bei Kraimooos nächst Bernau am Chiemsee (Paul).
- Orchis coriophorus* L. **Ho**: Alzwiesen bei Hohenwart; Abhänge bei Neuhofen unterhalb Burghausen (Ade); **Wb**: Gaissatal bei Passau, z⁵ (Hepp); **Nk**: Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, z³ (Ade); bei Ammerbach im Ries auf Diluvium (leg. Schneid, test. Schwertschlager).
- Orchis pallens* L. **Ho**: zwischen Oberalting und Frieding bei Seefeld, Bez. Starnberg (Kneifsl).
- Orchis masculus* L. var. *speciosus* Koch. **Aa**: Dietersbachtal, 1200—1300 m (Vollmann); **As**: Samerberg bei Neubeuern, ca. 700 m (Jos. Mayer).
- Orchis paluster* Jacq. **Nj**¹: Schambachtal bei Kipfenberg in der Nähe der Forstmühle, z², und bei Gebelsee, Bez. Eichstätt (leg. Schneid, test. Schwertschlager); **Nk**: Sulzheim, bes. um den Schwanensee, v²z³, Herlheim, Oberspiesheim, sämtl. im Bez. Gerolzhofen, z³ (Ade, Vill).
- Orchis sambucinus* L. **Am**: Rote Wand nahe der Winterstube, ca. 1200 m (Goll); **Nj**: Veitsberg bei Ebensfeld, Bez. Staffelstein (Höfer).
- Orchis maculatus* L. var. *candidissimus* Krock. **Ho**: feuchte Waldwiese und Gennachhausener Moor bei Kaufbeuren (Wengenmayr); **Hu**: Wälder bei Sinning, Bez. Neuburg a. D., auf Sandboden, 420 m (Gugler); **Nj**¹: Schambachtal bei Kipfenberg, z¹ (leg. Schneid, test. Schwertschlager).
- Orchis incarnatus* L. **Aa**: Kleines Moor an den Lochwiesen b. Tiefenbach, 855 m (Vollmann); var. *albiflorus* Lec. et Lamotte. **Ho**: Schluifelder Moor bei Steinebach am Wörthsee (Gesellschaftsexkursion 1906!); Wiesenmoor n. von Innhausen bei Weilheim (Kollmann).
- Orchis Traunsteineri* Sauter. **Ho**: Moor bei Bruckerhof unweit des Peisenberges, zw. Sphagnum, z² (Paul); **Hu**: Haselbacher Moor bei Rain, 410 m, z², Alluvium (Zinsmeister, rev. M. Schulze).
- Orchis incarnatus* L. × *Traunsteineri* Saut. **Hu**: Haselbacher Moor, 410 m, z⁴, Alluv. (Zinsmeister).
- Orchis incarnatus* L. × *maculatus* L. **Hu**: Oberammergau (Gesellschaftsexkursion 1904!!).
- Orchis incarnatus* L. × *latifolius* L. **Nj**¹: Schambachtal bei Kipfenberg, auf einer Moorwiese, z² (Schwertschlager).
- Orchis latifolius* L. × *maculatus* L. **Ho**: zwischen Ellbach und Tölz (Gesellschaftsexkursion 1905!!).
- Orchis latifolius* L. × *paluster* Jacq. **Hu**: Haselbacher Moor, Bez. Rain, z¹; Alluvium, 410 m (Zinsmeister, rev. M. Schulze). Neu für Deutschland; bisher nur in einem einzigen Exemplar aus Aigle im Kanton Waadt bekannt. Vgl. M. Schulze, *Orchid.* 21, 7.
- Gymnadenia odoratissima* (L.) Rich. **Hu**: Heidewiesen bei Thierhaupten, 420 m, z³ (Zinsmeister).
- Gymnadenia albida* (L.) Rich. **R**: Oberweissenbrunn geg. die Schwedenschanze (Goldschmidt).
- Gymnadenia conopea* (L.) R. Br. × *Nigritella nigra* (L.) Rchb. **As**: Hochbrett bei ca. 2000 m (! Ade).
- Coeloglossum viride* (L.) Hartm. **Ho**: Auerberg, 950 m, z¹ (Wengenmayr); **Wo**: Leuchtenberg bei Vohenstrauß, z², 470 m (Niebler); Parkstein, Bez. Neustadt a. Waldnaab (Paul); **Nj**³: Hahnbach, Bez. Vilseck, am Süfserberg, z², 508 m (Niebler); **R**: Neuwirtshaus bei Hammelburg (Vill).
- Platanthera chlorantha* (Cust.) Rchb. **Wb**: zwischen Vollerding und Gerlesbach bei Schalding, Bez. Passau, z¹ (Hepp).
- Ophrys aranifera* Huds. **Ho**: Kochel, z² (Wengenmayr); Maierberg b. Peiting (Krönner); **Hu**: Gersthofen unterhalb Augsburg (Wengenmayr).
- Ophrys fuciflora* (Crntz.) Rchb. **Hu**: Heiden bei Thierhaupten, z¹, 420 m (Zinsmeister).

- Ophrys apifera* Huds. **Ho**: zwischen Lenggries und Wackersberg (Binder); Wilzhofen, Bez. Weilheim, z¹ (Kollmann); auf einer Heidewiese bei Reichling, Bez. Landsberg a. Lech (Wengenmayr).
- Ophrys aranifera* Huds. × *muscifera* Huds. **Hu**: Lechauen bei Mering, z¹ (Fleifsner).
- Herminium monorchis* (L.) R. Br. **Nk**: Waldränder um Amberg (Gugler).
- Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. **Hu**: von St. Stephan nächst Aindling und Scherneck bis Thierhaupten (Kraenzle); bei Schwaighöfen nördl. von Genderkingen, zwischen Donau und Lech, ca. 400 m, z⁴ (Zinsmeister).
- Epipogon aphyllus* Swartz. **Am**: Wendelstein, 1400 m; Walchensee, 810 m (Hammerschmid); Sachenbach-Jachenau (Krönner); **As**: Wälder am Hochgern und am Gschwendt gegen d. Hochfelln, ca. 1000 m (Paul); am Brunnenweg oberhalb der Serpentine bei Rottau in den Chiemseebergen (leg. Kaindl, test. Ade).
- Cephalanthera rubra* (L.) Rich. **Aa**: nahe der Jochstrasse b. Hindelang (!Ernst); **Hu**: Esterholz bei Rain, 470 m, z¹ (Zinsmeister); **R**: Stockheim und Mellrichstadt auf Muschelkalk (leg. Koch-Meinigen, test. Goldschmidt).
- Cephalanthera Xiphophyllum* (L.) Rchb. **Nk**: Greutherberg bei Castell, Bez. Gerolzhofen, z² (Vill); **R**: Hoher Deutschberg (leg. Rottenbach, test. Goldschmidt).
- Epipactis latifolia* (L.) All. var. *viridans* Crntz. **Ho**: Kaufbeuren, in Wäldern, v³ (Wengenmayr).
- Epipactis rubiginosa* (Crntz.) Gaud. **Wf**: auf Basalt des Ruhberges b. Marktredwitz; auch auf dem Rauhen Kulm (Ade).
- Spiranthes aestivalis* (Lam.) Rich. **Ho**: Hohenkastener Moor südlich von Eberfing, Bez. Weilheim, 650 m, z² (Kollmann).
- Spiranthes autumnalis* Rich. **Wb**: Sumpf hinter Lindau bei Passau (leg. Ade 1897, sec. Hepp).
- Goodyera repens* (L.) R. Br. **Am**: Wendelstein bei ca. 1100 m (Hammerschmid); Mittenwald, am Fuß des Karwendels und am Jägersteig gegen die Vereinsalpe (Krönner).
- Coralliorrhiza innata* R. Br. **Aa**: vor der Walserschanze, 960 m; Hirschsprung, 900 m; Falterbach, 1100 m (Vollmann) Aufstieg zur Willersalpe, 1000 m (Ziegler, Vollmann); **As**: Marquardstein (Paul); **Hb**: Ratzenberger Moos im Sphagnum unter Birkengebüsch, v¹z², 750 m (!Hoock); **Ho**: Schongau am Nordfuß des Schloßberges (Krönner); Wasserburg a. l. gegen Rieden im Nadelwalde, 500 m, z² (Pfingstexkursion 1906!!); Degerndorf bei Wolfratshausen (Bühlmann); **Wb**: Hauzenstein bei Regensburg, z¹ (!Graf Walderdorff).
- Liparis Loeselii* (L.) Rich. **Hb**: Degermoos bei Hergatz, z³, auf Torf, 550 m (Hoock); **Ho**: Ellbacher Moor bei Tölz; z¹ (Paul); Moor am Förchensee südl. des Chiemsees, z¹ (Paul); am Bannsee bei Seon nördl. des Chiemsees (!Ade); nördl. Wöhrufener bei Burghausen an schwammiger Stelle, v¹z⁴ (Ade); **Nk**: Grünwaldweiher nördl. von Vilseck, v³z³ (Ade); ein sehr bemerkenswerter Fundort!
- Malaxis paludosa* (L.) Sw. **Ho**: Rimsting bei Prien (Paul); **Pm**: Umgebung des Mühlteiches bei Fischbach, Bez. Pirmasens (Ade).
- Malaxis monophylla* (L.) Sw. **Aa**: Hirschsprung, 890 m; Oytal, 1100 m; Hölltobel, 1050 m, Aufstieg zum Geißalpsee, 1400 m; Bacher Loch; Besler, 1600 m; Äpele gegen d. Dietersbachtal, 1500 m; Hinterstein, 865 m; Willersalpe geg. Geiseck, 1500 m (sämtl. Vollmann), so daß diese Art nunmehr als im Algäu verbreitet erachtet werden darf; **Am**: Park in Hohenschwangau (Zick); **As**: Seegatterl (!von Schönau); Röth, 1800 m (Ade); Schnappenberg am Hochgernstock (leg. Kaindl, sec. Ade).
- Cypripedium Calceolus* L. **As**: Wildpark bei St. Bartholomae (Ade); **Nm**: Obereschenbach, Bez. Hammelburg (Vill).

Iridaceae.

- Crocus vernus* Wulf. **Ho:** Uffing bei Weilheim, z⁵ (Kollmann).
Gladiolus paluster Gaud. **Ho:** am Ostersee bei Staltach (Wengenmayr).
Iris germanica L. **Nk:** Prappach, Zeil, Krum, Bez. Hafsfurt, z² (Vill).
Iris sibirica L. **Am:** Fall, 750 m (Hammerschmid); **Ho:** zwischen Wielenbach u. Raisting bei Weilheim (Kollmann); bei Übersee und Bernau am Chiemsee (Paul); am Schinderbach zwischen Straß und Streitwies bei Laufen (Hepp); **Nj¹:** im „Sandl“ bei Monheim, auf Diluvium über Jura, z⁵ (leg. Lang, test. Schwertschlager).

Amaryllidaceae.

- Narcissus Pseudonarcissus* L. **Hb:** Streitelfingen, auf Wiesen u. Streitelfinger Tobel; Schloß Schönbühl, z³; Argenufer bei Schloß Achberg, z⁴ (Hoock); **Ho:** Reinharts bei Kempten, auf feuchter Wiese (Fraas); Wiese bei Irsee, Bez. Kaufbeuren, hier wahrscheinlich aus dem ehemaligen Klostergarten stammend, z¹ (Wengenmayr); Wilzhofen, Bez. Weilheim, auf Wiesen, z³ (Kollmann); **Hu:** Pyramoos bei Isen, Bez. Wasserburg (Krönner); **Nj:** Zeckendorf bei Scheßlitz (Höfer).
Leucoium vernum L. **Nm** und **R:** um Hammelburg (Vill); **R:** auch Bischofsheim (Goldschmidt); var. *carpaticum* Borb. **Hu:** Wälder bei Sehensand, Bez. Neuburg a. D., auf moorigem Sandboden, mit der typischen Form (Gugler).
Galanthus nivalis L. **Ho:** Triebenbach, Bez. Laufen; Salzachauen bei Fischenberg und Fridolfing, Bez. Tittmoning (Hepp); sodann Salzachauen unterhalb Burghausen bis zur Mündung der Salzach, v³z⁴; an letzterem Orte mit *Leucoium*, *Scilla* und *Viola odorata*, zur Frühlingszeit ein Bild von seltener Schönheit (Ade).

Liliaceen.

- Fritillaria Meleagris* L. **Hu:** Wiesen im Rott-Tal bei Rottalmünster (vidit Ade in Herb. Bichlmayer); **Nj²:** südwestlicher Abhang des Hesselberges („Schwarze Fichte“ bei Grub, auf Opalinuston, v¹z² leg. F. Näpflin in Obermichelsbach, sec. Ade).
Lilium bulbiferum L. **Am:** Innauen bei Reisach, v¹z¹, und Petersberg bei Fischbach a. Inn (Eigner); **Ho:** zwischen Seefeld und Herrsching am Ammersee auf der Höhe im Walde an einer Stelle, wo vor Zeiten eine Burg stand, z³; ebenso bei Wartaweil am Ammersee im Walde, z² (Gesellschaftsexkursion 1905!!).
Lilium Martagon L. *flore albo*. **Aa:** Trettachauen bei Oberstdorf, z¹ (!Caemerer).
Gagea bohemica Röm. et Schult. ssp. *G. saxatilis* Koch. **Pv:** Kallstadt (Exkursion der Pfälzer Mitglieder 1. IV. 05; comm. Eigner). Hier einst von Schimper entdeckt, dann lange nicht mehr gefunden.
Ornithogalum umbellatum L. **Nj:** Frauenberg (Bez. Hemau) gegen Pielenhofen, Getreidefelder, ca. 460 m, z²; Hainsberg bei Riedenburg, 480 m (Nj²); Amberg, in einem Graspflanzen (Niebler).
Ornithogalum nutans L. **Hb:** im Park der Villa Amsee bei Lindau, ein schwer auszurottendes Unkraut (Hoock).
Scilla bifolia L. **Ho:** um Grassau südl. des Chiemsees häufig (Ade); **Hu:** Ortlfing, Bez. Neuburg a. D. (Zinsmeister, welcher bemerkt: „Dieser Fundort scheint mir heute noch auf den alten Lauf der Donau von Stepperg über Straß, Leidling und Sinning in das Donaumoos hinzuweisen.“); **Nk:** Schlettach bei Sylbach, Römershofen, z³, Bez. Hafsfurt; im Mahlholz und im Gebüsch bei den Gipsblöcken bei Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, z²; nahe der Hallburg bei Volkach (Vill).
Muscari comosum (L.) Mill. **Wb:** Vordergallenberg bei Otterskirchen, Bez. Vils- hofen (Hepp); **Nj¹:** auf Äckern im oberpfälzischen Vilstale bei Wulfenbach und Dietldorf; bei Kallmünz und Duggendorf im Naabtal, z³ (Niebler); **Nj²:** auf einem Acker des Mariahilfberges bei Amberg, z² (Niebler); **Nk:** Weinberg bei Ansbach, v¹z¹ (Boas).

- Muscari tenuiflorum* Tausch. **Nm**: Kappelberg bei Marktbreit, in ziemlich zahlreicher Siedelung auf einem Luzernenkleeacker, der früher Wald war (Zimmermann).
- Muscari botryoides* (L.) DC. **Nk**: Hellingen bei Hafsturt, z^2 ; Sulzheimer Wald und Gipsbrüche bei Sulzheim; Alitzheim und Hörnau, Bez. Gerolzhofen (Vill); in einem Wäldchen östlich von Lierheim im Ries, auf Diluvialsand, z^5 (leg. Schneid, test. Schwertschlager); **Nm**: Obereschenbach, Bez. Hammelburg (Vill).
- Allium victorialis* L. **As**: Saugasse (Ade); **Ho**: Wiese bei Aitrang, Bez. Markt-Oberdorf, ca. 720 m, z^4 (Wengenmayr); bei Peiting, Bez. Schongau (Graf zu Leiningen).
- Allium ursinum* L. **Ho**: Grasgärten in Au bei Bad Aibling, z^5 ; hinter Freudenberg und nächst Breitenberg, Bez. Schliersee, z^2 (Vollmann); Salzachauen zw. Haslau und Niederau bei Fridolfing (Hepp).
- Allium schoenoprasum* L. var. *sibiricum* (L.) Gcke. **Ho**: Innufer b. Pfaffenhofen unterhalb Rosenheim, z^1 Gesellschaftsexkursion 1906!!; *flore albo*: am Bodenseeufer zwischen Alwind und Wasserburg auf Seekies, v^1z^1 , unter sehr vielen rotblühenden Exemplaren (Hook).
- Allium angulosum* L. (= *A. acutangulum* Schrad.). **Nj**: am Fußweg zwischen Wildbad und Anhauser Hof bei Wemding, auf Diluvialüberdeckung des Jura (leg. Schneid, test. Schwertschlager).
- Allium suaveolens* Jacq. **Hb**: die Angabe Kellermanns über das Vorkommen dieser Art bei Wasserburg, bezweifelt von Ade (Flor. d. bayer. Bodenseegeb. p. 92 in Ber. VIII), wird bestätigt von Hook: Bodenseebucht östl. v. Wasserburg, Seealluvium, z^3 ; **Hu**: Isarmoos bei Dingolfing (Paul); Oberpörringer Moor bei Landau a. Isar (Poevlein).
- Allium carinatum* L. **Nj**¹: Plateau bei der Klamm von Riedenburg a. Altmühl (Schwertschlager).
- Allium rotundum* L. **Nj**¹: Staffelberg (Höfer); **Nj**²: Felder bei Ostheim am Hahnenkamm (C. F. Arnold 1894); **Nk**: Wülfingen und Ottendorf, Bez. Hafsturt, in Weinbergen, z^2 (Vill); **Nm**: Hammelburg (Vill).
- Allium scorodoprasum* L. **Ho**: Acker nächst Nunzreut bei Fridolfing, Bez. Tittmoning, z^2 (Hepp); **Hu**: Donauried südlich Neuoffingen, Alluvium, 440 m, z^2 (Zenetti); Wiesen an der Donau bei Hilgartsberg, Bez. Vilshofen, z^2 (Hepp); **Nm** und **R**: um Hammelburg (Vill).
- Allium sphaerocephalum* L. **R**: Kissingen (Goldschmidt).
- Anthericum liliago* L. **Ho**: bei Hofolding im Forst, südöstl. von München, v^2z^3 (Jos. Mayer); **Nj**¹: Mühlbach bei Riedenburg, in einem Waldschlage am Talhange, ca. 430 m; auf Dolomit, z^3 (Niebler); **Nk**: im Breitholz bei Rüdtenhausen, Bez. Gerolzhofen; Zeil, Bez. Hafsturt z^2 (Vill).
- Hemerocallis flava* L. **Hu**: In den Lechauen bei Scherneck und Aindling unterhalb Augsburg völlig eingebürgert und eine ausgedehnte Kolonie bildend; reichlich fruchtend (Kraenzle 1904).
- Hemerocallis fulva* L. **Hb**: Bodenseeufer von Wasserburg bis zur Laiblachmündung; dehnt sich dort immer mehr aus, v^2z^3 (Hook); **Ho**: Salzachauen bei Haiming unterhalb Burghausen, v^1z^3 , anscheinend spontan (Ade).
- Polygonatum officinale* All. **Nm**: Hammelburg, Kissingen (Goldschmidt).
- Tofieldia calyculata* (L.) Wahlenberg. **Nj**¹: Mühlbach bei Riedenburg, in feuchter, grasiger Waldschlucht, auf Dolomit, ca. 390 m (Niebler); an der Schwalb unweit Huisheim bei Wemding, auf Diluvialsand über Jura (Herb. Lang, test. Schwertschlager).

Juncaceae.

- Juncus effusus* L. var. *fistulosus* (Guss.) Buch. **Ho**: Bad Tölz (Fischer).
- Juncus filiformis* L. **Nk**: Klardorfer Moor (Vollmann); Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck; Ebenbachtalmoore bei Wernberg und Oberköblitz, Bez. Nabburg

(Paul); Hochmoor der Holzmühlteiche, Bez. Eschenbach; Teufelslohe bei Weiden (Ade). Zählt zu den Charakterpflanzen der oberpfälzischen Moore.

Juncus trifidus L. var. *foliosus* Neilr. (= *J. Hostii* Tausch.) **Am**: Rofsstein, 1600 m; Scharfreuter, ca. 1700 m (Hammerschmid).

Juncus squarrosus L. **Ho**: Finsterwald bei Gmund am Tegernsee, in einem Sumpf, z⁴ (C. F. Arnold 1894); auch im Moor bei Hannleiten, Bez. Tölz (Paul).

Juncus tenuis Willd. Diese im gemäßigten Nordamerika heimische, seltener in Südamerika (Argentinien, Südbrasilien) vorkommende Art ist (nach Buchenau, Juncaceae, in Engler, Das Pflanzenreich, IV 36) etwa seit 1824 in Europa (zuerst in Belgien) beobachtet worden. Sie breitet sich vermöge ihrer leicht aufquellenden, schleimigen Samen, die die Verschleppung begünstigen, rasch aus und ist außer Europa gegenwärtig auf den Azoren, auf Madeira, den Bermudas, Tristan da Cunha, Neuseeland etc. vielerorts nachgewiesen. Im folgenden sei die Geschichte der Einwanderung und Verbreitung dieser Art in Bayern kurz zusammengestellt.

1834: Dickenreishausen bei Memmingen, leg. Köberlin, Beleg im Herb. Boic.; in Kochs Synops. 1837 bereits erwähnt als der einzige Fundort in Deutschland und mit der Bemerkung versehen: „in großer Menge“;

1848: „an offenen Waldstellen zwischen Siebentisch u. Halsbach bei Dinkelsbühl“, Schnizlein u. Frickhinger, Veg.-Verh. d. Jura- und Keuperform. i. d. Flussgebiet d. Altmühl und Wörnitz, p. 202;

1852: bei Muggendorf von Dr. Weiß beobachtet nach einer Notiz im Fronmüllerschen Herbar (Schwarz, Flor. v. Nürnberg-Erlangen, pag. 1156);

1856: Memminger Ried (leg. Wille, Hb. Holler in Hb. Bayer. Bot. Ges. München);

1880: Grönenbach gegen Bad Klevers am sumpfigen Fußweg (Hb. Boic., Hb. Holler);

1881: Lautrach südw. von Memmingen (dazu auch bei Leutkirch in Württemberg) und zwei Jahre später Sachsenried bei Reicholzried b. Grönenbach (Hb. Holler);

1883: wird er auch bei Grofshesselohe oberhalb München (von Bernhard Meyer) konstatiert.

Im gleichen Jahre bei Lexenried, Bez. Krumbach (Hb. Holler d. Bayer. Bot. Ges.; Prantl, Ber. d. Deutsch. Bot. G. IV, 1886);

1884: zwischen Mögeldorf und Nürnberg, 22. VII. (leg. Fr. Schultheifs, test. A. Schwarz) in var. *laxiflorus* Fiek.;

1886: bei Thalham, Fendbach und Darching, östl. Holzkirchen (nach Entleutner Manuskr.: Prantl, Ber. d. D. B. G. IV, 1886);

1886—1902: weitere Ausbreitung um München: Schwaneck, Buchenwäldchen zw. Obersending und Grofshesselohe; sodann rechtes Isarufer zw. Grofshesseloher Brücke, Geiselgasteig und Wörnbrunn innerhalb und außerhalb des Parkes (Bernhard Meyer, Schnabl); zwischen Holzapfelkreuz u. Fürstenried im Nadelwalde (Vollmann);

1889: bei Kronach, zwischen Fürth und Erlangen (leg. Fr. Schultheifs, teste A. Schwarz, 4. X., desgl. 1. X. 92) in var. *laxiflorus* Fiek. (Hb. Boic.);

1900: bei der Station Röthenbach, bei Syrgenstein, Siebers, Laimtobel, auch bei Oberstein, hier bis 1000 m, sämtl. in Hb (Ade, Flora d. bayer. Bodenseegb. pag. 95);

1901: gibt ihn A. Schwarz (l. c. p. 1156) außerdem an vom Schwarzachtal und Forstthof bei Nürnberg sowie von Thurnau und zwischen Schney und Michelau in der oberen Maingegend;

1902: in der Breitenau bei Bamberg, z⁵ (Harz und A. Schwarz), hier also bereits seit längerer Zeit angesiedelt (Hb. Boic.);

1903: zwischen Kirchseeon und Moosach (Jos. Mayer);

1905: weitere Ausbreitung in Schwaben: Illertissen zwischen Au und Stärkemehlfabrik in sumpfiger Grube (! Ziegler);

1906: Ettelried bei Zusmarshausen sowie Marbach, Edelstetten, Attenhausen, Bez. Krumbach (Gerstlauer); sodann im Bodenseegebiet: Wald zwischen Heimesreutin u. Oberreitnau, am Aschbachweiher, bei Oberengersweiler, zwischen Thumen und Schlachters, v^{4z^3} (Hook); zwischen Ailsbach und Lonnerstadt bei Höchststadt a. Aisch (Hanemann); im Walde bei Maxdorf, Bez. Frankenthal (Zimmermann, Flora von Mannheim und Umgebung, Mitt. des Bad. Bot. Ver. 1906, Nr. 212—214, p. 91; ebenso Ade) in großer Menge; ferner Haardt, Bez. Neustadt a. H. (Ade).

Bezüglich des Wachstums des *Juncus tenuis* konnte ich bei Holzapfelskreut (s. o.) folgendes beobachten: Im feuchten Sommer 1902 stellten die Pflanzen typischen *J. tenuis* dar; im trockenen Sommer 1904 zeigten sie an genau dem gleichen Fundorte den Wuchs von *var. laxiflorus* Fiek. mit dem sehr lockeren Blütenstande, den verlängerten, spreizenden Ästen und der geringeren Blütenzahl sowie den weißlichen Perigonblättern.

Juncus supinus Moench. Ho: Moor bei Grassau südl. des Chiemsees (Ade); Nb: im Spessart verbreitet (Ade).

Juncus obtusiflorus Ehrh. Aa: zwischen Oberstdorf und Tiefenbach im Moore nahe dem Gasthaus „Zur schönen Aussicht“; Am: zw. Kiefersfelden u. Oberaudorf (Vollmann); Ho: Waldsumpf b. Paterzell, Bez. Weilheim (Kollmann); Nj¹: Denkerdorf, Bez. Kipfenberg (leg. Dorr., teste Schwertschlager); in f. Schillingeri Fischer: Hu: Haselbacher Moor bei Rain, 410 m, z^3 (Zinsmeister).

Juncus acutiflorus Ehrh. As: Hochberg bei Traunstein (Vollmann); Ho: am Eingang in den Freifilz bei Fembach westlich des Chiemsees in *var. exoletus* Reichb. (Schuster, Vollmann).

Luzula nivea (L.) DC. Am: zwischen Elmau und dem Ferchensee, Bez. Garmisch, 1000 m (Zinsmeister).

Luzula sudetica DC. Aa: Willersalpe, 1700—1800 m (Vollmann); Wf: in der Heusellohe bei Selb (Ade). Nachdem von H. Lindberg in Finnland der sterile Bastard von *Luzula campestris* ssp. *multiflora* × *sudetica* nachgewiesen wurde, ziehe ich es vor, *L. sudetica* mit Asch.-Gräbn. Syn. als Art aufzufassen im Gegensatz zu Buchenau, dem Monographen der Gattung, der sie nur als Varietät betrachtet.

Luzula spicata (L.) DC. Am: Frauenalpe im Wettersteingebirge, 2200 m, auf Schiefer (Hegi); As: Brett, Landstal, Funtensee (Ade).

Cyperaceae.

Cyperus flavescens L. Wo: Kesselhütte bei Waldmünchen (Ade).

Cyperus fuscus L. Nj: um Kipfenberg im Altmühltal sehr verbreitet, stets im Talgrunde an sumpfigen Stellen, z^3 — z^5 (Schwertschlager).

Eine bemerkenswerte Form dieser Art findet sich in großer Menge in der Gegend von Lindau bei Nonnenhorn sowie am Fusse des Hoyerberges am Fundorte des *Cyperus longus*, v^{2z^5} (Hook, Ruefs, Vollmann). Pflanze reichstengelig, mit den ca. 15 cm langen Hüllblättern 40—45 cm hoch, Stengel teils aufrecht teils sich bogig zur Erde neigend. Blätter die Spirre erreichend oder etwas überragend. Spirre lockerer, aber Früchte nicht größer als am Typus; von den etwas verlängerten, an den beiden Rändern dunkelrotbraunen, am Kiel breit grünstreifigen Deckblättern um $\frac{1}{4}$ überragt. Nach diesen Merkmalen ist die Pflanze im ganzen identisch mit *var. elatior* Saccardo, einer südlichen Rasse, die außerdem in Mitteleuropa bisher nur in Ungarn gefunden wurde.

Schoenus nigricans L. Nk: am Schwanensee bei Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, v^{1z^3} (Ade).

Schoenus ferrugineus L. As: Rostfilz bei Berchtesgaden (Ade).

Schoenus ferrugineus L. × *nigricans* L. **Hu**: Haselbacher Moor bei Rain; Thierhaupten (! Zinsmeister).

Cladium Mariscus (L.) R. Br. **Ho**: Kochelseemoor, 600 m (Hammerschmid); Seeleitensee und Bannsee nördl. des Chiemsees, Eckstätter Freimoos westlich des Chiemsees, Leukartinger See bei Tittmoning (Ade); Waginger See bei Tengling (Naegle); **Hu**: Isarmoos b. Dingolfing (Paul); **Nk**: am Schwanensee b. Sulzheim, Bez. Gerolzhofen, v^{1z2} (Ade).

Rhynchospora fusca (L.) Roem. et Schult. **Hb**: Ratzenberger Moos, auf Torf, 750 m, v^{1z3} (Hook); **Ho**: Bärnsee bei Niereraschau, z⁵ und Bernau am Chiemsee, auf Mooren (Paul); **Nk**:¹⁾ abgesehen vom Klardorfer Moor, von wo das Vorkommen bereits bekannt, in den Vilsmooren bei Freihung, Bez. Nabburg (Ade, Paul); an den Holzmühlteichen sowie am Grünhundsee und bei Pappenberg im Bez. Eschenbach; ferner im Manteler Forst (Ade). Sie zählt mit *Juncus supinus* und *squarrosus*, *Typha angustifolia*, *Drosera intermedia*, *Scirpus acicularis*, *Eriophorum vaginatum*, *Carex lasiocarpa* und *Hydrocotyle vulgaris*, zu denen sich an mehr sandigen Orten noch *Teesdalea nudicaulis*, *Genista pilosa* und *Radiola linoides*, an Teichrändern *Scirpus ovatus*, *Carex cyperoides*, *Oryza clandestina* und *Calamagrostis lanceolata* gesellen, zu den Charakterpflanzen der oberpfälzischen Moore, die von der Bodenwöhrer Bucht bis in die Gegend von Kemnath einen einheitlichen Vegetationscharakter tragen, was sich erst durch die in den letzten Jahren angestellten Untersuchungen ergab. Mit den Urgebirgsmooren des Oberpfälzer Waldes haben diese Moore besonders *Juncus filiformis* und *Trientalis europaea* gemein.

Scirpus paluster L. ssp. *S. uniglumis* Link. **Ho**: Bad Kohlgrub bei der St. Rochuskapelle (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Riederfilz bei Wasserburg, Südde, z² (Pfungstexkursion 1906!!).

Scirpus pauciflorus Lightf. **As**: Funtensee, 1600 m (Ade); **Wo**: Kesselhütte bei Waldmünchen (Ade).

Scirpus setaceus L. **Hb**: Moor zwischen Thumen und Schlachters, z³; bei dem Giebelbachweiher, z⁴ (Hook); **Ho**: Schönramermoor (Hepp); zwischen Nunreut und Pritzwirt, Bez. Laufen (Ade); **Nj**: an den Usselquellen bei Nufsbühl, Bez. Monheim (leg. Lang, test. Schwertschlager); um Kipfenberg a. Altmühl verbreitet (Schwertschlager).

Scirpus lacuster L. **Aa**: im Freibergsee b. Oberstdorf in einer Form mit zahlreichen langen, radienförmig sich am Boden ausbreitenden grünen Grundblättern (Vollmann). Ascherson-Gräbner (Syn. II 2. 312) schreiben nur den obersten Blättern eine grüne Spreite zu; nach A. Schwarz (Flora v. Nürnberg-Erlangen p. 1167) ist der Stengel am Grunde von blattlosen und nur einer blattragenden Scheide umgeben; auch mit var. *fluitans* Coss. et Germ. „plante flottante, gaînes munies d'un limbe foliacé souvent très long“ stimmt unsere schöne, einen Schmuck des klaren Seegrundes bildende Form nicht überein.

In einer riesigen bis 4,56 m hohen Form fand Ade diese Art im Obinger See, nördlich des Chiemsees.

— var. *bodamicus* Gaud. **Hu**: Innauen bei Neuhaus (Hepp).

Scirpus Tabernaemontani Gmel. **Hb**: Eisweiher am Fuße des Hoyerberges bei Lindau, v^{1z3} (Hook); **Hu**: Lechaltungen bei Rain, 407 m, Alluvium (Zinsmeister); **Nk**: am Schwanensee bei Sulzheim, Bez. Gerolzhofen (Ade).

1) Die folgenden Orte, die sich auch sonst in vorliegender Arbeit finden, wurden dem Keuper zugerechnet, weil dieser am Fuße des Urgebirges der Oberpfalz nach der geologischen Karte von Lepsius sicher eine weite Ausdehnung hat, wenn auch andererseits nicht zu leugnen ist, daß der Keuper an vielen Stellen, namentlich in seinen tieferen Teilen, von tertiären (und auch von kretazischen) Schichten überlagert ist, was bei der starken Verwitterung und dem Mangel aller organischen Einflüsse oft nicht sicher zu entscheiden ist. (Vgl. Gümbel, Geologie von Bayern II, 1894, p. 420 ff., p. 498 ff.)

Scirpus maritimus L. Nj² (Doggeralluvium des Ries): zwischen Amerbach und Kronhof, Bez. Nördlingen, z⁴ (Zinsmeister). Hängt mit der ausgedehnten Verbreitung der Art im benachbarten Keuper zusammen.

[Das von mir in Allg. bot. Zeitschr. 1901, p. 103 von der Schlappoltalpe bei Oberstdorf berichtete Vorkommen ist zu streichen, indem die Angabe, wie ich mich im verflossenen Jahre am Fundorte überzeugte, auf unrichtiger Bestimmung beruht.]

— var. *compactus* Krock. **Hu**: Innauen bei Neuhaus (!Hepp).

Scirpus silvaticus L. var. *compactus* Klinggr. **Ho**: zwischen Deimendorf und Oberhausen bei Weilheim, auf feuchter Waldwiese (Kollmann).

Scirpus compressus (L.) Pers. Nj: am Wege zwischen Amerbach und Wemding südl. von Kriegsstatthof, auf Diluv. über Jura (leg. Schneid, test. Schwertschlager).

Scirpus Trichophorum Asch. et Grb. (= *Eriophorum alpinum* L.). Nk: Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck (Paul); Grünwaldweiher nördlich Vilseck (Ade).

Eriophorum Scheuchzeri Hoppe. Aa: Schlappoltsee, 1707 m, z⁴; Wildsee, 1820 m (Vollmann); Schönbichelalpe (Ade).

Eriophorum vaginatum L. Nk: in allen oberpfälzischen Mooren (Ade, Paul). Eine bis jetzt in diesem Umfange unbekannte Verbreitung.

Eriophorum gracile Koch. Am: Sachenbach am Walchensee (Hammer Schmid); Ho: Geltnachmoor bei Stötten am Auerberg (Paul); südwestlich von Kirchseon im kleinen Hochmoor am Waldrande, z² (Vollmann); Moorwiese am nördlichen Ende der Wöhr bei Burghausen, z³ (!Ade); Nk: Vilstalmoore bei Freihung, Bez. Vilseck; Ehenbachtalmoore bei Wernberg und Oberköblitz, Bez. Nabburg (Paul).

Elyna Bellardi (All.) K. Koch. As: Hundstod (Ade).

Carex pulicaris L. Hb: Ratzenberger Moos, 750 m, v²z³ (Hooek); Hu: Reichertshofen bei Ingolstadt auch in var. *caespitosa* Vollm. (Ges.-Exkursion 1906!!).

Carex pauciflora Lightf. Aa: Kleines Moor zwischen Bad Tiefenbach und Hirschsprung, ca. 850 m, z³ (Vollmann); Nk: Hochmoore der Teufelslohe bei Weiden; im Manteler Forst in einem Moore neben der Strafe Parkstein-Schwarzenbach (Ade); Hochmoor bei Schliersee (!Marzell).

Carex chordorrhiza Ehrh. Ho: Seeg bei Füssen im Hypnetum, z⁴ (Paul); nordöstlich von Marnbach, Bez. Weilheim, im Hochmoor (Kollmann); Eckfilz bei Saulgrub, z² (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Hochmoor des Weißfilzes bei Fembach, westlich des Chiemsees (Ade); Eglseefilz bei Bernau am Chiemsee (Paul).

Carex disticha Huds. var. *repens* (Bell.) Asch.-Grb. Nm: Münnerstadt, auf Alluvium (Schnet).

Carex curvula All. As: südliche Seite des Hundstod, ein wenig außerhalb der Grenze (!Ade).

Carex muricata L. ssp. *C. Leersii* Fr. Schultz. Hu: Kaufering, Berghang gegen den Lech (Vollmann); Wb: Ilzufer bei Hals, Bez. Passau (!Hepp); Nk: Windsheim, Gräfswaldung (Vollmann); in f. *subramosa* Vollm. Hu: zw. Wengen und Töding, Bez. Rain, auf Löss, z³ (Zinsmeister).

Carex vulpina L. var. *nemorosa* (Rebent.) Koch. Ho: am Wöhrufer b. Burghausen a. Salzach, ca. 500 m (!Ade 1895).

Carex vulpinoidea Rich. Aa: an der neuen Jochstraße bei Hindelang; in ein paar Stöcken (Gerstlauer 1905, determ. Kükenthal). In Nordamerika einheimisch; in Deutschland einmal bei Stettin aufgetreten; eingebürgert seit 1857 in Frankreich in der Gegend von Louhans (Dep. Saône et Loire) nach Asch.-Grb. Syn. II 2, 44.

Carex paniculata L. var. *simplex* Peterm. Aa: Ufer des Geißalpsees, 1510 m, mit fast gar nicht häutig berandeten Spelzen (Vollmann); Am: in der Nähe des Leimtales bei Mittenwald (Krönner).

- Carex paniculata* L. × *paradoxa* Willd. **Ho**: Moor zwischen Raisting und Wielenbach, Bez. Weilheim (!Kollmann); **Hu**: zwischen Wengen und Etting sowie im Haselbacher Moor, Bez. Rain, z⁴, teilweise fruchtend (Zinsmeister).
- Carex diandra* Schrank. **Nj**: bei Ottmaring, Bez. Beilngries, am Kanalufer, z² (leg. Heller, test. Niebler).
- Carex diandra* Schrk. × *paradoxa* Willd. **Hu**: Moorwiesen bei Gempfung und Haselbacher Moor, Bez. Rain, z² (Zinsmeister).
- Carex elongata* L. **Hb**: Moor von Bösenreutin bei Lindau (Hook); **Hu**: Kaufering; Reichertshofen (Gesellschaftsexkursion 1906!!); **Wo**: Grafenreuth, Bez. Neustadt a. Waldnaab (Ade); erscheint bei uns ganz besonders als Begleiterin der Erle.
- Carex leporina* L. f. *argyroglochin* Hornem. **Hu**: Esterholz und Bayerdillinger Holz, Bez. Rain, z²—z³ (Zinsmeister); **Nk**: Lintach b. Amberg (Gugler); f. *capitata* Sond. **Hb**: Wald zwischen Heimesreutin u. Oberrengersweiler bei Lindau, ebenso Waldrand bei Hangnach, v³z⁴, auf Schotter, 450 m (Hook).
- Carex stellulata* Good. **Am**: auf der Frauenalpe im Wetterstein, noch bei 2200 m (Hegi).
- Carex Heleonastes* Ehrh. **Hb**: Schwarzensee bei Hergatz mit *C. limosa* und *C. diandra*, z⁴ (!Hook); **Ho**: Weitfilz bei Fembach westl. des Chiemsees (Ade).
- Carex stricta* Good. var. *fallax* Marss. **Hb**: Bodenseeufer zwischen Allwind und Wasserburg, auf Schotter (!Hook). Diese schöne Form, die bisher nur in Pommern und in Ostpreußen an je einem Fundorte konstatiert wurde, weicht von der in Asch.-Gräbn. Syn. II 2, p. 85 gegebenen Beschreibung lediglich durch eine flache, nicht borstlich zusammengefaltete Spreite ab (die beiden Verf. schreiben übrigens: „Bl. meist borstlich zusammengefaltet“).
- Carex Goodenoughii* Gay. var. *elatio*r (Lang) Asch. et Grb. f. *recta* (Fleischer) Asch. et Grbn. **Hb**: Moor zwischen Bösenreutin und Rickenbach bei Lindau, auf Torf, 500 m (!Hook).
- Carex gracilis* Court. var. *fluviatilis* (Hartm.) Kükenth. **Wb**: Erlauschlucht bei Passau, z² (Hepp); **Nk**: Gräfweiher bei Windsheim (Vollmann); **Nm**: Münnersstadt, auch im Übergg. zu *lus. compacta* Wimm. (!Schnetz).
- var. *sphaerocarpa* (Uechtr.) Kük. **Nm**: Weiher bei Münnersstadt, auf Alluvium (!Schnetz).
- Carex Goodenoughii* Gay. × *stricta* Good. (= *C. turfosa* Fries). **Hu**: Reichertshofen bei Ingolstadt (Gesellschaftsexkursion 1906!!); im Bez. Rain mehrmals, so Schnöd, Burgheim, Haselbacher Moor, Münster, Thierhaupten (Zinsmeister); Feldmöching bei München (Vollmann).
- Carex gracilis* Court. × *stricta* Good. **Hb**: am Schwarzensee b. Lindau, nahe der württembergischen Grenze (!Hook); **Hu**: Lechauen bei Thierhaupten, 420 m, z⁵ (Zinsmeister).
- Carex atrata* L. verg. ad *Car. nigram*. Ährchen dicht gedrängt, kurz gestielt, aber mehr länglich; Schläuche fast schwarz, nur am oberen Rande etwas grünlich, stielartig verschmälert. **Aa**: Hochvogel (!Ernst).
- var. *aterrima* (Hoppe) A. Winkler. **Aa**: Fürschüsser (!G. Caemmerer).
- Carex Buxbaumii* Wahlenb. **Hb**: auf Sumpfwiesen östlich und westlich vom Rangierbahnhof Lindau, z³; im Heuried zwischen Lindau und Rickenbach an mehreren Stellen, z⁴—z⁵; nahe dem Bodenseeufer bei der Laiblachmündung nahe der vorarlbergischen Grenze, z³; in Streuwiesen westl. von Wasserburg an der Bucht, z², stets auf Torf, ca. 400 m. Ist für die Flora des benachbarten Württemberg und Vorarlberg nicht angegeben (Hook).
- Carex limosa* L. **Nk**: auch in den oberpfälzischen Mooren, z. B. Ehenbachtalmoore bei Wernberg und Oberköblitz; Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck (Paul); Grünwaldweiher bei Vilseck und Moore der Holzmühlteiche bei Eschenbach (Ade).

- Carex tomentosa* L. **Ho**: Weilheim, Auen (!Kollmann); Wolfratshausen (!Herr) und Ascholdingen Moor bei Wolfratshausen (!Ade); Lohen bei Salzburghofen (Hepp); **Wb**: Unterilzmühle bei Passau (Hepp).
- Carex ericetorum* Poll. **Ho**: Heidewiesen bei Kaufbeuren (Wengenmayr). **Nj**²: Mariahilfberg bei Amberg (Gugler).
- Carex caryophyllea* Lat. var. *caespitiformis* Waisb. **Nm**: Münnerstadt (!Schnetz).
- Carex umbrosa* Host. **Nj**: Leimershof bei Schefslitz (Höfer).
- Carex montana* L. var. *luxurians* Čelak. **Nm**: Münnerstadt (Schnetz); var. *marginata* Waisb. **Hu**: Kreuzstralse bei Schleifsheim, z² (Hepp).
- Carex humilis* Leyss. **Am**: Sonnenspitz b. Kochel, ca. 1300 m (Vollmann); Kranzberg bei Mittenwald, am Weg gegen das Leintal, ca. 1000 m (!Kröner); **Ho**: Salzachauen um Burghausen, häufig (Ade); **Hu**: Lechheiden bei Thierhaupten, 420 m, z³ (Zinsmeister); **Nk**: Zeil am Kapellenberg und Ebelsbach, Bez. Halsfurt, z³ (Vill).
- Carex ornithopus* Willd. var. *elongata* Leybold (= var. *castanea* Murb.). **Aa**: Rauhorn, an der Grenze (Ziegler, Vollmann).
- var. *ornithopodioides* Hausm. **Aa**: Kugelhorn, 2100 m; Rauhorn, hier etwas über der Grenze (Ziegler, Vollmann); **As**: Eistal, Funtenseetauern, 2000 bis 2400 m (!Ade).
- Carex digitata* L. × *ornithopus* Willd. **Hb**: an der Ach zwischen Heimesreutin und Oberreitnau bei Lindau auf Moränenschotter, v¹z² (!Hooek).
- Carex pilosa* Scop. **Ho**: Icking bei Wolfratshausen (!Graf zu Leiningen); Türkenfeld, Bez. Bruck, in Buchenwäldern, z⁵ (Bühlmann).
- Carex glauca* Murr. var. *claviformis* (Hoppe) Asch. et Grb. **Aa**: Gleit im Oytal; Käseralpe, 1550 m (Vollmann).
- Carex pendula* Huds. **Wb**: Neuburger Wald bei Seestetten nahe der Diensthütte, z³ (Hepp).
- Carex pallescens* L. f. *cylindrica* Peterm. **Ho**: südlich von Sankt Nikolaus bei Huglfing (Kollmann).
- Carex brachystachys* Schrank. **Aa**: Eingang zur Sturmannshöhle bei Maiselstein (Vollmann); Juheschrofen bei Hindelang (!Ernst).
- Carex frigida* All. **Aa**: Wildsee, 1820 m, z²; Hochrappenkopf, 2380 m, am Grenz-kamm (Vollmann).
- Carex fuliginosa* Schk. **As**: Trischübel (Ade).
- Carex flava* L. f. *alpina* Kneucker. **Am**: Brecherspitze (!Ernst).
- Carex Hornschuchiana* Hppe. var. *remota* Peterm. **Hb**: Streuwiesen zw. Schachen und Enzisweiler, v¹z¹ (Hooek).
- Carex distans* L. **Wb**: Lindau bei Passau (Hepp).
- Carex flava* L. × *Hornschuchiana* Hppe. **Hb**: Klosterteiche bei Lindau (!Hooek); **Hu**: Lechauen bei Rain, z¹ (Zinsmeister). Ist erheblich seltener als *C. Hornschuchiana* × *lepidocarpa* und ist, da beide sich ähnlich sehen, nur schwer von dieser zu unterscheiden. Es ist daher stets auf die Begleitpflanzen zu achten.
- Carex Hornschuchiana* Hppe. × *Oederi* Ehrh. **Ho**: Kirchseefilz bei Kloster Reutberg (!Ade 1899).
- Carex distans* L. × *Hornschuchiana* Hppe. **Hb**: Bodenseeufer in der Wasserburger Bucht, auf Seealluvium, v¹z¹, neben den Eltern (Hooek).
- Carex Pseudocyperus* L. **Ho**: Teichabfluß bei Kircheiselfing, Bez. Wasserburg am Inn, z⁴ (Pfungstexkursion 1906!!); Eggstätter Freimoos westlich des Chiemsees, z⁴ (Ade).
- Carex rostrata* Stok. var. *elatior* Benn. **Aa**: Geißalpssee, 1510 m (Vollmann).
- Carex rostrata* Stok. × *vesicaria* L. **Ho**: im Hochmoor bei Deixlfurth, Bez. Starnberg (!Dießl); Sonnenfeld bei Weilheim (Kollmann).

Carex hirta L. **Aa**: Oberstdorf, Birgsau, 930 m, v^2z^3 (Vollmann); Hinterstein (Ernst, Vollmann); var. *hirtiformis* Pers. **Aa**: Jochstraße bei Hindelang, 950 m; Bad Oberdorf (! Ernst); **Ho**: Kochel (Hammerschmid).

Gramineae.

- Oryza clandestina* (Web.) A. Br. **Wo**: Neukirchen Balbini, Bez. Neunburg v. Wald; Schöntal bei Rötzt; Grafenreuth, Bez. Neustadt a. Waldnaab, an Teichen (Ade); **Nk**: auch im oberpfälzischen Keuper verbreitet (Ade).
- Phalaris arundinacea* L. **Aa**: Freibergsee, 930 m, z^1 (Vollmann).
- Hierochloa australis* (Schrad.) Roem. et Schult. **Nj**: bei Mühlbach, Bez. Riedenbürg, in feuchter Waldschlucht, 390 m, z^2 mit *Tofieldia calyculata* (Niebler).
- Andropogon Ischaemon* L. **Ho**: am Napoleonshügel bei Burghausen, v^1z^5 , sowie zwischen Haiming und Piesing, Bez. Altötting, neben der Straße, v^1z^5 (Ade).
- Panicum sanguinale* L. **Ho**: Weilheim, in Gärten (Kollmann); Laufen (Hepp). — var. *ciliare* (Retz.) Trin. **Hu**: Schleifsheim, Südseite des Gestütes, z^4 (Vollmann 1904).
- Panicum Crus galli* L. **Ho**: Wielenbach bei Weilheim, in var. *longisetum* Doell (Kollmann 1905); Pfaffenhofen bei Rosenheim (Ges.-Exkursion 1906!!).
- Panicum miliaceum* L. **Hb**: auf Schutt bei der Bodenseeauffüllung Lindau (Hook).
- Panicum capillare* L. **Ho**: Schrankbaum bei Laufen, auf einem Krautacker. Advent. (Hepp 1906).
- Panicum viride* L. **Ho**: Oberhausen bei Weilheim (Kollmann); Laufen (Hepp).
- Panicum italicum* L. **Hu**: an öden Plätzen in Neuburg a. D. (Gerstlauer).
- Panicum glaucum* L. **Ho**: Bernau a. Chiemsee, auf einem Kieswege (Paul). Die *Panicum*-Arten, die fast sämtliche der eigentlichen oberen Hochebene bisher fehlten, scheinen sich trotz des gesteigerten Bahnverkehrs hier nur langsam auszubreiten. Sie seien weiterer Beobachtung empfohlen!
- Stipa Calamagrostis* (L.) Wahlb. **As**: St. Bartholomae am Königssee (! Ade).
- Phleum pratense* L. var. *nodosum* (L.) Schreb. **Hu**: Wächtering bei Rain, z^3 (Zinsmeister); Wehrhäuser bei Sulzbach am Inn (Hepp); **Nk**: Windsheim, nahe dem Gräfweiher (Kraenzle, Vollmann).
- Phleum paniculatum* Huds. (= *Ph. asperum*). **Nk**: zw. Amberg und Hirschau, an Rainen, sehr selten (Gugler).
- Calamagrostis*¹⁾ *pseudophragmites* (Hall. fil.) Baumg. (= *C. litorea*). **Ho**: Salzachufer bei Laufen (Hepp) und bei Burghausen, v^1z^2 (Ade); **Hu**: Innauen bei Neuhaus (Hepp).
- Calamagrostis lanceolata* Roth. **Nk**: auch im oberpfälzischen Keuper nicht selten, z. B. Grünwaldweiher nördl. Vilseck, Rufsweiher, Grünhundsee und bei Pappenberg, Bez. Eschenbach; Teiche westl. von Neustadt a. Waldnaab (Ade).
- Calamagrostis villosa* (Chaix) Mutel. **As**: Reiteralpe am Weitschartenkopf an der Grenze (Vollmann); Röhsteig (Ade); var. *mutica* Koch: **Wb**: Hohe Linie bei Donaustauf auf einer Waldblöße (Vollmann 1896).
- Calamagrostis varia* (Schrad.) Lnk. var. *inclusa* Torg. **Ho**: an bewaldetem Hang an der Salzach bei Laufen (Hepp); var. *macrotricha* Torg. **Hb**: Wasserburg bei Lindau (Herb. Hepp, leg. Ade).
- Calamagrostis arundinacea* (L.) Roth. **Wb**: nahe dem Kamm des Mittelberges bei Tegernheim, Bez. Stadtamhof (Vollmann 1897); **Wf**: auf dem Ruhberge bei Marktredwitz, ca. 750 m, auf Basalt; Saaleufer bei Lamitzmühle und Joditz unterhalb Hof (Ade).

1) Die *Calamagrostis*-Exsikkaten des Gesellschaftsherbars sowie einiger Mitglieder wurden von Herrn Oberstabsarzt Dr. Torges in Weimar gütigst revidiert.

- Calamagrostis epigeios* (L.) Roth × *pseudophragmites* (Hall. fil.) Baumg. **Ho**: Isarauen bei München-Giesing (Herb. Holler u. Schnabl d. Bayer. Bot. Ges.); Salzachufer bei Laufen (Hepp).
- Holcus mollis* L. **Ho**: Bernau am Chiemsee am Weg zur Moorkulturanstalt, auch auf Wiesen des Versuchsfeldes (Paul).
- Avena versicolor* Vill. **As**: Hundstod, 2000 m, v^1z^4 , einige hundert Meter über der Grenze, auf einem schmalen, südwärts ziehenden Kamme, mit *Carex curvula* (! Ade).
- Aira flexuosa* L. var. *montana* (L.) Parl. **Wb**: Jandelsbrunn bei Waldkirchen, 660 m; Hals bei Passau (Hepp).
- Aira caryophylla* L. **Wf**: am Bahndamm bei Oberkotzau (Ade).
- Aira praecox* L. **Nk**: Meerbodenreuth westlich von Neustadt a. Waldnaab, auf Keupersand (Ade); **Nb**: Partenstein im Spessart (Ade).
- Arundo Phragmites* L. *monstr. picta* Hammerschmid: foliis variegatis. **Ho**: Kochelseemoor, 600 m, z^3 . Diese Form ist der *Phalaris arundinacea* L. m. *picta* L. ähnlich und unterscheidet sich in jungem Zustande von ihr nur durch das rudimentäre Blatthäutchen (Hammerschmid).
- Molinia caerulea* (L.) Moench var. *arundinacea* (Schrnk.) Asch. **Ho**: in der Pupplinger Au bei Wolfratshausen, z^3 , bis über 2 m hoch (Schuster, Vollmann).
- *lus. vivipara* Meyer. **Hb**: auf Streuwiesen bei Oberreitnau auf Torf, im trockenen Juli 1904 (Hook).
- Auch eine monströse Form mit kugeligem, dichtem, ca. 1 cm im Durchmesser haltendem Blütenstand bisweilen anzutreffen: **As**: Lödensee südl. von Ruhpolding auf sumpfiger Wiese (Vollmann); **Hu**: Donaumoos (Paul).
- Melica uniflora* Retz. **Nk**: Schönbrunn im Steigerwald (Höfer).
- Dactylis Aschersoniana* Graebner. **Hu**: Regensburg, in der Allee seit mehreren Jahren beobachtet (Poeverlein, determ. Graebner).
- Poa bulbosa* L. **Hb**: zwischen Hoyern und Äschach bei Lindau auf dem Kies der Bahngleise, v^2z^4 (Hook); **Wfr**: zwischen Lauenstein und Ludwigstadt am Abhange des oberen, bayerischen Laquitztales (Ade); **Nk**: Memmelsdorf bei Bamberg (Höfer).
- Poa palustris* L. (= *P. serotina*, *P. fertilis*). **Nj**¹: bei Walting, Bez. Eichstätt, an der Altmühl (leg. Dorr, test. Schwertschläger).
- Poa trivialis* L. var. *effusa* Asch. et Grb. **Ho**: Abrain b. Laufen; *lus. vivipara* Salzachauen bei Laufen; **Wb**: var. *stricta* Döll Auerbach bei Passau (sämtl. Ang. v. Hepp).
- Glyceria plicata* Fries. **Ho**: Weilheim, an der Schützenstrasse (Kollmann).
- Festuca distans* Kunth. **Nk**: Unfinden, Bez. Hafsfurt, v^2 (G. von Segnitz und Vill).
- Festuca Dertonensis* (All.) Asch. et Grb. **Hu**: Lechfeld zwischen Kaufering und Schwabstadel, am Rande eines Ackers, v^1z^3 , in f. *gracilis* Lange (Ges.-Exkursion 1906!!); **Wb**: zwischen Oberhaus und Ries bei Passau, z^2 (!Hepp); **Nj**¹: Kipfenberg a. Altmühl (leg. Dorr, test. Schwertschläger).
- Festuca ovina* L. ssp. *F. eu-ovina* Hack. var. *glauca* (Lam.) Hackel. **Ho**: auf alten Mauern an den Salzachhängen bei Burghausen, sehr häufig (! Ade).
- ssp. *F. Vallesiaca* Schleicher var. *sulcata* (Hack.) Asch. et Grb. **Wb**: Jandelsbrunn bei Waldkirchen (!Hepp); **Nj**¹: Duggendorf a. Naab, auf Dolomitfelsen des Rieslberges, ca. 400 m (!Niebler); **Nm**: Münnerstadt, in f. *hispida* Hackel (!Schnet).
- Festuca amethystina* L. **Aa**: Trettachauen bei Oberstdorf und Spielmannsau; Traufbachtal, 1200 m; Burgstall bei Oberstdorf am Wege, Stillachtal bei Birgsau (Vollmann).
- Festuca pumila* Vill. f. *flavescens* Gaud. **As**: Kammerlinghorn (Vollmann).

- Festuca arundinacea* Schreb. Nj¹: Pfünz, an der Altmühlbrücke (leg. Dorr, test. Schwertschlager).
- Festuca gigantea* Vill. × *pratensis* Huds. Hu: Donauufer bei Neuburg a. D. Alluvialkies, 380 m (Gerstlauer, Gugler).
- Bromus secalinus* L. var. *multiflorus* (Sm.) Asch. Hu: Bahnhof Ellzee, Bez. Günzburg a. D.; Getreidefelder bei Marbach, Bez. Krumbach, hier in f. *velutinus* Koch (Gerstlauer).
- Bromus arvensis* L. var. *hyalinus* (Schur) Asch. et Grb. Hu: Regensburg (Gerstlauer).
- Bromus commutatus* Schrader. Nj¹: Dollnstein a. Altmühl, an einem Acker- rand, 450 m (Gugler); Ludwigshafen, an den Lagerhäusern (Poeverlein 1906).
- Bromus japonicus* Thunb. (= *B. patulus*). Wb: Bahnhof Passau (Hepp 1905).
- Bromus sterilis* L. var. *lanuginosus* Rohlena. Wb: Oberhauser Leite bei Passau (!Hepp).
- Bromus tectorum* L. Aa: Gipfel des Aggenstein, ca. 2000 m (!Ruefs).
- Bromus ramosus* Huds. (= *B. asper*) var. *Benekeni* (Lange) Asch. et Grb. Ho: im Buchenwald bei Kemating unweit Saaldorf, Bez. Laufen (Hepp).
- Bromus erectus* Huds. var. *pubiflorus* Borb. Aa: Bahndamm zw. Pfronten- Steinach und Schönbichl (Ruefs 1906), adventiv.
- Brachypodium pinnatum* P. Beauv. in einer monströsen Form, wobei teils die untersten Ährchen des Blütenstandes an besonderen Stielen ährig angeordnet und die übrigen zu je drei beieinanderstehen teils die untersten Ährchen normal stehen und die oberen büschelig gehäuft sind, Ho: Berg bei Weilheim (Kollmann).
- Hordeum europaeum* (L.) All. Aa: Hinterstein, 865 m (Ziegler, Vollmann); Falterbach bei Oberstdorf (Vollmann).
- Lolium multiflorum* Lam. Ho: um Weilheim mehrfach (Kollmann); Nj¹: Äcker bei Monheim (leg. Lang, test. Schwertschlager); Nk: Dietersdorf, Bez. Sefslach (Ade).
- Lolium remotum* Schrank. Ho: Leinacker bei Leobendorf, Bez. Laufen (Hepp).

II. Gymnospermae.

- Pinus silvestris* L. f. *hamata* Steven. Ho: Aglassing bei Oberndorf, Bez. Laufen (Hepp).
- Pinus montana* Mill. ssp. *P. uncinata* Antoine var. *rostrata* W. Aa: um Oberstdorf nicht selten, auch in Übergängen zur folgenden Varietät; so Moor- bad, Falterbach, Linkersalpe, Rappenseegegend; in Hinterstein in Baumform (Höhe 9—10 m; Stammdurchmesser ca. 30 cm) unter Beständen von *Pinus silvestris* (Vollmann).
- var. *rotundata* Antoine. Nk: Vilsmoore bei Freihung, Bez. Vilseck, aufrecht (Paul); Teufelslohe und Gescheibte Lohe bei Grub, Bez. Weiden; Kapellenschlag bei Meerbodenreuth, westl. von Neustadt a. Waldnaab (Ade).
- ssp. *pumilio* Haenke — *uncinata* Willk. var. *rostrata* Ant. Aa: Auf- stieg zum Geisalpsee; Oytal (Vollmann). Ob Bastarde oder Übergangsformen, wage ich nicht zu entscheiden.
- ssp. *mughus* Willk. — *uncinata* Willk. var. *rotundata* Ant. Ho: Lien- zinger Filz bei Gstadt am Chiemsee (Vollmann).
- Pinus montana* Mill. × *silvestris* L. Am: in der Schmölz bei Garmisch, 717 m, Bastard mit ssp. *uncinata*, 2 m hoch, aufrecht (Schuster); Ho: Riederfilz und Murnerfilz bei Wasserburg. Bastarde mit *uncinata* v. *rotundata*, vielleicht auch solche mit *mughus* (Pfungstexkursion 1906!!).

- Taxus bacata* L. **As**: Wolfsschlucht unterhalb der Kampenwand, 800 m (Paul);
Ho: Kürbsen, Kiesels, Jägerhaus im Kemptener Wald (Fraas); Riedholz bei
 Ronsberg, Bez. Obergünzburg, in einigen schönen Exemplaren (Wengenmayr);
 Forstholz bei Fridolfing, Bez. Tittmoning (Hepp).

Gefäßskryptogamen.

Pteridophyta.

Equisetaceae.

- Equisetum maximum* Lam. **monstr. digitatum** Luer. **Ho**: Isarabhang
 zwischen Icking und Wolfratshausen (Jos. Mayer).
Equisetum pratense Ehrh. **Wfr**: zwischen Nordhalben u. Tschirn, Bez. Teusch-
 nitz, v¹z¹ (Ade).
Equisetum hiemale L. **Ho**: Ammerschlucht b. Bayersoien (Ges.-Exkurs. 1906!!);
 Weilheim (Kollmann); Kiental bei Andechs (Ges.-Exkursion 1904!!); zwischen
 Leoni und Ammerland (Kraenzle); Dobelgraben bei Waging; Salzachauen bei
 Fridolfing, Bez. Tittmoning (Hepp).
Equisetum ramosissimum Desf. **Hu**: Lechfeld am Auenrande unterhalb Kau-
 ferling (Gesellschaftsexkursion 1906!!).

Lycopodiaceae.

- Lycopodium Selago* L. **Ho**: Wagegger Weiher bei Kempten, zwischen Calluna
 (Paul); Eckfilz bei Saulgrub und Breiter Filz bei Bayersoien im Ammergebiet
 (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Westufer des Pilsensees bei Herrsching (Gesell-
 schaftsexkursion 1904).
Lycopodium inundatum L. **Aa**: Kleines Moor zwischen Bad Tiefenbach und
 Hirschsprung, ca. 850 m (Vollmann); **Am**: zw. Schwarzenberg und Schwester-
 berg bei Oberaudorf (Eigner); **Wb**: Sumpfwiese bei Lindau unweit Passau (leg.
 Ade 1897, test. Hepp); **Nk**: auch verbreitet in den oberpfälzischen Mooren, so:
 Neubäu (Harz); Klardorf (Vollmann); in Mooren des Bez. Eschenbach, im Man-
 teler Forst neben der StraÙe Parkstein-Schwarzenbach (Ade).
Lycopodium complanatum L. ssp. *L. anceps* (Wallr.) Asch. **Ho**: Stockdorf
 bei Planegg (Mettenleiter); zwischen Aschbach und Bercha bei Westerham im
 Nadelwalde (Vollmann); **Nk**: Hahnbach, Bez. Vilseck, am Ochsen Schlag im
 Kiefernwalde, auf rhät. Keuper, ca. 460 m, z³ (Niebler).
Lycopodium alpinum L. **Aa**: Riedberghorn, auf Flysch, ca. 1600 m, z² (Voll-
 mann); **Am**: Kirchstein, ca. 1550 m; Hirschberg, ca. 1630 m; Rothwand über der
 Wallenburger Alpe, ca. 1750 m, häufig (Hammerschmid).

Selaginellaceae.

- Selaginella selaginoides* (L.) Link. **Ho**: Trockene Hügel bei Bayersoien, hoch
 über der Ammer, mit *Orchis globosus* und *Ophrys muscifera* (Ges.-Exk. 1906!!).
Selaginella helvetica (L.) Link. **Ho**: in den Auen der Salzach bis zur Mün-
 dung (Ade).

Marsiliaceae.

Pilularia globulifera L. Nk; im Weiher bei Neubäu östlich von Schwandorf (Harz).

Ophioglossaceae.

Botrychium Lunaria (L.) Sw. Hu: Lechfeld zwischen Stat. Kaufering u. Schwabstadel, z⁴ (Gesellschaftsexkursion 1906!!); Donaumoos bei Baiern, Bez. Neuburg an der Donau, v²z¹ (Gugler).

Botrychium rutaceum Willd.¹⁾ Wf: Hebanz unweit Marktleuthen, auf Granit-sand, z² (Ade).

Ophioglossum vulgatum L. Ho: zwischen Bernau und Rottau südl. des Chiem-sees neben der StraÙe, sehr spärlich (Paul); Föhringer Brücke bei München, r. Ufer, z³ (Trutzer!!); Nk: Hahnbach am Ochenschlag bei Vilseck, auf Letten an grasigem Waldrand, 460 m, z³ (Niebler); auf einer Wiese an der Schlettach bei Sylbach, Bez. Hafsurt; Wiesen bei Dürrfeld und Grettstadt, Bez. Schweinfurt (Vill); Memmelsdorf bei Bamberg (Höfer).

Osmundaceae.

Osmunda regalis L. Nk: ca. eine Stunde südlich von Bayreuth an waldigem, etwas lehmigem Bergabhange (leg. K. Beck, test. Petzi). Der einzige Fundort im rechtsrheinischen Bayern.

Polypodiaceae.

Aspidium Robertianum (Hoffm.) Luerss. Wb: Hauzenberg, Fürsteneck, Erlauschlucht unterhalb Passau (Hepp).

Aspidium montanum (Vogl.) Asch. Wfr: Falkenstein, Bez. Teuschnitz (Ade); Nj¹: zwischen Hafentreuth und Buchdorf, Bez. Donauwörth, z⁵ (Zinsmeister); Weming, bei Mathesmühle (Schwertschlager).

Aspidium Thelypteris (L.) Sw. Hu: Indersdorf a. d. Glonn, auf einer sumpfigen Wiese ohne Sphagnum und fern von Bäumen und Sträuchern, z³, reichlich fruchtend (Gesellschaftsexkursion 1905!!).

Aspidium rigidum (Hoffm.) Sw. Am: Propstenalpe an der Benediktenwand, ca. 1500 m (Hammerschmid).

Aspidium cristatum (L.) Sw. Ho: Moorwäldchen westlich von Wielenbach bei Weilheim (Kollmann); Kirchseeoner Moor (Paul); Astlinger Moor, Bez. Rosenheim (Gesellschaftsexkursion 1904!!); Nk: Teufelslohe bei Weiden im Hochmoor (Ade); Pm: nahe dem Mühlteich bei Fischbach, Bez. Pirmasens (Ade).

Aspidium Lonchitis (L.) Sw. Ho: in einem Buchenwalde 2—3 km unterh. Burghausen in den Salzachauen, v¹z¹ (Ade); Nj¹: an zwei Stellen bei Kipfenberg auf feuchten Dolomittfelsen, nämlich im Walde gegen Buch, 460 m, und im Bergwalde an der l. Seite des Wassertales geg. Denkendorf, z¹, zusammen mit *Asplenium viride* und *Aspidium spinulosum*, 470 m (Schwertschlager).

Aspidium aculeatum (L.) Döll ssp. *A. lobatum* (Sw.) Asch. Ho: Moränenhügel zwischen Thalham, Obing und Seon, nördlich des Chiemsees (Ade); Haslach bei Waging (Hepp); Salzachauen oberhalb und unterhalb Burghausen, v²z² (Ade).

Asplenium viride Huds. Wf: Ruine Waldstein, z¹ (Ade).

1) Über die Nomenklatur vergl. Davenport G. E., *Botrychium matricariaefolium* A. Br. etc. [The fern Bull. XIV Jan. (March) 1906 p. 11—19.]

- Asplenium germanicum* Weis. Wb: Ilzleite bei Hals und Oberhauser Leite bei Passau (leg. Ade, test. Hepp).
- Asplenium lanceolatum* Huds. Pm: am alten Schultzschen Fundorte zwischen Steinbach und Fischbach wieder aufgefunden, v¹z² (Ade 1906).
- Scolopendrium vulgare* Sm. As: Möseralpe bei Reit im Winkel in einer der monst. crispum (Willd.) Luerss. nahekommenen Form (Bachmann); Bernau und Aschau in Wäldern an Kalkfelsen (Paul); Nj¹: zwischen Pielenhofen u. Duggendorf a. Naab, z³; Griesstett und Deising, Bez. Riedenburg, z³ (Niebler).
- Blechnum Spicant* (L.) With. Nj: an einer der Schwalbquellen bei Wemding, auf der diluvialen Albüberdeckung (leg. Lang, test. Schwertschlager); Nk: Wüstenau bei Hahnbach und am Wernberg bei Selnes, Bez. Vilseck, z²; Langenbruck, Bez. Amberg (Gugler); Hochmoore an den Holzmühlteichen bei Eschenbach (Ade); Schönbrunn, Bez. Halsfurt (Höfer); zwischen Bayreuth u. Bindlach im Walde, spärlich (Beck).

Berichtigungen.

- Seite 5 einzuschalten: Lerm'er und Holzner, Die Wurzeln des Hopfens. Mit 3 Taf. München 1896. 4^o.
- „ 24, 76 und 126 lies: Schenck statt Schenk.
- „ 28 „nebst f. P. Harzii F.“ (unter No. 9) gehört zu No. 8. P. Noltei. (Vgl. S. 57.)
- „ 34. unter b) lies a β statt $\alpha\beta$.
- „ 53 bei P. fluitans einzufügen: Über die Nomenklatur vgl. „Mitteilungen“ I 361—364 und 375—376.
- „ 108 Z. 10 von oben lies interruptis statt interruptus.
- „ 112 und 114: Bemerkung zu P. panormitanus. Da Bivona 1834 gestorben ist, hatte ich seither angenommen, P. panormitanus sei von ihm bereits vor Erscheinen der Monographie von Chamisso und Schl. publiziert worden. (Ich kannte nur den Abdruck in Gussones Flora sicula.) Erst nach vollendetem Druck erhielt ich Kenntnis davon, daß P. panormitanus nach Bivonas Tod von dessen Sohn publiziert worden ist in „Nuove piante inedite“, Palermo 1838. Darnach sind meine bezüglichen Bemerkungen auf S. 112 und 114 dahin zu berichtigen, daß Cham. u. Schl. und höchst wahrscheinlich auch Fieber diese Publikation noch nicht kennen konnten, daß im Gegenteil eher Bivona durch Chamissos spicae verticillatae und spathae und spathae latiores dahin beeinflusst worden ist seinen P. pan. aufzustellen. (Fischer.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Vollmann Franz

Artikel/Article: [Neue Beobachtungen über die Phanerogamen und Gefäßkryptogamenflora von Bayern 176-236](#)